



bearbeitet und herausgegeben
von
HEINRICH REIMANN.

Üebersetzung und Bearbeitung sind Eigenthum des Verlegers

Erster Band.

Zweiter Band.

Dritter Band.

*Verlag und Eigenthum für alle Länder
von*

N. Simrock, GmbH in Berlin.

Vorwort.

~~~~~  
„Lied muss gehört werden, nicht gesehen  
gehört mit dem Ohre der Seele, das ... auf Fort-  
klang horchet und in ihm fortschwimmt.“

Herder, Stimmen der Völker. Vorwort.

Das vorliegende, zunächst drei Bände umfassende „Internationale Volksliederbuch“ enthält über hundert Volkslieder auswärtiger, d. h. nichtdeutscher Völker und Nationen, aus den besten und zuverlässigsten Quellen zusammengetragen. Den Liedern ist — zum ersten Male in Deutschland — durchweg der ursprüngliche Text und eine deutsche Uebersetzung beigegeben. Eine Ausnahme machen nur einige französische Lieder und die „Tarantella di Posilippo“, die aus verschiedenen, dem Kenner aber leicht erklärlichen Gründen, unübersetzt blieben. Bei der Bearbeitung leiteten den Herausgeber dieselben Gesichtspunkte, die er in der Vorrede zum dritten Bande des „Deutschen Liedes“ (Berlin, bei N. Simrock, 1893) dargelegt hat und auf die hiermit ausdrücklich wieder verwiesen sei. Die Volksmelodie ist überall unangetastet und echt geblieben, die Begleitung ist so eingerichtet worden, dass sie nicht bloss dem dichterischen Gehalt entspricht, sondern auch die historische oder nationale Eigenthümlichkeit eines jeden Liedes durch Rhythmus und Harmonie möglichst getreu wiedergiebt. Insbesondere versuchte der Herausgeber — im Gegensatz zu den meisten bisherigen Bearbeitern fremder Volkslieder — die Harmonie nicht von aussen in das Lied hinein zu tragen, sondern von innen, aus der Melodie selbst heraus zu hören und danach zu gestalten.

Bei dem schwierigen Unternehmen, aus aller Herren Länder Lieder zusammen zu tragen und mit dem originalen Text eine singbare Uebersetzung zu verbinden, fand der Herausgeber allenthalben hilfsbereite Hände. Insbesondere erwähne ich mit verbindlichstem Danke den slavischen Folkloristen Herrn **Cissewski**, Frau **Grotjohann-Dohrn** in Charlottenburg, der ich vier noch nicht gedruckte Lieder: ein lappländisches, ein spanisches, ein schottisches und das piemontesische Savoyarden-Liedchen verdanke, Frau **Emmy Schreck**, Gattin des jetzigen Leipziger Thomascantors (als finnische Uebersetzerin bereits wohlbekannt), die mich nicht bloss mit einer grossen Anzahl finnischer Lieder bekannt machte, sondern auch solche für mich übersetzte; endlich meinen verehrten Kollegen von der Bibliothek, Herrn Dr. **Kopfermann**, der mit unermüdlicher Liebenswürdigkeit mir suchen und — finden half.

Berlin-Charlottenburg, den 9. September 1893.

**Dr. Heinrich Reimann.**

# INHALTS-VERZEICHNISS.

## BAND I.

### Niederländisch (vlämisch).

- No. 1. „Naa Ostland wil ik varen“. „Nach Ostland will ich fahren —“ 4  
 „ 2. Wilhelmus van Nassouwe. Wilhelmus von Nassauen . . . . . 6  
 „ 3. Leonore: „Tandisque tout sommeille —“. 8

### Französisch.

- „ 4. Chanson du XV<sup>e</sup> siècle: „Vray Dieu d'amours —“ „O Gott der Lieb', erbarm' dich mein —“ 10  
 „ 5. Villanelle: „Dans notre village chacun vit —“ „O wie lebt sich's herrlich —“ 14  
 „ 6. Chanson à danser du XVIII. siècle. Tanzlied a. d. XVIII. Jahrh.: „L'amour ne trouble point —“ 16

### Italienisch.

- „ 7. La Savoyarde. Die Savoyardin. Piemontesisch: „Asco Gianetta —“ „Sag mir, Gianetta —“ 18  
 „ 8. Barcarola Veneziana. Venetianisches Gondellied: „La notte xe bella —“ „Die Nacht ist so lieblich —“ 20  
 „ 9. La Scillitana. Das Mädchen von Scilla. Calabresisch: „Vitti na tigna dinta —“ „Sah eine Tigrin —“ 22  
 „ 10. Siciliana. Der Verlassene. Sicilianisch: „Forsi pirchi nun m'ami —“ „So lohnst du meine Thränen —“ 24  
 „ 11. Carolina. Neapolitanisch: „Aggio visto na figliola —“ „Eine holde Kleine kenn' ich —“ 26

### Spanisch und portugiesisch.

- „ 12. „No quiero casar me“. Die Spröde. „Nein, nein, sprech' nimmer vom Frei'n mir —“ 30  
 „ 13. Bolero Castellano. Castilianischer Bolero: „Se piensas engañar —“ „Dein leichter, loser Sinn —“ 34  
 „ 14. Modinha Portuguesa. Portugiesisches Lied: „Porque me dices chorando —“ „Warum spricht dein Mund von Hassen —“ 38

### Schottisch.

- „ 15. The piper of Dundee. Der Pfeifer von Dundee. „The piper came to our town —“ „Der Pfeifer kam in unsre Stadt —“ 40  
 „ 16. Afton Water. Afton-Wellen. „Flow gently, sweet Afton —“ „Fließt leise, ihr Wellen —“ 44  
 „ 17. „A Highland Lad my Love was born —“. „Mein Liebster ist ein Hochlandssohn —“ 48

### Dänisch, norwegisch und schwedisch.

- No. 18. Jütländisches Tanzlied: „Go Javten, go Javten —“ „Gut'n Abend, gut'n Abend —“ 52  
 „ 19. Ulykkelig Kjaerlighed. Unglückliche Liebe. Dänisch: „Det er den største Sorg —“ „Das ist der grösste Schmerz —“ 55  
 „ 20. Hjemreise fra Saeteren. Heimreise von der Alpe. Norwegisches Hirtenlied: „Os ha gjort kva gjeras —“ „Hin zum Thale zieht der Senne —“ 56  
 „ 21. Altschwedisches Hirtenlied (Wiegenlied): „Tulleri lull —“ „Su, su! kommst du denn nicht —“ 58  
 „ 22. Dufvans sång på liljeqvist. Der Taube Gesang auf dem Lilienzweig. Schwedisch: „Det sitter en dufva —“ „Es sitzt eine Taub' auf dem Lilienzweig —“ 60  
 „ 23. Vermlands-Polska. Das Mägdlein. Schwedisch: „A jänta, ä ja —“ „Ein Mägdlein, ach ja —“ 62

### Finnisch.

- „ 24. Ranalla istuja. Am Strande: „Yksin istun ja —“ „Einsam sitz' ich hier und singe —“ 65

- No. 25. Kullan ylistys. Der Liebsten Preis. „Minen kultani kaunis on —“ „Schmuck sieht meine Freundin aus —“ 67

### Böhmisch.

- „ 26. Sirotek. Die Waise. „O sirálo diète —“ „Die's liebend geboren —“ 69  
 „ 27. Otbyty pisar. Der abgewiesene Schreiber. „Chodiwal k nám —“ „Oft zu mir heraus stolzirt —“ 70

### Polnisch.

- „ 28. Duma. „Gdzie to jedziesz Jasiu? —“ „Liebster, willst du scheiden? —“ 72  
 „ 29. Krakowiak. „Układ ze mna zrób dzieweczko —“ „Liebes Mädchen, lass dir sagen —“ 74

### Russisch.

- „ 30. „Oj ty divčino“ „O theures Mädchen —“ Kleinrussisch . . . . . 76  
 „ 31. „Ой крыче, крыче —“ „Hört ihr im Thale des Raben heis're Stimme —“ Ukrainisch . 78

### Litthauisch.

- „ 32. „O tai dywai“ „Welch' ein Wunder —“ 80

### Ungarisch.

- „ 33. Seprika Varadi utczát. „Durch Grosswardein's staubige Strassen —“ 82  
 „ 34. „Nezz babám a szemembe —“. Der Seele Spiegel. „Blick'st du in das Auge mein —“ 84

### Südslavisch.

- „ 35. „Ah teško je umrieti —“. Die Verlassene. „Ach schwer ist wohl der bittere Tod —“ Kroatisch . . . . . 86

## BAND II.

### Niederländisch (vlämisch).

- „ 36. Altniederländisches Kriegslied: Bergen op Zoom (1622): „Merck, toch hoe sterck —“ „Bergen, du mannhafte, ruhmräiche Stadt —“ 4  
 „ 37. Caecilia. „Ik zag Cecilia komen —“ „Ich sah Caecilia kommen —“ 6  
 „ 38. Rosa. Vlämisches Tanzliedchen: „Rosa, willen wi dansen? —“ „Röschen, wollen wir tanzen? —“ 8

### Französisch.

- „ 39. Chanson du XV. siècle: „Si je perdoys mon ami —“ „Treulos sollt' mein Liebster sein? —“ 10  
 „ 40. Musette (XVII. Jahrh.). „Aime moi, bergère —“ „Liebst du mich, mein Mädchen —“ 14  
 „ 41. Le pauvre Laboureur. Chanson de la Bresse. „Le pauvre laboureur —“ 16  
 „ 42. Le chasseur de guerre. „Mariez moi, ma chère maman —“ 20

### Italienisch.

- „ 43. La vera Sorrentina. Die schöne Sorrentinerin. Neapolitanisch: „Io la vidi a Piedigrotta —“ „Sah dich einst bei Piedigrotta —“ 21  
 „ 44. Serenata di Pulcinello. Ständchen des Pulcinello. Neapolitanisch: „Nenne, nenne —“ „Komm!, komm!, du Schelmin —“ 24  
 „ 45. La Cicerenella. Tarantella di Posilippo. Neapolitanisch: „Cicerenella tenea no ciardino —“ 28

### Spanisch.

- „ 46. Seguidilla. „Yo m'alegro —“ „Selbst das Unglück, dich zu lieben —“ 30  
 „ 47. Bolero Español. Spanischer Bolero. „A un niño ciego —“ „Mit einem blinden Knaben —“ 35

### Schottisch, englisch, irisch u. walisisch.

- No. 48. „O, Charlie is my darling“. „O Charlie ist mein Liebling“. Schottisch . . . . . 38  
 „ 49. „Will ye gang —“ „Willst du geh'n mit mir —“ Schottisch . . . . . 40  
 „ 50. „Farewell to Lochaber“. Abschied von der Heimat. Schottisch: „Farewell to Lochaber —“ „Leb' wohl, traute Heimat —“ 41

|         |                                                                                                                        |          |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| No. 51. | The hour of memory. <i>Die Stunde des Gedenkens.</i> Irisch: „How dear to me —“ „O süsse Stunde —“                     | Seite 43 |
| „ 52.   | The night. <i>Die Nacht.</i> Walisisch: „While the moon her watch —“ „Hält der Mond die stille Wache —“                | 45       |
|         | <b>Dänisch.</b>                                                                                                        |          |
| „ 53.   | Elvershoi. Elvershøj. <i>Dänische Ballade.</i> „Jeg lagde min Hoved —“ „Ich legte mein Haupt —“                        | 47       |
|         | <b>Schwedisch.</b>                                                                                                     |          |
| „ 54.   | Sorgen. <i>Liebesschmerz.</i> „All under des Himmels Veste —“ „All' unter des Himmels Veste —“                         | 54       |
|         | <b>Finnisch und lappländisch.</b>                                                                                      |          |
| „ 55.   | „Tuoll on mun Kultani“. <i>Der Geliebte.</i> „Dort ist mein Liebster —“                                                | 58       |
| „ 56.   | Runo. <i>Runenliedchen.</i> „Jos mun tuttuni tulici —“ „Käm' mein Liebster aus der Fremde —“                           | 60       |
| „ 57.   | Odotteleva. <i>Erwartung.</i> „Koko yön minä —“ „Einsam wacht' ich die Nacht —“                                        | 61       |
| „ 58.   | Lapp visa. <i>Lappländisches Lied.</i> „Spring min snälla ren —“ „Spring, mein Rennthier, schnell —“                   | 63       |
|         | <b>Böhmisch.</b>                                                                                                       |          |
| „ 59.   | „Nie nedbám“. <i>Hier und dort.</i> „Vor Liebchens Fenster blüht —“                                                    | 64       |
| „ 60.   | Wsak nám tak nebude“. <i>Der Schatz.</i> „Nicht fürchte, Liebchen, dich —“                                             | 65       |
|         | <b>Polnisch.</b>                                                                                                       |          |
| „ 61.   | „Cóż ja nieboraczek“. <i>„Denk ich jener Tage“.</i> Sandomirisch                                                       | 66       |
| „ 62.   | „Siałem proso na zagonie“. <i>Die Treulose.</i> „Weizen sät' ich auf dem Felde“                                        | 68       |
|         | <b>Russisch und litthauisch.</b>                                                                                       |          |
| „ 63.   | „Возлѣ рѣчки, возлѣ моста“. <i>Am Flusse.</i> Kleinrussisch: „An dem Flüsschen bei der Brücke“                         | 70       |
| „ 64.   | Rauten. Litthauisch: „Mėgu zeli noriu —“ „Arm und krank mein Herze —“                                                  | 72       |
|         | <b>Ungarisch.</b>                                                                                                      |          |
| „ 65.   | „Ott a réten —“ „Drunten in dem Thale blüht ein Rosenstrauch —“                                                        | 73       |
|         | <b>Südslavisch.</b>                                                                                                    |          |
| „ 66.   | Slanca. <i>Die verwelkte Rose.</i> Serbisches Volkslied. „Ravno sredi mojga —“ „In meinem Herzen blüht' ein Röslein —“ | 75       |
|         | <b>Neugriechisch.</b>                                                                                                  |          |
| „ 67.   | Ὁ μουσικός. <i>Der Spielmann.</i> „Ἐστὶ, φίλε μουσικεῖ —“ „Guter, dummer Spielmann du —“                               | 76       |

## BAND III.

### Niederländisch (vlämisches).

|       |                                                                                                                                        |   |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| „ 68. | Tagelied. Altniederländisch. (XIV./XV. Jahrh.) „Den dach en wil niet verborghen sijn —“ „Der Tag will nicht verborghen sein —“         | 4 |
| „ 69. | Allemande Pikelhering. <i>Holländisches Trutzlied.</i> „Waer dat men sich al keerd of wend —“ „Wohin man sich auch kehrt und wend't —“ | 7 |

### Französisch.

|       |                                                          |    |
|-------|----------------------------------------------------------|----|
| „ 70. | Rondeau: „L'autre jour près d'Annette —“                 | 9  |
| „ 71. | L'homme rangé (Béranger). „Maint vieux parent —“         | 10 |
| „ 72. | Le roy d'Yvetot (Béranger). „Il était un roy d'Yvetot —“ | 11 |

### Italienisch.

|       |                                                                                                                                   |    |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 73. | La Romanella. Canzone napolitana: „Aj, traduttore —“ „Weh' dir Verräther —“                                                       | 12 |
| „ 74. | „Che t' ho fatto“. <i>„Was that ich dir?“</i> Neapolitanisch: „Almen fanciulla, ascolta mi“ „Ach, Herzensschätzchen sag mir doch“ | 14 |
| „ 75. | Plenilunio. <i>Ständchen bei Vollmond.</i> Neapolitanisch: „Chitarre e mandolini —“ „Guitarren und Mandolinen —“                  | 16 |

## Spanisch.

|        |                                                                                                                     |          |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| No. 76 | Cancion de Maja. <i>Majaliedchen.</i> Andalusisch: „De que sirve a las usias“. „Nimmer frommen wird's den Gecken —“ | Seite 20 |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|

### Schottisch, englisch und irisches.

|       |                                                                                                               |    |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 77. | Lord Gregory. <i>Altschottische Ballade.</i> „Ah, open the door —“ „Ach öffne die Thür —“                     | 24 |
| „ 78. | Sweet home. <i>Süsse Heimath.</i> Englisch: „Mid pleasures and palaces —“ „Ob fern in der Fremde dir blüht —“ | 28 |
| „ 79. | Annie Laurie. Schottisch: „Maxwellton braes are bonnie“. „Maxwellton's Wald ist wonnig —“                     | 30 |
| „ 80. | „Has sorrow thy young days shaded —“. <i>Gram der Jugend.</i> Irisch: „Hat dir Kummer die Seele umzogen —“    | 32 |

### Dänisch und norwegisch.

|       |                                                                                                                                 |    |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 81. | „Gaaer jeg udi Skoven —“. <i>Trennung.</i> Dänisch: „Im Wald und im Felde —“                                                    | 34 |
| „ 82. | Kau fra Hallingdalen. <i>Hirtenlied aus Hallingdal.</i> Norwegisch: „La la, Sunev —“ „Hörst du, Sennin, hörst du mein Singen —“ | 38 |

### Schwedisch.

|       |                                                                                           |    |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 83. | „När jag var ett litet barn“. <i>Die Trauernde.</i> „Ein kleines Kindlein war ich noch —“ | 42 |
| „ 84. | Neekens Polska. <i>Der Noeck (Afzelius).</i> „Djupt i hafvet —“ „Auf dem Demantfels —“    | 44 |

### Finnisch und lappländisch.

|       |                                                                                                            |    |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 85. | Iltasella. <i>Abendlied.</i> „Ma iltasella kävelin —“ „Am Abend war's —“                                   | 48 |
| „ 86. | Toivoton. <i>Hoffnungslos.</i> „Kulkeissani vainiolla —“ „Auf der Au, auf blum'gen Wegen —“                | 50 |
| „ 87. | Suomen salossa. <i>Finnlands Wald.</i> „Honkaen kesskella —“ „Tief in des Waldes Dunkel —“                 | 51 |
| „ 88. | Laulu lapista. <i>Lappländisches Lied.</i> „Ei taivaan alla ja —“ „Nicht blühet unter dem weiten Himmel —“ | 54 |

### Böhmisch.

|       |                                                                                                   |    |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 89. | Dobromyslná husička. <i>Das gutmüthige Gänschen.</i> „Letěla husička —“ „Gänschen geflogen kam —“ | 55 |
| „ 90. | Stesk. <i>Klage.</i> „Ach, neni tu —“ „Alles fehlt, nichts ist da —“                              | 56 |

### Polnisch.

|       |                                                                                           |    |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 91. | „Oj chmielu“. <i>Hochzeitslied aus Sandomirien.</i> „Sieh, der Hopfen schmiegt sich —“    | 57 |
| „ 92. | „Gdy w czystem polu“. <i>Im Sommer.</i> „Wenn am blauen Himmel leuchtet hell die Sonne —“ | 60 |

### Russisch und litthauisch.

|       |                                                                                                                 |    |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 93. | Далекая и близкая. <i>Die Ferne und die Nahe.</i> Kleinrussisch: „Одна гора бисокая“ „Ueber jene hohen Berge —“ | 62 |
| „ 94. | „Чѣмъ тебя я огорчила“. <i>„Womit hab' ich dich erzürnet —“</i>                                                 | 64 |
| „ 95. | Litthauische Daina. „Iszeit, pareit —“ „Ausgeht, heimkehrt der geliebte Jüngling —“                             | 66 |

### Ungarisch.

|       |                                                                                                                 |    |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 96. | „Szomoni füz ága“. <i>Zigeunermusik. (Unterget. Text von Petöfi):</i> „Geigenklang, Flütentöne, Cymbelschlag —“ | 68 |
| „ 97. | „Magasan repül a daru“. <i>Ungarn's Preis. (Unterget. Text von Petöfi):</i> „Gab dem Ungarlande —“              | 70 |
| „ 98. | „Czillag elég ragyog“. <i>Erwartung.</i> „Sieh! dort am Himmel funkeln helle Sterne —“                          | 74 |

### Südslavisch.

|        |                                                                                                        |    |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 99.  | Paun i Kolo. <i>Bosnisch. Vögleins Tod (Kinderlied).</i> „Paun pase —“ „Unser Vöglein war so munter —“ | 76 |
| „ 100. | „Tri godini“. <i>Der Geächtete.</i> Bulgarisch. „In dem Kerker schmachtet ich —“                       | 77 |

### Neugriechisch.

|        |                                                              |    |
|--------|--------------------------------------------------------------|----|
| „ 101. | Distichon. „Ἦδελα γω —“ „Eines wünscht' ich, nur das Eine —“ | 78 |
|--------|--------------------------------------------------------------|----|

# „Na Ostland wil ik varen.“ „Nach Ostland will ich fahren.“

Altniederländisches Volkslied.

Melodie und Text (aus dem XIII. Jahrh.)  
nach Böhme, Altdeutsches Liederbuch N<sup>o</sup> 186 und 185<sup>a</sup>  
Bearbeitung von H. Reimann.

Moderato. ♩ = 88.

Singstimme.

*mf* *p*

1. Na Ost - land wil ik va - - ren, daar  
2. Al vor min zoete liefs deurt - - je daar  
1. Nach Ost - land will ich fah - - ren, da  
2. Vor mein's fein Lieb - chens Fen - - ster, da

Pianoforte.

*mf* *p*

woont mijn zoe - te lief, over berg en o - - ver  
staant twee boomp-jes klein, den een draagt noten van mus.  
wohnt mein sü - sses Lieb, fort ü - ber Berg' und  
stehn zwei Bäu - me - lein, das ei - ne trägt Mus-

*cresc.*

*cresc.* *pp* *poco ritard.* *p espressivo*

da - - len, schier o - ver der hei - den - daar woont mijn zoe - te  
ka - - ten, schier o - ver der hei - den - den andren dragt na - ge - len  
Tha - - le, schier ü - ber die Hai - den - da wohnt mein sü - sses  
ka - - ten, schier ü - ber die Hai - den - das an-dre trägt Neg' - lein

*pp u.c. colla parte* *tre corde p*

lief. \_\_\_\_\_  
 fijn. \_\_\_\_\_  
 Lieb. \_\_\_\_\_  
 fein. \_\_\_\_\_

3. De no - ten de zijn  
 3. Mus - ca - ten die sind

*mf*

*pp* *mf*

ron - de, kruit - ne - ge - len rui - ken zoo zoet: \_\_\_\_\_ ik  
 run - de, die Neg' - lein rie - chen so gut, \_\_\_\_\_ ich

*p* *p*

weende dat mij vrij - de een rui - der Schier o - ver der hei - den nu  
 meint' mich frei - te ein Rei - ter Schier ü - ber die Hai - den nun

*cresc.* *pp* *poco rit.* *pespr.*  
*cresc.* *pp u.c.* *colla parte* *tre corde*

is het een ar - me bloed. \_\_\_\_\_  
 ist's ein ar - mes Blut. \_\_\_\_\_

*p* *pp* *ppp*



pa-njen, ick al - tijd heeb' ge - eert.  
 drij-ven, die me-nigh hert door-snijt. 3. Oor-lof mijn ar - me shapen, die zigt in  
*pa-nien, hab' ich all - zeit ge - ehrt! 3. Ur-laub mein' ar - men Schafen, die hier in*  
*trei-ben, die mir das Herz ver-wundt!*

grooten noot, u Her der sal niet sla-pen, al ligt ghij veel'aen-stoot, tot  
*grosser Noth, eu'r Hirt, der soll nit schla-fen, und seid ihr nun ver-streut, zu*

God wilt u be - ge - ven, sijn heijl - saem woord neemt aen, en  
*Gott wöllt euch be - ge - ben, sein heil - sam Wort nempt an, als*

een vrom Chris - ten le - ven: want 't is hier haest ge - daen.  
*from - me Chris - ten le - ben soll hie bald sein ge - than!*

# 3. Leonore.

(Französisch)-Flämisches Volkslied.

Aus: Büsching & v. d. Hagen,  
Sammlung deutscher Volkslieder mit einem Anhang  
Flamländischer und Französischer, Berlin 1807, S. 335.  
Bearbeitung von H. Reimann.

**Allegretto, con tenerezza.**

Singstimme. *pdolce*

1. Tan - dis - que tout som - meille \_\_\_\_\_ à l'ou - bre  
2. De l'a - mant le plus tendre \_\_\_\_\_ viens cou - ron -

Pianoforte. *pdolce* *p*

de la nuit, \_\_\_\_\_ l'a - mour, qui tou - jours veille, \_\_\_\_\_  
ner l'es - poir \_\_\_\_\_ et s'il ne peut te voir, \_\_\_\_\_

*poco rall. pp*

l'a - mour, qui nous con - duit, \_\_\_\_\_ me dit tout bas: „Viens,  
qu'il peut au moins t'en - tendre: \_\_\_\_\_ Un mot de vous, un

*colla parte* *pp*

*grazioso*

suis mes pas, où la beau - té t'ap - pel - le. Voi - ci l'in -  
mot si doux, doit con - fir - mer en co - re cet in - stant

*pp*

stant de ren-dez-vous, pro-fi-tons ce mo-ment si doux; moi, pour  
doux et si flat-teur, qui vient ce ma-tin ché-rir mon cœur, de là

*p*

é-car-ter les ja-loux, je me fe-rai sen-ti-  
dé-pend tout mon bon-heur

1. *cresc. mf pp*

1. *cresc. mf pp*

1. nel-le.

1. *mf espr.*

*rit.* 2. *cresc. espr. f. molto rit.*  
2. charman-te Lé-o-no-re!

*rit.* 2. *cresc. mf pp molto rit.*

# 4. Chanson du XV<sup>e</sup> siècle.

Franz. Volkslied a.d. XV. Jahrh.

Text und Melodie aus Chansons du XV<sup>e</sup>s.  
p.p. Gaston Paris & A. Gevaert Paris 1875. N° 8  
Bearbeitung und Übersetzung  
von H. Reimann.

Largo.  $\text{♩} = 104$ . Mit tiefer Empfindung.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Vray Dieu d'a - mours con - for - tés  
2. Je me suis, ad - ven - tu -  
1. O Gott der Lieb, er - barm' dich  
2. Wo ich zum er - - sten - mal sie

moy vray Dieu d'a - mours con-for - tés moy; vous m'a-vez  
ré, je me suis ad-ven - tu - ré en noz jar-  
mein, o Gott, der Lieb, er-barm' dich mein, Hilf tra-gen  
sah, wo ich zum er - - sten-mal sie sah, in je - nen

mis en grand es - moy vous m'a - vez mis en grand es -  
drins je suis en - tré en noz jar - drins je suis en -  
mir der Lei-den Pein, hilf tra - gen mir der Lei-den  
Gar - ten ging ich da, in je - nen Gar - - ten ging ich

*f* *p* *>*

moy Pour la bel - le que point ne voy en ces - te  
 tré pour cueil - lir ro - se ou bou - ton en ces - te  
 Pein: Ich soll die Theu' - re nim - mer sehn in die - ser  
 da. Zu pflü - cken ihr ein Blü - me - lein in die - ser

*poco espress.*

nou - vel - le sai - son! Hel - las, com - ment pas - se - rai  
 nou - vel - le sai - son! Hel - las, com - ment pas - se - rai  
 schö - nen Len - zes - zeit! O sagt mir, sagt, währt denn noch  
 schö - nen Len - zes - zeit! O sagt mir, sagt, währt denn noch

*p* *pp*

donec ce mois de may qui est si long!  
 donec ce mois de may qui est si long!  
 lang die Mai - en - zeit, der Vo - gel - sang?  
 lang die Mai - en - zeit, der Vo - gel - sang?

*mf*

3. A m'a - - my - - e le don -  
 3. Es ihr zu rei - - chen wollt' ich

*mf* *p*

rai a m'a - - my - - e le don -  
 nah'n, es ihr zu rei - - chen wollt' ich

*mf*

rai et sçay bien que j'en au -  
 nah'n, von ih - rem sù - - ssen Mund em -

*mf* *p*

ray et sçay bien que j'en au -  
 pfah'n von ih - rem sù - - ssen Mund em -

*f*

ray un bon bai - ser quant voul -  
 pfah'n der Lie - be Lohn und Se - lig -

*poco espr.*

*p*

dray en ces - te nou - vel - le sai -  
 keit in die - ser schö - nen Len - zes -

*p*

son! Hel - las, com - ment pas - se - rai  
 zeit! O sagt mir, sagt, währt denn noch

*p* *pp*

done ce mois de may qui est si long!  
 lang die Mai - en - zeit, der Vo - gel - sang?

## Villanelle.

1650. Melodie aus: La Borde, Essai de musique  
ancienne & moderne. Paris 1780. II. Livre 4. N° 23.  
Bearbeitung und Übersetzung von H. Reimann.

**Allegro.**  $\text{♩} = 104$ . *Lustig.*

**Singstimme.** *f*

1. Dans no - tre vi - la - ge cha - cun vit con - -  
2. Ils sont à leurs bel - les si fort at - - ta - -  
1. O wie lebt sich's herrlich hier im Dörf - chen  
2. Treu und un - - ab - - lös - sig lie - ben Hir - ten

**Pianoforte.** *mf grazioso*

tent, les ber - gers chan - tants a - près a - voir fait leur ou - vrage leur ou -  
chés, qu'ils se - raient tou - chés d'une in - qui - é - tu - de mor - tel - le, mor -  
klein, frei von Sorg' und Pein erklingt der Hir - ten munt - re Wei - se, munt - re  
sich un - rer - än - der - lich, und nur das ei - ne könn't sie kränken, könn't sie

*p.*

*m. g.* *f*

vra - ge; le res - te du jour vont fai - re l'a - mour.  
tel - le, s'ils pas - saient un jour sans fai - re l'a - mour.  
Wei - se, und die A - bend - zeit ist der Lieb' ge - weiht.  
kränken; wär' die A - bend - zeit nicht der Lieb' ge - weiht.

*p*

*mf* *fz*

3. Jamais la tris -  
3. Stets von fro - hem

*f*

*mf grazioso*

tes-se ne règne en ces lieux, les ris et les jeux y font leur  
Lachen wie - der - halt das Thal, und den Lie - der - schall stört nimmer

*p*

*m. g. f*

de - meure sans ces - se, sans ces - se! Ah, le beau sé - jour pour fai -  
Leid und Traurig - keit, Traurig - keit, bleibt die A - bend - zeit nur der

*p*

re la - mour.  
Lieb' ge - weihet.

*mf*

*f*

# 6. Chanson à danser. Französisches Tanzlied.

(Aus dem XVIII. Jahrh.)

Text und Melodie aus: Nouveau Recueil  
de Chansons choisies. Haag 1723.

Bearbeitung von H. Reimann.

Allegro ♩ = 88.

*f* *übermüthig*

Singstimme.

Pianoforte.

1. La - mour ne trou - ble point mon coeur, la -
2. Quant u - ne belle a pris mon coeur, quant
3. Pour lui dé - cou - vrir mon ar - deur, pour
4. Lors-qu'on se pi - que de ri - gueurs, lors -

mour ne trou - ble point mon coeur; je n'en con - nais que  
u - ne belle a pris mon coeur, je n'en de - viens pas  
lui dé - cou - vrir mon ar - deur, l'es - poir me sert de  
qu'on se pi - que de ri - gueurs, je vais cher - cher for -

la dou - ceur, *p* la nuit \_\_\_\_\_ et le jour! *f* Heu -  
plus rê - veur  
con - duc - teur  
tune ail - leurs

reux \_\_\_\_\_ qui peut ri - re d'un coeur qui sou - pi - re de

*p*

trop d'amour, heu - reux \_\_\_\_\_ qui peut ri - re la

*f*

*p*

nuit \_\_\_\_\_ et le jour, la nuit \_\_\_\_\_ et le

*p*

jour.

*f*

1. 2. 3. Schluss.

1. 2. 3. Schluss.

# La Savoyarde. Die Savoyardin.

Piemontesisches Volkslied.

Handschriftliche Mittheilung.

Quasi Presto. ♩ = 160.

Umdichtung und Bearbeitung von H. Reimann.

Singstimme. *übermüthig* *mf*

1. As - co Gian - net - ta ti vouesti lou - gar, la-li-ret-ta,  
 2. Jeou voueli un ho - me qui vende de ta - bac, la-li-ret-ta,  
 (Mutter) 1. „Sag' mir, Gian - net - ta, willst du wirklich frein, la-li-ret-ta,  
 (Gianetta) 2. „Mit mei-nem Mann zieh' ich ohn' Rast und Ruh', la-li-ret-ta,

Pianoforte. (Maultrommel) *p*

as - co Gian - net - ta ti vouesti lou - gar? Nen - ni, ma  
 ieou voueli un ho - me qui vende de ta - bac. Siñ saou lou  
 sag' mir, Gian - net - ta, willst du wirklich frein? (Gianetta) „Ja, lie - be  
 mit mei-nem Mann zieh' ich ohn' Rast und Ruh', er spielt die

*simile* *f*

maï - re, mi voueli ma - ri - dar, la-li-ret-ta, nen - ni, ma maï - rè, mi  
 rou - ze et dou-ge lou mous - cat, la-li-ret-ta, siñ saou lou rou - ze et  
 Mut - ter, noch heu-te soll es sein, la-li-ret-ta, ja, lie - be Mut - ter, noch  
 Trommel und ich, ich sing' da - zu, la-li-ret-ta, er spielt die Trommel und

*f*

Ossia:



voueli ma - ri - dar.  
dou-ge lou mous - cat.  
heu-te soll es sein.  
ich, ich sing' da - zu."

3. Quand vou ca - lig-noung  
(Mutter) 3. „Weisst du zu schmeicheln,

*mf*

*p*

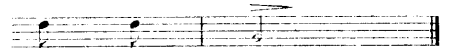
vous prou-mettoung proung la-li-ret-ta, quand vou ca - lig-noung vous prou-mettoung  
geht's in sanftem Ton, la-li-ret-ta, weisst du zu schmeicheln, geht's in sanftem

*simile*

proung et quand vous tegnoung vous dognouns dou bas - toung, la-li-ret-ta,  
Ton; doch plagst und greinst du, dann spielt Monsieur Bâ - ton, la-li-ret-ta,

*f*

Ossia:



et quand vous teg - noung vous dognouns dou bas - toung!  
doch plagst und greinst du, dann spielt Mon - sieur Bâ - ton!"

*f*

## 8.

# Barcarola Veneziana.

## Venezianische Barcarole.

Text und Melodie nach, Sammlung  
ital. Volkslieder hrsg. v. G.W. Tesch-  
ner I, N96. Übersetzung v. C. Grötel.

Bearbeitung von H. Reimann.

Larghetto. ♩ = 84.

Singstimme. *p dolce*

1. La not-te xe bel-la fa pre-sto Ni-net-ta an-  
2. A To-ni gho di-to, ch'el fel-se ne ca-va per  
1. Die Nacht ist so lieb-lich, o komm, hol-de Schö-ne, die  
2. Schon blüht sich das Se-ge, o ei-le ge-schwinde, es

Pianoforte. *p dolce*

*sempre Red.*

*pp* *p*

demo in bar-chetta i freschia cia-par; che gus-to con-tarse-la so-  
go-der sta ba-va che su-pia dal mar; ti pol-de la vento-la far  
sü-sse-sten Tö-ne, sie send' ich zu dir! schon harrt dein die Bar-ke, das  
wehen die Winde so la-bend rom Meer; lass o-ben den Fä-cher; heut

*colla parte* *pp*

*espr.*

le-ti in la-gu-na e al chia-ro de lu-na sen-tir-se a vo-gar;  
senza, mia ca-ra, chei zef-fi-ria ga-ra ne vuol sven-to-lar;  
sel'-ge Ver-gnü-gen im Kahn sich zu wiegen bei Mon-den-schein,  
ist er nicht nö-thig, zum Dienste er-bö-tig eilt Zephir da-her, molto

*p*

*p dolce*

sen - tir-se a vo - gar.  
ne vuolsvento - lar.  
bei Mon - den - schein.  
eilt Zephir da - her.

3. Non ba-daa ste  
3. Ver-zeih' es dem

*espressivo*

*p dolce*

frotte so - le - ti nù se - mo e To-niel so re-mo l'è at-ten-to a me-  
Lo - sen und lass ihm die Freu-de, wirschweigen ja Beide, und Zephir ist

*colla parte*

*pp* *p*

nar, nol ve-de, nol sen-te, l'è un o - mo de stuc-co, da gon-zo, da  
stumm, und To-ni am Ru-der, der sieht nur die Wel-len, die schäumenden,

*pp* *p*

*espr.*

cucco a tempoel sa far; a tempoel sa far.  
hellen, ist still und ist stumm, *molto espr.* ist still und ist stumm.

## 9.

## La Scillitana.

Canzone Calabrese.

## Das Mädchen von Scilla.

Calabresisches Volkslied.

Melodie nach G. W. Teschner,  
Sammlung Italienischer Volkslie-  
der, Berlin, Trautwein. II, N<sup>o</sup> 5.

Übersetzung von A. Kopisch.

Allegro e sempre appassionato. ♩ = 120.

Singstimme.



1. Vit - ti na tig - ra  
2. Vit - ti cu l'ac - qua  
1. Sah ei - ne Tig<sup>2</sup>rin  
2. Sah auch vom Wasser

Pianoforte.



din-ta na sil - va scu-ra, na sil - va scu - - - ra,  
 na marmu - ra du - ra mar-mu - ra du - - - ra,  
 tief in dem dunklen Hai-ne, im dunk - len Hai - - - ne,  
 Steine, ja Marmor - stei-ne, die har - ten Stei - - - ne,

e cu lu chiantu mi-u mansue-ta fa - - -  
 ca - lunnua guccia a guccia a - ri - mu - da - - -  
 und doch von meinem Weinen wie wurde zahm  
 wie Tropfen fiel auf Tropfen, so weich wie Rahm

*fz*

- ri!  
- ri!  
sie!  
sie!

3. E vui che si - ti  
3. Und du, so ei - ne

bedda cri - a - tu - ra, cri - a - tu - - ra,  
zar-te, holdsel'-ge Kleiue, holdsel' - ge Klei - - ne,

vi ni ri-di-ti des-tu chiantu a - ma - -  
du lachst zu meinem bittern, so bit-tern Gram:

- ri?  
wie?

*pp* *ffz*

# 10. Siciliana. Der Verlassene.

Melodie aus „Baumstark und Waldbrühl,  
Bardale“, Braunschweig 1829 Nr. 23.

Allegretto.  $\text{♩} = 58$ .

Übersetzung (nach Baumstark) und Bearbeitung von H. Reimann.

Singstimme.

For-si pir-chi nun m'a - mi a - ju a cri - pa - ri in peddi, ad  
Solohnst du meine Thrä - nen, o falsche Un - ge - treue! das

Pianoforte.

*p*

aut - ri as - sai chiù bed - - di ci - dis - si seiun - nad - dà.  
Schmei - chehn - de, das Neu - - e, dich lockt der fal - sche Schein!

*p*

E tu tio - ri - di for - - si, o pez - za di su nie - ra,  
Doch nimmer darfst du wä - - nen, dass je - ne, die dich kir - ren, ge -

*simile*

chi antr'a-si - ma a la fè - - ra di tia nun ci sa - rà,  
 fäl - lig dich um - schwir - ren, du je - mals nen - nest dein, dass

Chiantr'a-si - ma a la fè - - ra di tia nun ci sa - rà.  
 die, die dich um - schwir - ren, du je - mals nen - nest dein. rit.

For - si pir - chi nun m'a - - mi, a - jua cri - pa - ri in peddi, ad  
 So lohnst du mir mit Thrä - - nen, o falsche Un - ge - treue! das

aut - ri as - sai - chiu bed - - di ci dis - si sciun - nad - dà.  
 Schmei - cheln - de, - das Neu - - e, dich lockt der fal - sche Schein!

# 11. Carolina.

Canzone di Castellamara.  
Volkslied aus Castellamare.

Melodie und deutscher Text aus P. Heyse's  
Ital. Liederbuch (S. 283 u. 196) Berl. 1860.  
Ital. Text nach „Raccolta di canti popolari  
Napoli“, Milano, Ricordi S. 18.

Bearbeitung von H. Reimann.

Scherzando.  
Allegretto.  $\text{♩} = 92$ .

Singstimme.

1. Ag - gio vis - to na fi - glio la ch'è na  
2. Quann' a se - ra ston - co su - lo pen - so  
1. Ei - ne hol - de Klei - ne kenn' ich, ei - ne  
2. Bin ich in der Nacht al - - lei - ne, denk' ich

Pianoforte.

co-sa as-sai cian - cio - sa bell' a - con - cia e ca - prie - cio - sa, oh che  
sempre a Ca - ro - li - na ve - ne 'n suo - nno a mme vi - ci - no m'ae - ca -  
al - ler - lich - ste, lo - se, blü - hend wie die jun - ge Ro - se, o, kein  
stets an Ca - ro - li - ne und ihr Bild mit sanf - ter Mie - ne kommt und

*poco sosten.*

zuc - che - ro che d'è! Quant' è bel - lo chil - lo vi - so, quant' è  
rez - zee se nne va. Quan - no pò se schia - ra juor - no, chel - la  
Zu - cker ist so süß! Ach wie reizend ist das Kindchen, ach, wie  
herzt mich und ent - weicht! Dann, so - bald der Tag sich rö - thet, fahr' ich

*colla parte*

*espr.*

do - ce chil - lo ri - so, tu te cri - de mpa - ra - di - so, quan - no  
 var - ca menco a ma - ro vo - ca vo - che buò vo - ca - re, n'ag - gio  
 lacht ihr ro - thes Mündchen! Bist du bei ihr nur ein Stündchen, glaubst du  
 weit im Mee - re wie - der, doch das Ru - der sinkt da - nie - der, und ich

*espr.* *colla parte*

*p*

stà vi - ci - no a te; quant è bel - lo chil - lo ri - so, quant i  
 for - za de vo - cà. Quan - no pò se schia - ra juor - no, chel - la  
 dich im Pa - ra - dies! Ach, wie rei - zend ist das Kindchen, ach, wie  
 führ's doch sonst so leicht! Dann, so - bald der Tag sich rö - the, fahr' ich

*espr.*

do - ce chil - lo ri - so, tu te cri - de mpa - ra - di - so, quan - no  
 var - ca menco a ma - ro vo - ca vo - che buò vo - ca - re, n'ag - gio  
 lacht ihr ro - thes Mündchen! Bist du bei ihr nur ein Stündchen, glaubst du  
 weit im Mee - re wie - der, doch das Ru - der sinkt da - nie - der, und ich

*p*

stà vi - ci - no a te.  
 for - za de vo - cà.  
 dich im Pa - ra - dies!  
 führ's doch sonst so leicht!

*p* *più mosso* *tr* *tr* *tr* *tr*

*mf*

3. Tu te cri - de ca non poz - zo io non  
 3. Nicht so leer sind mei - ne Ta - schen, nein, das

son - go no fal - lu - to no ves - ti - to de vel -  
 brauchst du nicht zu den - ken: Ei - nen Rock will ich dir

lu - to, te lo fac - cio mme - re - tà, Quan - no  
 schen - ken, ganz ron Samml, das sollst du schü! Wenn wir

*poco sost.*

*colla parte*

pò jamm' a Puz - za - no chi te di - ce quant è  
 dann zur Kir - che ge - hen, hör' ich schon die Leu - te

*espr.*

bel - la, chi mme pa - re na fa - tel - la mie - ze a  
 sa - gen: „Seht, wie weiss sie sich zu tra - gen! Seht, wie

*espr.*

*colla parte*

*p*

tut - te chel - le lla; quan - no pò jamm' a Puz -  
 ist das Hex - lein schön! Wenn wir dann zur Kir - che

*espr.*

za - no chi te di - ce quant è bel - la, chi mme  
 ge - hen, hör' ich schon die Leu - te sa - gen: Seht, wie

pa - re na fa - tel - la mie - ze a tut - te chel - le lla.  
 weiss sie sich zu tra - gen! Seht, wie ist das Hex - lein schön!

## 12.

## „No quiero casarme“

## Die Spröde.

Spanisches Volkslied.

Melodie nach Berggreen, Canzoni e melodie popolari  
italiane, spagnuole e portughesi, Cop. 1866 II. N.º 9.  
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reinmann.

**Poco Allegro.***Schelmisch heiter, durchweg leise.*

Singstimme. *pp*

No, no, no, no quie-ro ca - sar - me. que es me-  
Nem, nein, nein, spricht nimmer vom Frein mir frei und

Pianoforte. *pp sempre*

jor, que es mejor ser sol - te - ra, y siem - pre pla - cen - te - ra del  
le - dig will im - mer ich blei - ben und stets zu Spiel und Scher - zen, die

mun-do, del mundo go - zar. 1. A - mantes, a - man-tes con-stantes, se en-  
Welt zu ge-niessen be - reit! 2. fin-gen, se fin-gen ren-di-dos se os-  
1. Denn Lie-be mit Tren-im Ver-ei-ne, sie  
2. stellung; Ver-stel-lung ist Al-les und

cuentran, seencuentran muy po - cos, y mu - chos que lo - cos la  
 ten-tan, se os-ten-tan a - mables y se ha-cen a - fa - bles par  
 such' ich. sie such' ich rer - ge-bens; das Glück mei - nes Le - bens, von  
 Trug' was man im-mer dir schwöret! Und ach, wie schnell be-thü - ret manch

*a piacere* *a tempo*  
 sue-len, la sue-len pe - gar. *pp*  
 so - lo por so-lo en-ga - ñar. No, no, no, no, no no, no quie - ro ca -  
 Män-ner er-wart' ich es nie. Nein, nein, nein, nein, nein! drumspricht nicht com  
 Mäd-chen ein schmeichelnder Mund.

*colla parte* *pp*

sar - me, que es me-jor, que es mejor ser sol - te - ra, e siem-pre pla - cen-  
 Frei'n mir, — frei und le - dig will im-mer ich blei - ben, und stets zu Spiel und

te - - - ra del mun - do, del mun-do go - zar. 2. Se  
 Scher - zen, die Welt zu ge - nie-ssen be - reit. 3. Con -  
 2. Ver -  
 3. Zu -

ten-ta, con-ten-ta sin el - los yo vi - vo, yo vi - vo di -  
 frieden, zu-frie-den drum bin ich, werd' ich von den Schmeichlern ge -

*poco espr.*

o - sa sin pa - - - sion o - dio - - sa que  
 mie - den; das bes - te Loos hi - nie - - den blüht

*a piacere*

pue - da, que pue - da pe - nar. No, no, no, no, no,  
 der, die den Män - nern nicht traut! Nein, nein, nein, nein, nein,

*colla parte*

*a tempo* **pp**

no, no quie - ro ca - sar - me, que es me -  
 nein! drum spricht nicht vom Frei'n mir; frei und

jor, que es me-jor ser sol - te - ra, e siem - pre pla - cen -  
 le - dig will im - mer ich blei - ben, und stets zu Spiel und

te - - - ra del mun - do, del mun-do go - zar.  
 Scher - zen, die Welt zu ge - niessen be - rit.

## 13.

# Bolero Castellano.

## Castilianischer Bolero.

Volkslied.

Handschriftlich aus Spanien.

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Bolero Tempo. ♩ = 116.

*Keck.*

Singstimme.

Se pien - sas en - gañ - ar - - -  
 Dein leich - ter; lo - ser Sinn \_\_\_\_\_

Pianoforte.

*pf*

me con gen - io ad - us - - - to con gen - io ad - us - - to.  
 — will mich be - trü - - - gen; will mich be - trü - - - gen;

*p*

con gen - io ad - us - - -  
 dein leich - ter; lo - - -

*p*

to - se pien - sas en - gañ - ar - - - -  
 - ser Sinn will mich be - trü - - - -

me gen, con gen - io ad - us - - - -  
 gen, will mich be - trü - - - -

to con gen - io ad - us - to se pien - sas  
 gen, dein lo - ser Sinn will mich be -

*poco sost.*

*p* *colla parte*

en - - - - gañ - ar.  
 trü - - - - gen!



*f*

Se pien-sas en-gañ - ar - - - - me con genio ad-us - -  
 e! Dein leich-ter, lo-ser Sim will mich be-trü - -

to con genio ad-us - - - to. Se pien-sas en-gañ -  
 gen, will mich be-trü - - gen! Dein leich-ter, lo-ser

ar - - - - - me con gen - io ad-us - - -  
 Sim will mich be-trü - - -

to, con gen - io ad-us - - - to! - - - - - gen!  
 gen, will mich be-trü - - - - -

*ffz*

# 14. Modinha Portuguesa. Portugiesisches Lied.

Melodie und Übersetzung aus H. Kestner) Auswahl  
span. und portug. Lieder (Heft II.) Hannover 1859.

Clavierbegleitung von H. Reimann.

Allegro moderato.  $\text{♩} = 76$ .

Singstimme.

1. Porque me di - ses cho - ran - do  
2. Es - sas la - gri - mas sen - ti - das  
1. Warum spricht dein Mund von Has - sen,  
2. Sag' nur, wa - rum die - se Thrä - nen,

Pianoforte. *pp e dolciss.* *sempre legato*

que te não lembras de mim, se teos ays, se teos su -  
sei, meo bem, que são por mim, di - ses que não mas teos  
komm' ich dir nur ein-mal nah? Hass kann doch dein Herz nicht  
als ich jüngst al-lein dich sah? Thrä-nen deu-ten Lie - bes -

*espr.*

*cresc.*

spi - - - ros estaõ me di - sen - do que sim,  
ol - - - hos estaõ me di - sen - do que sim,  
fas - - - sen, im-mer sprach dein Au - ge: „ja.“  
seh - - - nen, im-mer sprach dein Au - ge: „ja.“

*decresc.*

se teos ays, se teos sus - pi - ros      estão me di - sen-do que sim.  
 di-ses que não mas teos ol - hos      estão me di - sen-do que sim,  
*Hass kam doch dein Herz nicht fas - sen,      immer sprach dein Auge: „ja.“*  
*Thränen deu-ten Lie-bes - seh - nen,      immer sprach dein Auge: „ja.“*

*p* *p*

Não pô teos ol-hos me di - zem,      que in-da suspi - ras por mim.  
*Glaub' mir; wenn dein Aug' auch schwie - ge,      weiss mein Herz doch was geschah,*

*espr.*  
 meo co - ra - ção que não men - te      estão me di - sen-do que sim,  
*und mein Herz weiss nichts von Lü - ge,      immer sprach dein Auge: „ja.“*

*cresc.* *decresc.*

meo co - ra - ção que não men - te      estão me di - sen-do que sim.  
*und mein Herz weiss nichts von Lü - ge,      im-mer sprach dein Auge: „ja.“*

*p* *pp*

## 15.

# The piper of Dundee.

## Der Pfeifer von Dundee.

Schottisches Volkslied.

Melodie aus Ch. Mackay, The Songs of Scotland.  
London (1877) S.Übersetzung nach A. Kissner, Th. Moore's Irische Melodien,  
mit Beiträgen von Fr. Bodenstedt.

Bearbeitung von H. Reimann.

Frisch und mit Humor.

Singstimme.

*mf*

1. The
2. He
1. Der
2. Er

Pianoforte.

*f**pp**mf*

pi - per came to our town, to our town, to our town, the  
 play'd "The Wel - come owre the Main" And "Y'e'se be fou an J'se be fain" and  
 Pfei - fer kam in uns' - re Stadt, in uns' - re Stadt, in uns' - re Stadt, der  
 spiel - te: „Sollst will - kom - men sein" und: „Du bist häss - lich, ich gar fein; und:

pi - per came to our town, and he play'd bon - nie - lie. He  
 "Auld Stu - arts back a - - gain" wi' mu - ckle mirth and glee. He  
 Pfei - fer kam in uns' - re Stadt, spielt sü - sse Me - lo - die! Er  
 „Stu - arts zo - gen wie - der ein,“ voll Schwung und Lust wie nie! Er

cre - scen - do

41

play'd a spring, the laird to please, a spring brent new frae yont the seas; and  
 play'd "The Kirk", he play'd "The Queer" "The Mu - lin Dhu" and "Che - va - lier" and  
 spielt ein Lied dem Lord zu Ehr', ganz neu war's kom - men ü - ber's Meer, dann  
 spiel - te just der Lie - der Zier: den „Mu - lin Dhu“ und „Ka - ra - lier“ „Lang

poco a poco cre - scen - do

then he gae his bays a wheeze, and play'd an - i - ther key.  
 "Lang a - way but wel - come here" sae sweet, sac bon - nie - lie. And  
 nahm er sei - ne Pfei - fe her zu an - d'r'r Me - lo - die. Nun  
 warst du fort, will - kom - men hier: voll sü - sser Har - mo - nie.

was na he a ro - guy, a ro - guy, a ro - guy, and was na he a ro - guy, the  
 sagt, ob das kein Schelm war, kein Schelm war, kein Schelm war, nun sagt, ob das kein Schelm war, der

pi - per of Dundee?  
 Pfei - fer von Dundee?

*mf*

3. Its some gat swords. an some gat nane, and some were dancing mad their lane, and  
 3. Da blitzt manch' Schwert beim Be - cher roll, manch' ei - ner tanz-te da wie toll und

*mf*

*f* *p*

mong a vow o' weir was ta'en that nicht at A - mul - rie. There  
 Schlacht- und Kampfes - ruf er - scholl die Nacht in A - mul - rie. Da

*fz* *fz* *p*

*cre - scen - do* *f*

was Tul-li - bar - dine and Burleigh and Stru - an, Keith and O - gil-vie, and  
 war Tul-li - bar - dine, Burleigh und Stru - an, Keith und O - gil-vie, und

*poco a poco cre - scen - do*

brave Car - ne - gie, wha but he, the pi - per of Dun - dee. And  
 er; der bra - ve Car - ne - gie: der Pfei - fer von Dun - dee. Nun

was na he a ro - guy, a ro - guy, a ro - guy, and was na he a ro - guy, the  
 sagt, ob das kein Schelm war; kein Schelm war; kein Schelm war; nun sagt, ob das kein Schelm war, der

pi - per of Dundee?  
 Pfei-fer von Dundee?

# 16.

## Afton Water.

### Afton-Wellen.

Rob. Burns.

Melodie aus: Cameron's Selection of Scottish Songs.

Glasgow 1862 S. 163.

Übersetzung nach H. Stadelmann, Leierklänge aus Albion.

Augsb. 1864 S. 72.

Bearbeitung von H. Reimann.

*Andante.**Äusserst zart und sanft.**rit.**pp*

Singstimme.

1. Flow

1. Fliesst

Pianoforte.

*ri - tar - dando**a tempo*

gent - ly, sweet Af - ton, a - mong thy green  
 plea - sent thy banks and green val - leys be -  
 lei - se, ihr Wel - len am grü - nen den -  
 la - chend die U - fer, das Thal wie

*a tempo**sempre pp e dolcissimo**sempre Ad.**poco rall.*

braes, flow gent - ly I'll sing thee song in thy  
 low, where wild in the wood-lands the prim - ro - ses  
 Haag, fliesst lei - se, euch tö - net mein rüh - men - der  
 grün, wo wild im Haa - ge die Pri - meln

*colla parte*

praise; my Ma - ry's a - sleep by thy  
 blow! There oft as mild eve - ning sweeps  
*Sang; es schläft mei - ne Ma - ry am*  
*blühn! hier sas - sen wir oft, wenn der*

mur - mu - ring stream, flow gent - ly, sweet  
 ov - er the lea, the sweet - scen - det  
*blu - mi - gen Saum, fließt lei - se und*  
*A - - - bend thaut, im Schat - ten der*

Af - ton, dis - turb not her dream. *p* 2. How  
 birk shades my Ma - ry and me. *mf* 3. Thy  
*stört nicht der Lieb - li - chen Traum.*  
*duf - ten - den Bir - ken so traut.* *p* 2. Wie  
*colla parte* *mf* 3. Wie

(Str. 4. *sempre più pp*)

3. crys - tal stream, Af - ton, how love - ly it  
 4. gent - ly, sweet Af - ton, a - mong thy green  
 3. lieb - lich um - fließt du, o Af - ton -  
 4. Af - ton - wel - len am grü - nen - den

*sempre pp e dolcissimo*

*sempre R.d.*

*rall.*

glides, and winds by the cot where, my  
 braes, flow gent - ly, sweet ri - ver, the  
 well, mei - ner Ma - ry Woh - nung, wie  
 Haag, fließt lind, o, ihr trau - ten, euch

*colla parte*

*poco rall.* (Str. 4. *ppp*)

Ma - ry re - sides! How wan - ton thy  
 theme of my lays: My Ma - ry's a -  
 sil - ber - hell! wie um - spielst du so  
 rühmt mein Ge - sang. Es schläft mei - ne

(Str. 4. *ppp*)

wa - ters her sno - wy feet — lave, as gathe - ring sweet  
 sleep by thy mur - mu - ring — stream, flow gent - ly, sweet  
 fröh - lich den schnee - i - gen — Fuss, wenn, Blu - men zu —  
 Ma - ry am blu - mi - gen — Saum, fließt lin - de und —

*pp*

(Str. 4. *pp* possibile)

flowe - rets she stems thy — clear wave! *pp* 4. Flow  
 Af - ton, dis - turb not — her — *pp* 4. Ihr  
 pflü - cken, sie — na - het — dem — Fluss.  
 stört nicht der — Lieb - li - chen

*colla parte*

2.

dream! —  
 Traum! —

*ppp* *rallent. e smorzando* *pppp*

“A Highland Lad my Love was born.”  
 „Mein Liebster ist ein Hochlandssohn.“

Rob. Burns.

Schottisches Volkslied.

Melodie aus: Ch. Mackay, The Songs of Scotland.  
 London (1877) S. 33.

Übersetzung von H. Kestner (Str. 3 v. J. Rodenberg.)

Bearbeitung von H. Reimann.

Schwungvoll, feurig.  $\text{♩} = 88$ .

Singstimme.

Pianoforte.

*f*

*mf*

*p*

*f*

1. A — High-land lad my — love was born, the Law-land laws he —  
 2. With his phi - la - bey and far - tan plaid and gud clay - more down  
 1. Mein Lieb-ster ist ein Hoch-lands-sohn, dem Flach-land bot — er —  
 2. Mit Hoch-lands-mü - tze, bun - tem Kleid und brei - tem Schwert zog

held in scorn; but he still was faith - fu' — to his clan my —  
 by his side; the — la - dies' hearts he — did tre - pan my —  
 Spott und Hohn; doch — treu war er — dem — eig- nen Bann, mein  
 er zum Streit und — al - ler Her - zen er ge - wann, mein

gal - lant braw John High - land - man. } *p* Sing hey, my braw John  
gal - lant braw John High - land - man. } *poco*  
John, der tapf' - re Hoch - lands-mann. } *poco*  
John, der tapf' - re Hoch - lands-mann. } *poco*

*f* *pp* *poco* *a*

High - land - man, sing ho, my braw John High - land - man, there's  
Hoch - lands-mann! "Singt: „hoch, mein tapf' - rer Hoch - lands-mann! " Wen -

*a* *poco* *cre* *poco* *cre* *scen* *do*

no' a lad in a' the lan' was match wi' my John  
giebt's, der noch sich mes - sen kann mit John, dem tapf' - ren -

*scen* *do* *ff* *ff*

High-land-man.  
Hochlandsmann?

*ff* *marcato sempre*

*mf*

3. They ba - nish'd him bey — and the sea; but  
 4. But — oh, they catch'd him — at the last, and  
 3. Doch, o, sie fin - gen — ihn zu - letzt und  
 4. O — weh. was half ihm — Kraft und Muth? sie

*p*

ere the but — was on the tree a — down my cheeks the —  
 bound him in — a — dung-eon fast; my — course up - on — them  
 ha - ben ihn — in den Thurm ge - setzt. Mein — Fluch auf sie — und —  
 fin - gen mei - nen — Bur-schen gut! Ha! — Fluch der Rich - ter —

*f*

pearls — ran, em - bra - cing — my — John —  
 eve - ry one — they' - ve hang'd my — braw — John —  
 Je - der - mann, sie — ha - ben ge - hängt mei - nen  
 Fre - vel - that, die — ruch - los — ihn — ge -

*f*

High - land - man. } Sing hey, my braw John High - land - man, sing  
 High - land - man. }  
 Hoch - lands-mann. } Drum singt: „Es leb' der Hoch - lands-mann!“ Singt:  
 mor - det hat!

*p* *poco* *a*

*pp* *poco* *a* *poco*

ho, my braw John High - land - man, there's no' a lad in  
 „hoch, mein tapf' - rer Hoch - lands-mann!“ Wen giebt's, der noch sich

*poco* *cre* *scen* *do*

*cre* *scen* *do*

a' the lan' was match wi' my John High - land - man.  
 mes - sen kann mit John, dem tapf' - ren Hoch - lands-mann?

*ff*

*ff* *ff*

*marcato sempre*

## Jütlaendisches Tanzlied.

Melodie nach Berggreen, Danske Folke-Sanger.  
Kjøbenh. 1860 N<sup>o</sup> 163.

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Lustig. ♩ = 104.

Singstimme. *pf*

1. Go Jav - ten, go Jav - ten! Til - sam - men i en Slump!  
2. Aa hvad va de aa hvad va de du spilt den hier Gaang?  
1., Gut'n A - bend, gut'n A - bend, euch Al - len hier zu - samm.  
2., Was war das, was war das, was du jetz - und ge - spielt?

Pianoforte. *pf* *simile*

Saa Ma - nne J er, baa - de Pi - er aa Kaa - le! Hei  
A ka itt' hør Mu - si - ken for Naev - ren aa Knaevren, aa  
euch Män - nern und Frau - en und Bur - schen und Mäd - chen! Hei!  
Wie soll man bei Lär - men und To - ben und Schrei - en sich

*p*

Spil - le - mand, spil op saa paa de Fi - ol! Aa straev saa, aa  
daans mae di Pi - er, de vil aa saa gjaern! Aa skynn dei aa  
lus - tig solls wer - den. ich spiel' euch ein's auf! So streich' auf der  
dreh'n nach der Fi - del im wir - beln - den Rei - hen! So streich' auf der

*f* *pf*

kom — saa, a vi ka faae a Hvals!  
 stræv — saa, a vi ka faae a Hvals!  
*Fi - del, den Wal - zer spiel' uns auf!*  
*Fi - del, den Wal - zer spiel' uns auf!*

*ritard.*

Chor.  
 ♩ = 63.

Tra - la la la la la — la, tra - la la la la la — la,  
 Tra - lu la la la la — lu, tra - lu la la la la — lu,

**Jütländischer Walzer.\*)**

*f*

tra - la la la la la — la, tra - la la la la!  
 tra - lu la la la la — lu, tra - lu la la la!

♩ = 104.

*pf*  
 3., o Sta - fen, o Sta - fen! De Pols de kan a itt.  
 3., o Stef - fen, o Stef - fen, die Pol - ka kann ich nicht!

*pf* *simile*

\*) Dieser echt Jütländische Walzer ist vom Herausg. dem Inhalt des Textes entsprechend angefügt worden. Die Chor-Gesangsstimmen sind „ad libitum“ gedacht, die Solostimme pausiert jedenfalls.

A vil sid-de mei ne aa vil snakkmae di Søs-ter J Aan'-re ka daans jo saa  
 Da sit-ze ich lie-ber und thu' mir ver-tel-len mit mein' lieb'Schwesternpaar

*p*

laeng, som J lys-ter; Aa skynn dei aa stræv saa a  
 ol-le Ka-mel-len! Streich zu auf der Fi-del, den

*pf*

Chor. = 63.  
 vi ka faae a Hvals! Tra-la la la la la la, tra-la la la  
 Wal-zerspiel' uns auf! Tra-la la la la la la, tra-la la la

Jütländischer Walzer.

*ritard.* *f*

tra-la la la la la!  
 tra-la la la la la!  
 la la la, tra-la la la la la la, tra-la la la!  
 la la la, tra-la la la la la la, tra-la la la!

# Ulykkelig Kjaerlighed. Unglückliche Liebe.

Dänisches Volkslied (auch in Schweden verbreitet.)

Melodie nach Berggreen, Danske Folke-Sanger.

Kjöbenh. 1860 N<sup>o</sup> 100.

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Largo.  $\text{♩} = 69.$

Singstimme. *espressivo* *mf* *p*

1. Det er den stør-ste Sorg, som Ver-den En kan lae-re, at  
2. Doch Tak! for du en-gang paa mig dit Øi-e kas-ted, skjøndt  
1. Das ist der gröss-te Schmerz, den je ein Herz em-pfun-den, wenn  
2. Doch Dank dir, dass du einst den Blick zu mir ge-wen-det und

Pianoforte. *p*

*decrease.* *p molto cresc.*

maat-te mis-te Den, som er hans Hjer-tens-kjae-re. Den stør-ste Sorg for-vist, som  
jeg der-for vel blev af mi-ne Ven-ner las-tet. Hav Tak for hvert et kys, jeg  
von ei-nan-der geh'n, die einst in Lieb-ver-bun-den. Das ist das tief-ste Leid, dem  
Dank für je-den Kuss, den mir dein Mund ge-spen-det. Hab Dank, du lieb-test mich, war's

*decrease.* *cresc. molto*

*dim.*

En kan o-ver-gaae, det er at els-ke den, som han kan ik-ke faae!  
nød ud-af din Mund, tak for du elsk-te mig den kor-te Tid og Stund!  
je ein Herz er-lag, wenn Un-treu'Treu-e lohnt und Falschheit sie-gen mag!  
auch nur kur-ze Zeit, du lehrtest ken-nen mich der Lie-be Lust und Leid!

*fz* *dim.*

## Hjemreise fra Saeteren.

## Heimreise von der Alpe.

Norwegisches Hirtenlied.

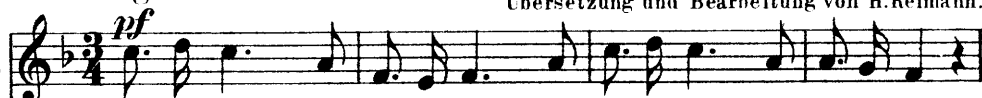
(Edvard Storm.)

Melodie nach Berggreen Norske Folkesange N<sup>o</sup> 558

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

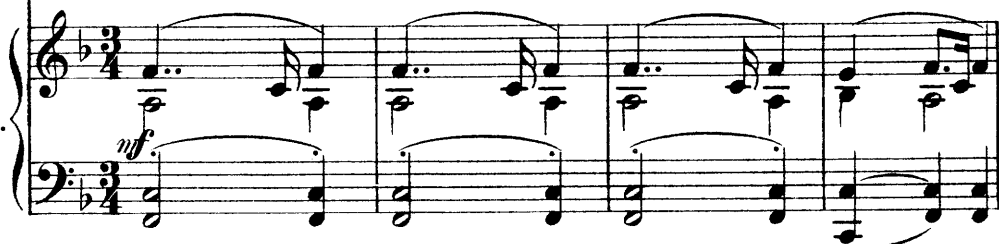
Larghetto. ♩ = 80.

Singstimme.



1. Os ha gjort kva gje-ras skul - le, ys-ta Ost aa kjinna Smör;  
 2. Far-vael Mork, som Faenan gnaa-gaa, der e gjae - tte manglein Gaang;  
 1. Hin zum Tha - le zieht der Sen - ne, zu dem lie - ben Heimats-ort.  
 2. Le-bet wohl, ihr grü-nen Mat - ten, Bergeshöh' und Wal-des-hang,

Pianoforte.



naa staar att aa klöv - ja Öy - kjom, set - ja Laar for Sae-ter-dör.  
 far - vael Skog, som of - te jo - ma taa min Lur aa Stut aa Sang!  
 Nun vollbracht ist sei - ne Ar - beit, reich be - la - - den zieht er fort.  
 wo so oft zum Thal ich san - dte Hor-nes-gruss und Lie-der-klang.



Kork je fins dae mei-re Fö-e haer for Hei - e hell for Krist: Gla ae os, os  
 Far-vael Hul - der, som daer budde! flöt naa du ti Sae-le inn; Vin-ter's Ti ae'  
 Wohl ver-wahrt ist sei-ne Hüt-te vor des schlimmen Winters Dräu'n, und so zieht er  
 Le-be - wohl, du gütt'ge Huldin, Herrscherin auf Ber-geshö'n! Such' der Hüt - te



Ed.

*un poco rallentando**pf*

slep aat Byg-den, mei-re gla ae Ku-e vist.  
 ilt aa ligg-je u-te baa for Vaer aa Vind. 3. Kom aa Alt, 'ti Saetre fin-nas,  
*froh und freu-dig in sein trau-tes Dörfchen ein! 3. Öd 'und kalt wird's baldhier o-ben,*  
*schir-mend Ob-dach, droht dir Sturm und wil-der Föhn!*

*poco rallentando**mf*

kom aa fölg aat Bygden ne, hei-le Jo-re ae' naa rö-jugt kvart eit Straahöyr  
*auf denn, fort, der Heimat zu; dortschon blinkt das lie-be Dörf-chen, wo uns win- ket*

Fae-nan te; Skond dök, Folk-je, venta hei-me Bufaers lef-sa vil döm haa.  
*sauft-te Ruh'. Schnell hinab zu uns'ren Lie-ben, reichen Vor-rath bringen wir—*

*un poco rallentando*

Haer ae' int-je mei-re gje-ra; Folk aa Fae-na, laet os gaa!  
*hier giebt's nichts mehr zu voll-brin-gen, le-be wohl, du Wald-re-vier!*

*poco espressivo**poco rallentando*

# 21. Svenska Vallvisor. Wiegenlied.\*)

Schwed. Hirtenlied.

Schwedisches Volkslied aus Afzelius, Afsked  
af Svenska Folksharpan Stockholm 1848  
und R. Dybeck, Svenska Vallvisor, ib. 1846.  
Bearbeitung von H. Reimann.

Andante.  $\text{♩} = 46$ .*Sehr zart, mit halber Stimme.*

Singstimme.

Pianoforte.

*sempre pp e Ped.  
U.c.*

1. Tul-le-ri lull, Lef-ver han an!  
2. Tul-le-ri lull, Lef-ver han an!  
1. Su, Su! „Kommst du denn nicht?“  
2. Su, Su! „Kommst du denn nicht?“

Längt, längt bort i sko-gen Ker-sti lil-la  
Längt, längt bort i sko-gen Taaf dej skon, och  
„Nein, nein, heu-te nicht! Bleib' du dort, ich  
„Nein, nein, lan-ge noch nicht! Melk' die Kuh und

Ker-sti lil-la lil-le sof-ver i sko-gen.  
mjöl-ka kon och ge den lil-le go-dri-cka.  
kann nicht fort, muss schaf-fen im Feld an der Hal-de!“  
sin-ge da-zu, der Klei-ne der dür-stet wohl bal-de.“

*ppp*

\*) „Zwei arme Menschen, ein Hirt und eine Hirtin, hatten ein Kind. Sie dienten bei verschiedenen Herren, keiner konnte den Knaben zu sich nehmen, sie mussten ihn im Walde lassen. Der Vater flocht die Zweige einer Birke zu einer Wiege, und da sie die Heerden zusammen in der Nähe hüteten, konnten sie den Kleinen gemeinschaftlich pflegen. Eines Tages blieb die Mutter aus, und es entspann sich der obige Wechselge-sang.“ Nach Dybeck a.a.O. S. 10.

*pp* *dim.* *p*

Su, Su, Su, Su, 3. Tulle-ri lull,  
 Su, Su, Su, Su, 3. Su, Su!

*rallentando* *smorz.* *sempre ppe Ped. U.c.*

Lef ver han an! Långt, långt bort i sko-gen  
 „Kommst du denn nicht? „Ja, ja, schweig'nur fein still!

vä - dret bläs' och björ - ka går jag bår' nte vys-sia den  
 Bir - ke reht und Wie - ge geht, bald schlummert der Klei-ne im

*pp* *ppp*

lil - - le. Su, Su, Su!  
 Wal - - de. Su, Su, Su!

*ppp* *rallentando* *smorz.*

# Dufvans sång på liljeqvist. Der Taube Gesang auf dem Lilienzweig.

Schwedisches Volkslied.

Poco Adagio. ♩ = 44.

Mit tiefster, reinster Empfindung. *p*Nach Svenska Folkvisor utg. af Geijer  
und Afzelius III. 56 Stockholm 1880.

Bearbeitung von H. Reimann.

Singstimme.



1. Det sit-ter en duf-va på  
2. Hon sjun-ger, hon sjun-ger, och  
1. Es sitzt ei-ne Taub' auf dem  
2. Sie sin-get ein lei-ses, ein

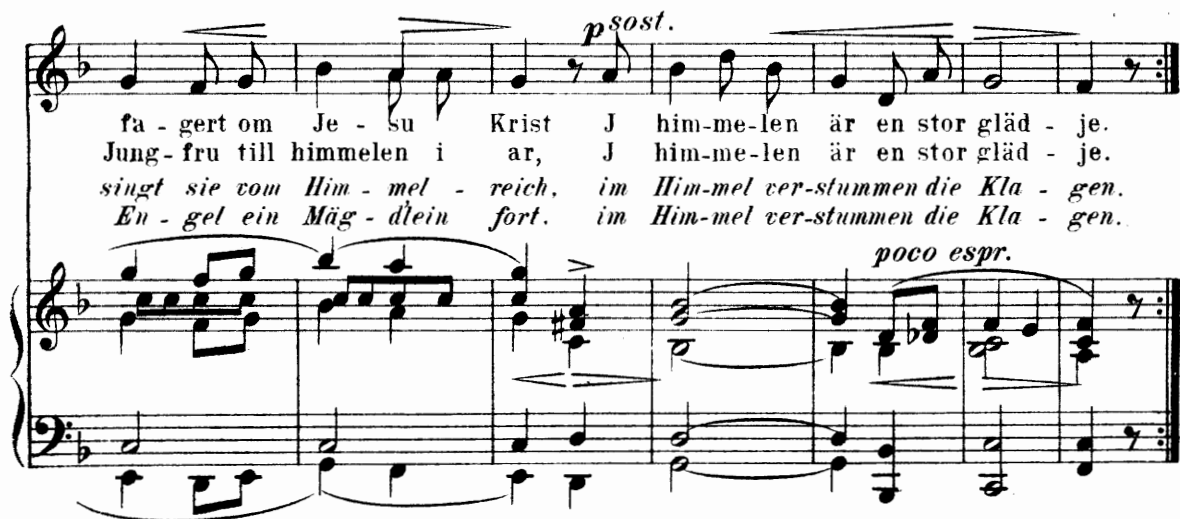
Pianoforte.



lil-je-qvist J mid-som-mars-ti-der Hon sjun-ger så  
sjun-ger all-tsa J mid-som-mars-ti-der Det vän-tas en  
Li-lien-zweig, in Mitt-som-mers-ta-gen! so tröst-lich  
heim-li-ches Wort: in Mitt-som-mers-ta-gen! Bald ho-len die



fa-gert om Je-su Krist J him-me-len är en stor gläd-je.  
Jung-fru till himmelen i ar, J him-me-len är en stor gläd-je.  
singt sie vom Him-mel-reich, im Him-mel ver-stummen die Kla-gen.  
En-gel ein Mäg-dlein fort. im Him-mel ver-stummen die Kla-gen.



*p*

*dolce, ma espressivo*

*p* *legato assai* *pp* *pp*

3. Och in - te sa kom - mer jag till  
 4. Och Jung-frun vardt dö - der, och  
 3. Wie sollt' ich denn ster - ben, ich  
 4. Die Blüm-lein, sie wein-ten und

*p* *rit.* *mf a tempo*

himmelen i - ar, J mid-söm-mars - ti - der jag kän - ner mig  
 la - des pa bår J mid-söm-mars - ti - der och jung - frur och  
 jun - - ges Blut, in Mitt-som - mers - ta - gen! Mein Herz ist so  
 wa - ren so bleich in Mitt-som - mers - ta - gen! Hell klan - gen die

*p* *rit.* *a tempo*

*Ad.*

*psost.*

hvar-ken sjug el - ler sar, J him-me-len är en stor gläd - je.  
 tör - nor de krusa' hennes hår, J him-me-len ar en stor gläd - je.  
 frisch und so froh mein Muth, im Him-mel ver-stummen die Kla - gen.  
 Glo-cken im Him - mel - reich, im Him-mel ver-stummen die Kla - gen.

*poco espr.*

# 23. Vermlands-Polska. Das Mägdlein.

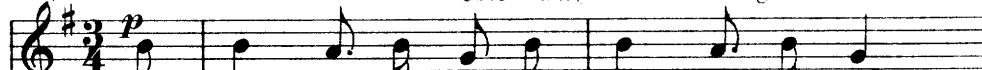
Schwedisches Volkslied (aus Vermland.)

**Allegretto.** ♩ = 112.

*Zierlich und heiter.*

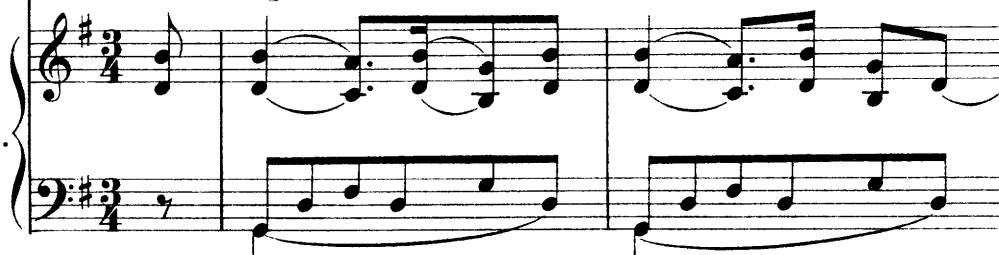
Melodie nach Berggreen, Svenske Folkesange Kjöb. 1861  
Nº 74 und Weber, Schwed. Lieder Paderborn 1871 Nº 28.  
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Singstimme.



1. A jän - ta ä ja, ä jän - ta ä ja  
2. A jän - ta ä ja, ä jän - ta ä ja  
1. Ein Mägd'-lein, ach ja, ein Mägd'-lein, ach ja,  
2. Ein Mägd'-lein, ach ja, ein Mägd'-lein, ach ja,

Pianoforte.



allt up - på lan - da - vä - gen, ä ja, ä jän - ta ä ja, ä  
allt u - ti grö - na lun - den ä ja, ä jän - ta ä ja, ä  
dort an dem Wal - des - sau - me, ach ja, ein Mägd'-lein, ach ja, ein  
dort in dem tie - fen Wal - de, ach ja, ein Mägd'-lein, ach ja, ein

jän - ta ä ja, allt up - på lan - da - vä - - gen, der  
jän - ta ä ja, allt u - ti grö - na lun - - den, der  
Mägd'-lein, ach ja, traf ich am Wal - des - sau - me. Der  
Mägd'-lein, ach ja, traf ich im grü - nen Wal - de. Ein'n

*più mosso*

möt - te ho mej en mor - go så klar, å so - la den sken på  
 tog jag en kyss så ro - sen-de röd, å klaga-de för hen - ne  
 Mor - gen der war so frisch und so klar, die Son - ne ver-gol-det'  
 Kuss stahl ich ih - rem Mund so ro-sen-roth und klag-te ihr al - le

*poco*

him-me-la så rar, å vac - ker som lju-sa da - ger ho var; mit  
 he - la min nöd, å frågte, om ho vil - le de - la mitt bröd å  
 Mäg - de - leins Haar, so schön wie der lich-te Tag sie da war, mein  
 mei-ne bitt' - re Noth und fragte, ob sie thei-len woll - te mein Brod: ver-

*colla**sostenuto*

hjer - te! hvar tog dä vä - gen?  
 ho svarte ja på stun-den.  
 Herz war als wie im Trau-me!  
 schämt sagt' sie: „Ja, recht bal - de!“

*parte* *f* *p*

*p*

3. A jän - ta å ja, å jän - ta å ja, allt i Ramsä - ters  
 3. Ein Mägd' - lein, ach ja, ein Mägd' - lein, ach ja, dort in der Kir - che

kyr - ka å ja, å jän - ta å ja å jän - ta, å ja,  
 drü - ben, ach ja, ein Mägd' - lein, ach ja, ein Mägd' - lein, ach ja,

*mf poco più mosso*

allt i Ramsä - ters kyr - ka, der sto - do vi då vid  
 'swar in der Kir - che drü - ben. Wir zwei stan - den am Al -

al - ta - ret just, å lof - va - de tro i nöd och i lust, å  
 ta - re just, ge - lob - ten uns Treu' in Noth und in Lust, bis

*poco sostenuto*

allt in-till lif-vets sis-ta-de pust - tro - get hvarann-an dyr - ka.  
 zu dem letzten Athem - zug in der Brust, ge - treuein-an - der zu lie - ben.

*colla parte*

# 24. Rannalla istuja.

Am Strande.

Finnisches Volkslied.

65

Handschriftlich aus Finnland.

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Andante. ♩ = 80.

Singstimme.



1. Yk - sin is - tun ja lau - les -  
2. Sit - ten ku - to - a hels kyt -  
1. Ein - sam sitz' ich hier und  
2. Fei - ne Lin - nen woll' ich

Pianoforte.



ke - len, ai - kan' on niin i - kä - vä; ve - si sei - soo ja lin - nut lau - laa, ei - kä  
täi - sin pa - pin pai - takan - gas - ta, Kih - la - sor - mus se kiit - te - lei - si, voi mua  
sin - ge an des ö - den Mee - res Strand, still die Wellen, verstummt die Vöglein und kein  
spin - nen, al - les rü - sten wohl be - reit, mit der Brautkrone stolz mich schmücken, mit dem



tuu - li - kaan ve - dä - tä, ve - si sei - soo ja lin - nut lau laa ei - kä tuu - li - kaan ve - dä -  
hul - lu - a nei - to - a, kih - la - sor - mus se küt - te - lei - si, voi muahul - lu - a nei - to -  
Lüftchen streift die Hand, still die Wel - len, verstummt die Vöglein und kein Lüftchen streift die  
wei - ssen Hochzeitskleid, mit der Brautkro - ne stolz mich schmücken, mit dem wei - ssen Hochzeits -



♩ = 100 *poco agitato*

tä. Ois-ko pur - si ja pu - na - pur - - jeet, mil - lä -  
 a. Kih-la - sor - mus on saa - mat - ta - - ni kau - aa -  
 Hand. Hätt' ein Boot ich mit ro - them See - - gel, ü - ber's  
 kleid. Und am Fin - - - ger soll - te glän - zen, roth von

men - nä - mer - ten taa, tuol - ta tuot - tai - sin sul - hol -  
 na on sul - ho - ni; näh nyt en o - le sil - mi -  
 Meer, führ' ich hin zu ihm, wollt' ihn fas - sen, an's Herz ihn -  
 Gold, ein Ring - lein fein a - ber ach, al - les ist ver -

le - ni, ko' - on kul - taa ja ho - pi - aa. Tuol - ta  
 än - sä, näh - nen - kö e - lä - es - sä - ni! Näh - nyt  
 drü - cken, tren - nen nim - - mermich von ihm! wollt' ihn  
 lo - ren, weh' mir thö - - richt Mäg - de - lein! A - ber

tuot - tai - sin sul - hol - le - ni ko' - on kul - taa ja ho - pi - aa.  
 en o - le sil - mi - än - sä, näh - nen - kö e - lä - es - sä - ni.  
 fas - sen, an's Herz ihn drü - cken, tren - nen nim - mermich von ihm!  
 ach! al - les ist ver - lo - ren, weh' mir thö - richt Mäg - de - lein!

# 25. Kullan ylistys. Der Liebsten Preis.

Spottlied aus Russisch-Karelen. (Finnland)

Melodie aus: K. Collan und R. Lagi, Valituita  
Suomalaisia Kausan-Lauluja. Helsingfors 1857. (III, 10)  
Bearbeitung u. Übersetzung v. H. Reimann.

Allegretto. ♩ = 88.

Singstimme. *mf* *p*

1. Mi - nun kul - ta - ni kau - nis on, vaikk' on kai - ta -  
2. Sini - set sil - mät sil - lä on, vaikk' on kie - ron -  
1. Schmuck sieht mei - ne Freun - din aus, sind auch dünn die  
2. Blau sind ih - re Au - ge - lein, wenn sie auch gleich

Pianoforte. *mf* *p*

*mf* *p*

lui - nen; kuli - an pää on püh - ki - nä, vaikk' on vää - räl -  
lai - set; En minä hän - tä häm - mäs - ty vaikk' olen pie - ni  
Arm - chen, wie 'ne Nuss ihr Köpf - chen ist, wenn es gleich auch  
schie - let, sie verschüch - tert mich doch nicht, ob ich selbst auch

*mf* *p*

*f* *p*

län - sä. Hei, lu - lia, il - la - la, vaikk' on vää - räl - län - sä.  
poi - ka Hei, lu - lia, il - la - la, vaikk' olen pie - ni poi - ka.  
schief sitzt, Hei, lu - lia, tra - la - la, wenn es gleich auch schief sitzt.  
klein bin, Hei, lu - lia, tra - la - la, ob ich selbst auch klein bin.

*f* *p*

*mf* 3. Koh - ta tu - lee toi - nen vuos', vaik - ka hil - jal -  
 3. Bald kommt nun das näch - ste Jahr - ob's auch lang noch

*p*

*mf* leen - kin; toi - nen kul - ta kat - so - taan  
 wäh - - ret, dann wähl' ich 'nen and' - ren Schatz,

*mf*

*p* toi - nen ja so - mem - pi Hei, lu - lia,  
 si - cher ei - nen schön' - ren, Hei, lu - lia,

*f*

*p* *f*

*p* il - la - la, toi - nen ja so - mem - pi.  
 tra - la - la, si - cher ei - nen schön' - ren!

*p*

# 26. Sirotek.

69

## Die Waise.

Melodie, Text u. Übersetzung aus:  
Shirka českých národních písní  
(Swoboda) Prag 1845 N° 1.

Adagio.  $\text{♩} = 56$ .  
Böhmisches Volkslied.

Bearbeitung v. H. Reimann.

Mit tiefer Empfindung.

Singstimme.

Pianoforte.

1. O - si - ra - lo dié - tě o púl dru - hém  
p 2. A na hrob na trá - wu po - lo - ži - lo  
1. Die's lie - bend ge - bo - ren, hat Kind - lein ver -  
p 2. An's Grab, in den Flie - der, legt's Kind - lein sich

lé - tě. Twa mat - ka twr - dě spí, žád - ný ji nez - bu - dí.  
hla - wú. Do plá - če se da - lo, za - lost - ně pla - ka - lo.  
lo - ren, sie schläft bei den Frommen, wird nim - mer mehr kom - men!  
nie - der, still flie - ssen die Thrä - nen in kind - li - chem Seh - nen;

pp 3. Wtom plá - či us - nu - lo, wtom plá - či us - nu - lo a  
pp 3. Bis nim - mer es wei - net, bis nim - mer es wei - net, der

k mat - ce přil - nu - lo, a k mat - ce přil - nu - lo.  
Mut - ter ver - ei - net, der Mut - ter ver - ei - net!

# 27. Otbytý pisař. Der abgewiesene Schreiber.

Böhmisches Volkslied.

Melodie u. Text nach: Šbirka českých  
národních písní (Swoboda) Prag 1845 No 2.  
Übersetzung u. Bearbeitung v. H. Reimann.

Con moto. ♩ = 116.

*Schalkhaft.*

Singstimme.

1. Cho - dí - wal knám, cho - dí - wal,  
2. Wjed - né ru - - ce ka - la - mář,  
1. Oft zu mir her - aus - stol - zirt  
2. Bot mir Fe - - der, Tin - ten - fass,

Pianoforte.

*p*

z kan - ce - lá - ře pi - sař klo - bū - ček pre -  
w dru - he ru - ce pe - ro, chtěl, a - bych ho  
kam vom Amt der Schrei - ber, stu - tzer - mä - - ssig  
ihn in's Herz zu schrei - ben, drang in mich ohn'

mo - va - ný ja - ko ňá - - ký ci - sař.  
zap - sa - la do srd - ěč - - ka swé - ho.  
aus - staf - firt, wie ein Her - zens - räu - ber.  
Un - ter - lass; doch ich liess es blei - ben.

3. Kdy - by pán byl mlá - de - nec  
 4. Ze - le - ný můj vě - ne - ček,  
 3. Wie ich ei - - ne Jun - fer bin  
 4. Ja, ich trag' mein Krän - ze - lein,

*p*

ja - ko já jsem pan - na; da - la bych mu  
 na hla - vič - ce ská - če; A - ta je - - ho  
 wär' er Jung - ge - sel - le; stünd' er mir viel -  
 an mir kann's nicht feh - len; wie's steht mit dem

ten vě - nec, kte - rý no - sim sa - ma.  
 poc - ti - wost na ko - léb - ce plá - če.  
 leicht zu Sinn, nühm' er mich zur Stel - le.  
 Schrei - ber fein - mag ich nicht er - zäh - len!

# 28. Polnische Duma.

Melodie u. Text aus: Lud, przedstawit  
O. Kolberg Ser. IV. N° 242 u. 243.  
Übersetzung, bezw. Umdichtung u.  
Bearbeitung v. H. Reimann.

Un poco moderato. ♩ = 60 (ungefähr)

*Freier Vortrag.*

*sostenuto*

Singstimme.

1. Gdzie to jedziesz Ja - siu? Na wo - jen - kę Ka - siu,  
2. Cóż tam będziesz ro - bić? Ka - siu Ka - si - necz - ku,  
1. „Lieb - ster, willst du schei - den?“ „Lieb - ste, muss dich mei - den,  
2. „Kannst nicht mit mir fah - ren, dort droh'n dir Ge - fah - ren.

Pianoforte.

*pf*

*sostenuto*

*Adagio.*

*a tempo*

*p dolce*

na wo - jen - kę da - lecz - na. Weź mie Ja - siu z - so - ba  
na wo - jen - ce da - lecz - ny. Bę - de chu - sty pra - ła  
in den wil - den Krieg muss ich zieh'n! „Darfst nicht von mir flie - hen,  
in den wil - den Krieg darfst nicht zieh'n! „Will die Wun - den hei - len,

*a tempo*

*p dolce*

ra - dam je - chać z to - ba na wo - jen - kę da - lecz - na.  
i pie - niąz - ki bra - ła, na wo - jen - ce da - lecz - ny.  
will gern mit dir zie - hen in den wil - den Krieg da - - hin!“  
Noth, Ent - behr - ung thei - len, lass', o lass' mich zieh'n da - - hin!“

*molto sostenuto*

*molto sostenuto*

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in a two-staff format. The upper staff is in treble clef, and the lower staff is in bass clef. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The melody in the upper staff consists of eighth and sixteenth notes, often beamed together. The bass line in the lower staff is simpler, featuring quarter and eighth notes. The piece begins with a piano (*pf*) dynamic and includes a crescendo leading to a forte (*f*) section. The score is divided into four measures, with a repeat sign at the end of the fourth measure.

# *poco sostenuto*  
 na wo - jen - ce da - lecz - ny. U *f* *passionato*  
 dein im wei - ten, wil - den Krieg? „Stirbst in

*poco sostenuto* *f* *f* *pf*

la na sta - wie na li - po - wy ła - wie, na wo - jen - ce  
 mei - nen, Ar - men, Gott wird sich er - bar - men dein und mein im

*cresc.*

*piano*

da wil - lecz - ny, na wo - jen - ke da wil - lecz - den  
 wil - den Krieg, dein und mein im

*ff* *con fuoco*

*ff* *colla parte*

Musical score for the first system of "Die Wälder" from Wagner's "Die Walküre". The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a vocal line for Siegmund and a piano accompaniment. The tempo is marked "Agitato." and the dynamics are "ff" (fortissimo). The vocal line begins with the lyrics "Hör! Krieg!" and continues with a melodic phrase. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern in the right hand and a more active line in the left hand.

# 29. Krakowiak. Polnisches Tanzlied

(aus Krakau).

Allegretto.  $\text{♩} = 100$ .

Mündlich.  
Übersetzung u. Bearbeitung v. H. Reimann

Singstimme. *p grazioso*

1. U - kład ze mną zrób dzie - wiecz - ko  
2. Dziew - cze - się na to u - śmie - cha  
1. Lie - bes Mäd - chen, lass dir sa - gen,  
2. Schel - misch lacht das hol - de Kind - chen,

Pianoforte. *p poco espress. p leggiero*

z o - czy - wi - stym two - im zys - kiem jać - dam piosn - kę  
nie nie mó - wi więc ze - zwa - la; Ja za - czy - nam  
ei - nen Han - del lass uns schlie - ssen: Lied auf Lied will  
doch kein Wört - chen spricht ihr Münd - chen, und so fang' ich

za pios - necz - ką ty - mi u - ścisk za - u - ścis - kiem.  
śpie - wać zci - cha tra la la la tra la la la.  
ich dir sin - gen, du be - zahlst sie mir mit Kus - sen.  
an zu sin - gen, lass' mein schön - stes Lied - chen klin - gen:

*mf*

Przy u - kła - dzie tym ob - sta - waj a - wa - ru - jąc  
 Spie - wam cią - gle o - na słu - cha sa - dze - więc o -  
*Solch' ein Han - del, dass ich's sa - ge, glücklich dir nicht an*  
*Tra - la - la, so sing' ich lei - se, ha! und sie lauscht*

*mf*

*poco sostenuto*

so - bie zy - ski ty mi pio - snek nie od - da - waj ja ei od - dam  
 tej fi - lut - ce Ze gdy mi nad - sta - wia u - cha od - da mi i -  
*je - dem Ta - ge, kannst be - hal - ten mei - ne Lie - der, ich geb' dir die*  
*mei - ner Wei - se! Lässt dein Ohr sich erst be - thö - ren, soll mir bald dein*

*colla parte*

*poco sostenuto a tempo*

twe u - sci - ski. *p* Tra la la la la la la la la la la la la  
 ser - ce wkró - tce. Tra la la la la la la la la la la la la  
*Küs - se wie - der, Tra la la la la la la la la la la la la*  
*Herz ge - hü - ren, Tra la la la la la la la la la la la la*

*colla parte p a tempo*

la la la la la la la tra la la la la la la la la la la la la!  
 la la la la la la la tra la la la la la la la la la la la la!

*f*

# 30.

## „Oj ty divčino“

### Kleinrussisches Volkslied.

Text handschriftlich, Melodie mündlich.  
Übersetzung u. Bearbeitung v. H. Reimann.

Einfach, mit Empfindung. ♩ = 96.

Singstimme. *mf*

1. Oj ty div - či - no, ča - rov - ni - čen - ko,  
2. Oj ty div - či - no, čar - no - bre - va - ja  
1. O, thew' - res Mäd - chen, zau - be - risch schö - nes,  
2. O, Mäd - chen, sag', was trübt sich dein Au - ge,

Pianoforte. *p* *poco espr.*

pri - ča - ro - va - - ĺa mo - je ser - deń - - ko;  
če - mu ty cho - - dyš za smu - ce - na - - ja.  
du hast be - thö - - ret mir Herz und Sinn,  
was dun - kelt dei - - ner Ster - - ne Schein?

*f molto espr.*

pri - ča - ro - va - - ĺa mo - ju ty du - - šu  
Oj cho - žu cho - - žu, za smu - ce - na - - ja  
du hast mein Inn' - - res so ganz um - fan - - gen,  
„Ach, ei - ne And' - - re liebt, den ich lie - - be,

*espr.* *mf*

*ritard.*

te - per za to - - ba cho - dy ty mu - - su.  
 bo ja ko - za - - če za - ru - če - na - - ja.  
 ich folg' dir im - - mer, weiss nicht wo - hin!  
 und den ich has - - se, den soll ich frein!

*colla parte*

*a tempo*

3. Oj ty div - ěi - no sto - wa - mi bŕu - dyš sa - ma ne  
 3. Das Mäd - chen führt zur Kir - che der Frei - er, der an - d're

*p* *poco espr.*

*f molto espr.*

zna - ješ ko - go ty lu - biš. Oj zna - ju zna - ju  
 folgt bei Spiel und Scherz. A - ber den Blick ge -  
*espr.*

*mf*

*ritard.*

ko - go ko - cha - ju no to ne - zna - ju skem ži - ti ma - ju.  
 sen - ket, von fer - ne ein Drit - ter stand, dem brach das Herz!

*colla parte*

## „ОЙ КРЯЧЕ, КРЯЧЕ“

## Kosakenlied aus der Ukraine.

Melodie aus: Собрание русских  
простыхъ пѣсень. Част. III. S. 16. С. Петерб. 1782.  
Übersetzung und Bearbeitung v. H. Reimann.

**Poco Adagio.** ♩ = 66.  
*p* *Wehmüthig.*

Singstimme.

1. Ой кря-че кря - че да чор-нень-кій во - ронъ  
2. Во - ро-ный, ко - ню грай ты по - до мно ю  
1. Hörst ihr im Thal des Ra - ben hei - ßre Stim - me?  
2. Auf! lie - bes Röss - lein, tamm - le dich, mein tren - es.

Pianoforte.

да у лу - зѣ надъ во - до - - ю  
да роз - бы - й ту - гу мо - - ю  
tauscht dem Kla - ge - ruf in fin - - st'rer Nacht!  
schen - che von mir Her - zens - noth und Pein!

ой пла - че, пла - че мо - ло - дый ко - за - че  
Роз - бы - й роз - бый ту - гу по тем - но - му  
Auf schwar - zem Ross. in wei - ter, wil - der Step - pe.  
Trag zu den Lie - ben mich im fer - nen Lan - de.

*pp*

на ко - ни - ку да на во - ро - но - - - му.  
 лу - гу ко - за - ко - вѣ да мо - ло - до - му.  
*hält der Ko - sak die ein - sa - me Wacht!*  
*trag' mich nach der lie - ben Hei - mat mein!"*

3. Ой зга-дай ме - не мо - я ста - ра не - не съ - да - ю - чи да обѣ -  
 4. Ой зга-дай ме - не мо - я ста - ра не - не ой якъ ся-дешь у ве-чери  
*3. Trag' mich zu ihr, die mir ihr Herz ge-schen - ket, trag' mich zu dem lie - ben*  
*4. Leer ist die Hai - de, öd' die wei - te Step - pe, leer die Kla - ge in die*

да - - ти, Десь мо - я ди - тина на чу-жой сто - ро - нѣ  
 ѣс - - ти, Десь -мо - я ди - тина на чу-жой сто - ро - нѣ  
*Müd - chen hin! sonst bricht der Sehn - sucht Leid ihr Herz, ihr treu - es;*  
*Luft ver-klings! Weh! nur des Ra - ben hei - - se - re Stim - me,*

да нѣ ко му да от - вѣ - да - - ти.  
 да не ма - е отъ не - ѣ вѣс - - ти.  
*ei - le, mein Röss - lein, ach ei - le dort-hin!" E - cho, erklingt!"*  
*mei - ner bitt - ren Kla - ge ein*

## Litthauisches Volkslied.

Text und Melodie nach Nesselmann,

Litt. Volkslieder. Berlin 1853.

Übersetzung von Chr. Bartsch, Dainu Balsai I.

Heidelberg 1886 N°81.

Bearbeitung von H. Reimann.

Poco Allegretto. ♩ = 69.

Singstimme.

*p*

1. O tai dy - wai, di - di dy - wai bu - wo,  
 2. Lai - me le - me sau - lu - zēs dé - na - tē,  
 1. Welch' ein Wun - der. welch' ein gro - sses Wun - der!  
 2. Da gab ei - nen Son - nen - tag uns Lei - ma,

Pianoforte.

*dolce grazioso*

ir už - sa - lo e - zers wa - sa - ra - tej'. Kur gir - di - siu  
 ir at - szī - lo e - ze - re le - da - tis. Czon gir - di - siu  
 Jetzt im Som - mer ist der Teich ge - fro - ren! Wo werd' ich mein  
 und es thau - te auf das Eis in Tei - che. Da werd' ich mein

*poco ritard.*

be - ra - jī žir - ga - tį? Kur isz - plau - siu lé - pōs ki - bi - ra - tį?  
 be - ra - jī žir - ga - tį? Czon isz - plau - siu lé - pōs ki - bi - ra - tį?  
 brau - nes Rōsslein trān - ken, wo werd' ich den lind' - nen Ei - mer spū - len?  
 brau - nes Rōsslein trān - ken, da werd' ich den lind' - nen Ei - mer spū - len.

*colla parte* *p* *pp*

*P*

\*) 3. Vom Bo - ja - ren kauft ein Pferd der Bru - der, führ - te aus der

*dolce grazioso*

Nied - rung heim ein Mäd - chen, Röss - lein wie - hert nach dem sü - ssen Ha - fer,

*poco ritard.*

um die Ju - gend - - ta - ge weint das Mäd - chen!

*colla parte* *P* *pp*

\*) Von der 3. Strophe den Originaltext zu finden, ist dem Hrsg. nicht gelungen.

# „Seprik a Váradi utczáť“

In Grosswardein.

Melodie nach Stephan Bartalus,  
Magyar Nepdal, Pesth 1861.  
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Laßsan.(Langsam.) *Freier, rhapsodischer Vortrag.* ♩ = 72.

Singstimme.

1. Se - prik a Vá - ra - di ut - - - -  
2. „Ho - vá, ho - vá, bar - na kis  
1. *Durch Gross-war-dein's staub'- ge Stra - - - -*  
2. *Brau - nes Mägd-lein, wo - hin willst*

Pianoforte.

czát  
lány?"  
ssen  
du?"

má - se - roz - nak  
kér - di tö - le  
zieh'n mit Sang — und  
frägt mit stren - - ger

*püü f*

*f*

*püü f*

a ka - to - - - nák.      *pf*      Ti - zen-hat esz -  
 a ka - pi - - - tany.      „Ne kérd-je azt,  
*Klang Sol - da - - - - ten;*      und dem Re - gi -  
*Mien' der Haupt - - - - mann.*      „Weh! o fragt mich

ten - - - dós      bar - na - kis      lany  
 hej!      huj!      fő - ka - pi - - - tany,  
*men - - - te*      *ganz von*      *fer - - - ne*  
*nicht, wo - - - hin*      *ich zie - - - he!*

*dim. p*

me - gyen a re - ge-ment u - - - - tán.  
 me - gyek a sze - re-töm u - - - - tán.  
*folgt ein brau - nes, jun- ges Mäd - - - - chen!*  
*Fol - gen muss ich mei-nem Lieb - - - - steu!"*

*pf*      *f*

## „Nezz babám a szemembe“

## Der Seele Spiegel.

Melodie aus Gabriel Matray,  
Magyar népadalok egyetemes gyűjteménye I. Ofen 1852.  
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

**Molto moderato.**  $\text{♩} = 80.$

Singstimme.

1. Nezz ba-bám a sze - - mem-be!  
2. A szi-ved dob - ba - - ná - sa  
1. Blickst du in das Au - ge mein,  
2. Mei - nes Herzens höch - ste Lust

Pianoforte.

**Allegro.**  $\text{♩} = 138.$

Mit ol - va - sol be - - lö - le? Ugy - e azt mond - ja  
a szi - vem - nek viss - hang - ja. Ugy - e azt mond - ja  
sag', wasspricht sein hel - ler Schein? Lie - ber Schatz, kannst du  
wie - der - klingt in dei - ner Brust! Laut ju - belt sie, jauch - zet

**Ugy - e azt mond - ja? Te vagy ég an - gy - a - la**  
**Ugy - e azt mond - ja? Mi - enk a men - ny - or - szág,**  
**le - sen da - rin - - nen? bist so en - gels - hold und rein und**  
**hell und sin - - get: Him - mels - freud' und Se - lig - keit**

**sosten. a tempo**

**sosten. colla parte a tempo**

## Molto moderato.

ra - gyo - gó czil - - la - ga! 3. Én is néz - tem  
nem kell más bol - - dog-ság. 3. Dun - kel-brau - nes  
lieb - lich wie der Ster - nenschein!  
beut die Lie - be nur al - lein.

sze - - med be, lel - ked tisz - ta tük - - ré - be:  
Au - gen - paar, sag, liebt sie mich treu und wahr?

*mf* Allegro. Ir - va van ra - ja ir - va van ra - ja.  
Lies, lie - ber Schatz, lies nur wei - ter da - rin - - nen:  
*mf* *sosten.* *sosten, colla parte*

*a tempo* Te vagy ég an - gy - a - la rag - gyo - gó czil - la - ga!  
deut - lich spricht der Au - genschein: dir ge - hör' ich ganz al - lein!  
*a tempo* *fz*

# „Ah teško je umrijeti.“

Iz Slavonije.

## Die Verlassene.

Kroatisches Volkslied.

Aus F. Š. Kuhač. Južno-slovjenske  
narodne popevke II. № 444, U Zagrebu 1879.  
Übersetzung und Bearbeitung v. H. Reimann.

**Larghetto. Einfach und innig.**

Singstimme.

1. Ah tež - ko je u - mrie - - - ti, kad  
2. Sad ra - dos - ti ba - da - - - va o -  
1. Ach, schwer ist wohl der bitt' - re Tod, fühlt  
2. Wie öd' und leer ist's um mich her seit

Pianoforte.

*p*

*espressivo*

nis - ta ne bo - li \_\_\_\_\_ još te - že je \_\_\_\_\_ lju -  
kol me - ne tra - žim, \_\_\_\_\_ kad me - ni o - - nog  
sich das Herz ge - sund; \_\_\_\_\_ viel schwe - rer noch \_\_\_\_\_ der  
er von hin - nen schied; \_\_\_\_\_ das Herz so eng, \_\_\_\_\_ der

*dim.* *pf*

bi - - ti, sto srd - ce ne vo - li, \_\_\_\_\_ još  
ne - ma, za ko - jim sad blu - dim; \_\_\_\_\_ kad  
Lie - be Noth, wenn's Herz ist to - des - wund; \_\_\_\_\_ viel  
Kopf so schwer, an gan - zer See - le müd; \_\_\_\_\_ das

*dim.*

*molto espress.* *dim. e rall.*

te - že je lju - bi - ti, što srd - ce ne vo - li.  
 me - ni o - nog ne - ma, za ko - jim sad blu - dim.  
 schwe - rer noch der Lie - be Noth, wenn's Herz ist to - des - wund.  
 Herz so eng, der Kopf so schwer, an gan - zer See - le müd?

*espress.* *colla parte*

*espr.*

3. Za nijm bi na smrt iš - la kroz va - tru kroz vo - du u  
 3. Für ihn litt ich so gern den Tod in wil - der Feu - ers - gluth, o,

*p*

*dim.* *pf*

njem bi svag - djer na - šla ja mo - ju slo - bo - du, u  
 dann erst en - det al - le Noth, wenn's Herz im Gra - be ruht, o,

*dim.*

*molto espress.* *dim. e rall.*

njem bi svag - djer na - šla ja mo - ju slo - bo - du.  
 dann erst en - det al - le Noth, wenn's Herz im Gra - be ruht!

*espress.* *colla parte*





**HEINRICH REIMANN.**

*Uebersetzung und Bearbeitung sind Eigenthum des Verlegers.*

Erster Band.

Zweiter Band.

Dritter Band.

*Verlag und Eigenthum für alle Länder  
von  
N. Simrock in Berlin.*

# INHALTS-VERZEICHNISS.

## BAND I.

### Niederländisch (vlämisch).

- No. 1. „Naa Ostland wil ik varen“. „Nach Ostland will ich fahren“ — 4  
 „ 2. Wilhelmus van Nassouwe. *Wilhelmus von Nassau* — 6  
 „ 3. Leonore: „Tandisque tout sommeille“ — 8

### Französisch.

- „ 4. Chanson du XV<sup>e</sup> siècle: „Vray Dieu d'amours“ — „O Gott der Lieb', erbarm' dich mein“ — 10  
 „ 5. Villanelle: „Dans notre village chacun vit“ — „O wie lebt sich's herrlich“ — 14  
 „ 6. Chanson à danser du XVIII. siècle. *Tanzlied a. d. XVIII. Jahrh.*: „L'amour ne trouble point“ — 16

### Italienisch.

- „ 7. La Savoyarde. *Die Savoyardin*. Piemontesisch: „Asco Gianetta“ — „Sag mir, Gianetta“ — 18  
 „ 8. Baccarola Veneziana. *Venetianisches Gondellied*: „La notte xe bella“ — „Die Nacht ist so lieblich“ — 20  
 „ 9. La Scillitana. *Das Mädchen von Scilla*. Calabresisch: „Vitti na tigna dinta“ — „Sah eine Tigrin“ — 22  
 „ 10. Sicilliana. *Der Verlassene*. Sicilianisch: „Forsi pirchi nun m'ami“ — „So lohnst du meine Thränen“ — 24  
 „ 11. Carolina. Neapolitanisch: „Aggio visto na figliola“ — „Eine holde Kleine kenn' ich“ — 26

### Spanisch und portugiesisch.

- „ 12. „No quiero casar me“. *Die Spröde*. „Nein, nein, sprech nimmer vom Frei'n mir“ — 30  
 „ 13. Bolero Castellano. *Castilianischer Bolero*: „Se piensas enganar“ — „Dein leichter, loser Sinn“ — 34  
 „ 14. Modinha Portuguesa. *Portugiesisches Lied*: „Porque me dices chorando“ — „Warum sprichst dein Mund von Hassen“ — 38

### Schottisch.

- „ 15. The piper of Dundee. *Der Pfeifer von Dundee*. „The piper came to our town“ — „Der Pfeifer kam in unsre Stadt“ — 40  
 „ 16. Afton Water. *Afton-Wellen*. „Flow gently, sweet Afton“ — „Fließt leise, ihr Wellen“ — 44  
 „ 17. „A Highland Lad my Love was born“ — „Mein Liebster ist ein Hochlandssohn“ — 48

### Dänisch, norwegisch und schwedisch.

- No. 18. Jütländisches Tanzlied: „Go Javten, go Javten“ — „Gut'n Abend, gut'n Abend“ — 52  
 „ 19. Ulykkelig Kjaerlighed. *Unglückliche Liebe*. Dänisch: „Det er den største Sorg“ — „Das ist der grösste Schmerz“ — 55  
 „ 20. Hjemreise fra Saeteren. *Heimreise von der Alpe*. Norwegisches Hirtenlied: „Os ha gjort kva gjeras“ — „Hin zum Thale zieht der Senne“ — 56  
 „ 21. Altschwedisches Hirtenlied (*Wiegenlied*): „Tulleri lull“ — „Su, su! kommst du denn nicht“ — 58  
 „ 22. Dufvans sång på liljeqvist. *Der Taube Gesang auf dem Lilienzweig*. Schwedisch: „Det sitter en dufva“ — „Es sitzt eine Taub' auf dem Lilienzweig“ — 60  
 „ 23. Vermlands-Polska. *Das Mägdlein*. Schwedisch: „A jänta, å ja“ — „Ein Mägdlein, ach ja“ — 62

### Finnisch.

- „ 24. Ranalla istuja. *Am Strande*: „Yksin istun ja“ — „Einsam sitz' ich hier und singe“ — 65

- No. 25. Kullani ylistys. *Der Liebsten Preis*. „Minen kultani kaunis on“ — „Schmuck sieht meine Freundin aus“ — 67

### Böhmisch.

- „ 26. Sirotek. *Die Waise*. „O síralo diète“ — „Die's liebend geboren“ — 69  
 „ 27. Otbyty pisar. *Der abgewiesene Schreiber*. „Chodiwal k nám“ — „Oft zu mir heraus stolzirt“ — 70

### Polnisch.

- „ 28. Duma. „Gdzie to jedziesz Jasiu?“ — „Liebster, willst du scheiden?“ — 72  
 „ 29. Krakowiak. „Układ ze mna zrób dzieweczko“ — „Liebes Mädchen, lass dir sagen“ — 74

### Russisch.

- „ 30. „Oj ty divino“ — „O theures Mädchen“ — Kleinrussisch — 76  
 „ 31. „Ой криче, криче“ — „Hört ihr im Thale des Raben heis're Stimme“ — Ukrainisch — 78

### Litthauisch.

- „ 32. „O tai dywai“. „Welch' ein Wunder“ — 80

### Ungarisch.

- „ 33. Seprika Varadi utczát. „Durch Grosswarden's staubige Strassen“ — 82  
 „ 34. „Nezz babám a szemembe“ — „Der Seele Spiegel. „Blick'st du in das Auge mein“ — 84

### Südslavisch.

- „ 35. „Ah težko je umrieti“ — „Die Verlassene. „Ach schwer ist wohl der bittre Tod“ — Kroatisch — 86

## BAND II.

### Niederländisch (vlämisch).

- „ 36. Altniederländisches Kriegslied: *Bergen op Zoom (1622)*: „Merck, toch hoe sterck“ — „Bergen, du mannhafte, ruhmreiche Stadt“ — 4  
 „ 37. Caecilia. „Ik zag Cecilia komen“ — „Ich sah Caecilia kommen“ — 6  
 „ 38. Rosa. *Vlämische Tanzliedchen*: „Rosa, willen wi dansen?“ — „Röschen, wollen wir tanzen?“ — 8

### Französisch.

- „ 39. Chanson du XV. siècle: „Si je perdoys mon ami“ — „Treulos sollt' mein Liebster sein?“ — 10  
 „ 40. Musette (XVII. Jahrh.). „Aime moi, bergère“ — „Liebst du mich, mein Mädchen“ — 14  
 „ 41. Le pauvre Laboureur. *Chanson de la Bresse*. „Le pauvre laboureur“ — 16  
 „ 42. Le chasseur de guerre. „Mariez moi, ma chère maman“ — 20

### Italienisch.

- „ 43. La vera Sorrentina. *Die schöne Sorrentinerin*. Neapolitanisch: „Io la vidi a Piedigrotta“ — „Sah dich einst bei Piedigrotta“ — 21  
 „ 44. Serenata di Pulcinello. *Ständchen des Pulcinello*. Neapolitanisch: „Nenne, nenne“ — „Komm', komm', du Schelmin“ — 24  
 „ 45. La Cicerenella. *Tarantella di Posilippo*. Neapolitanisch: „Cicerenella tenea no ciardino“ — 28

### Spanisch.

- „ 46. Seguidilla. „Yo m'alegro“ — „Selbst das Unglück, dich zu lieben“ — 30  
 „ 47. Bolero Español. *Spanischer Bolero*. „A un niño ciego“ — „Mit einem blinden Knaben“ — 35

### Schottisch, englisch, irisch u. walisisch.

- No. 48. „O, Charlie is my darling“. „O Charlie ist mein Liebling“. Schottisch — 38  
 „ 49. „Will ye gang“ — „Willst du geh'n mit mir“ — Schottisch — 40  
 „ 50. „Farewell to Lochaber“. *Abschied von der Heimat*. Schottisch: „Farewell to Lochaber“ — „Leb' wohl, traute Heimat“ — 41

|         |                                                                                                                       |          |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| No. 51. | The hour of memory. <i>Die Stunde des Gedenkens.</i> Irisch: „How dear to me —“ „O süsse Stunde —“                    | Seite 43 |
| „ 52.   | The night. <i>Die Nacht.</i> Walisisch: „While the moon her watch —“ „Hält der Mond die stille Wache —“               | 45       |
|         | <b>Dänisch.</b>                                                                                                       |          |
| „ 53.   | Elvershoi. Elvershöh. <i>Dänische Ballade.</i> „Jeg lagde min Hoved —“ „Ich legte mein Haupt —“                       | 47       |
|         | <b>Schwedisch.</b>                                                                                                    |          |
| „ 54.   | Sorgen. <i>Liebes Schmerz.</i> „All under des Himmelens Veste —“ „All' unter des Himmels Veste —“                     | 54       |
|         | <b>Finnisch und lappländisch.</b>                                                                                     |          |
| „ 55.   | „Tuoll on mun Kultani“. <i>Der Geliebte.</i> „Dort ist mein Liebster —“                                               | 58       |
| „ 56.   | Runo. <i>Runenliedchen.</i> „Jos mun tuttuni tulici —“ „Käm' mein Liebster aus der Fremde —“                          | 60       |
| „ 57.   | Odottleva. <i>Erwartung.</i> „Kokoyönminä —“ „Einsam wacht' ich die Nacht —“                                          | 61       |
| „ 58.   | Lapp visa. <i>Lappländisches Lied.</i> „Spring min snälla ren —“ „Spring, mein Rennthier, schnell —“                  | 63       |
|         | <b>Böhmisch.</b>                                                                                                      |          |
| „ 59.   | „Nie nedbám“. <i>Hier und dort.</i> „Vor Liebchens Fenster blüht —“                                                   | 64       |
| „ 60.   | Wsak nám tak nebude“. <i>Der Schatz.</i> „Nicht fürchte, Liebchen, dich —“                                            | 65       |
|         | <b>Polnisch.</b>                                                                                                      |          |
| „ 61.   | „Cóż ja nieboraczek“. <i>Denk ich jener Tage.</i> Sandomirisch                                                        | 66       |
| „ 62.   | „Siałem proso na zagonie“. <i>Die Treulose.</i> „Weizen sät ich auf dem Felde“                                        | 68       |
|         | <b>Russisch und litthauisch.</b>                                                                                      |          |
| „ 63.   | „Возле ручья, возле моста“. <i>Am Flusse.</i> Kleinrussisch: „An dem Flässchen bei der Brücke“                        | 70       |
| „ 64.   | Rauten. Litthauisch: „Mėgu zeli noriu —“ „Arm und krank mein Herze —“                                                 | 72       |
|         | <b>Ungarisch.</b>                                                                                                     |          |
| „ 65.   | „Ott a réten —“ „Drunten in dem Thale blüht ein Rosenstrauch —“                                                       | 73       |
|         | <b>Südslavisch.</b>                                                                                                   |          |
| „ 66.   | Slanea. <i>Die verwelte Rose.</i> Serbisches Volkslied. „Ravno sredi mojga —“ „In meinem Herzen blüht' ein Röslein —“ | 75       |
|         | <b>Neugriechisch.</b>                                                                                                 |          |
| „ 67.   | Ὁ μουσικός. <i>Der Spielmann.</i> „Εσύ, φίλε μουσικέ —“ „Guter, dummer Spielmann du —“                                | 76       |

## BAND III.

### Niederländisch (vlämisch).

|       |                                                                                                                                        |    |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 68. | Tagelied. Altniederländisch. (XIV./XV. Jahrh.) „Den dach en wil niet verborghen sijn —“ „Der Tag will nicht verborgen sein —“          | 4  |
| „ 69. | Allemande Pikelhering. <i>Holländisches Trutzlied.</i> „Waer dat men sich al keerd of wend —“ „Wohin man sich auch kehrt und wend't —“ | 7  |
|       | <b>Französisch.</b>                                                                                                                    |    |
| „ 70. | Rondeau: „L'autre jour près d'Annette —“                                                                                               | 9  |
| „ 71. | L'homme rangé (Béranger). „Maint vieux parent —“                                                                                       | 10 |
| „ 72. | Le roy d'Yvetot (Béranger). „Il était un roy d'Yvetot —“                                                                               | 11 |
|       | <b>Italienisch.</b>                                                                                                                    |    |
| „ 73. | La Romanella. Canzone napolitana: „Aj, traduttore —“ „Weh' dir Verräther —“                                                            | 12 |
| „ 74. | „Che t' ho fatto“. „Was that ich dir?“ Neapolitanisch: „Almen fanciulla, ascolta mi“ „Ach, Herzensschätzchen sag mir doch“             | 14 |
| „ 75. | Plenilunio. Ständchen bei Vollmond. Neapolitanisch: „Chitarre e mandolini —“ „Guittarren und Mandolinen —“                             | 16 |

### Spanisch.

|        |                                                                                                                                 |          |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| No. 76 | Caneion de Maja. <i>Majaliedchen.</i> Andalusisch: „De que sirve a las usias“. „Nimmer frommen wird's den Gecken —“             | Seite 20 |
|        | <b>Schottisch, englisch und irisch.</b>                                                                                         |          |
| „ 77.  | Lord Gregory. <i>Altschottische Ballade.</i> „Ah, open the door —“ „Ach öffne die Thür —“                                       | 24       |
| „ 78.  | Sweet home. <i>Süsse Heimath.</i> Englisch: „Mid pleasures and palaces —“ „Ob fern in der Fremde dir blüht —“                   | 28       |
| „ 79.  | Annie Laurie. Schottisch: „Maxwellton braes are bonnie“. „Maxwellton's Wald ist wonnig —“                                       | 30       |
| „ 80.  | „Has sorrow thy young days shaded —“. <i>Gram der Jugend.</i> Irisch: „Hat dir Kummer die Seele umzogen —“                      | 32       |
|        | <b>Dänisch und norwegisch.</b>                                                                                                  |          |
| „ 81.  | „Gaaer jeg udi Skoven —“. <i>Trennung.</i> Dänisch: „Im Wald und im Felde —“                                                    | 34       |
| „ 82.  | Kau fra Hallingdalen. <i>Hirtenlied aus Hallingdal.</i> Norwegisch: „La la, Sunev —“ „Hörst du, Sennin, hörst du mein Singen —“ | 38       |
|        | <b>Schwedisch.</b>                                                                                                              |          |
| „ 83.  | „När jag var ett litet barn“. <i>Die Trauernde.</i> „Ein kleines Kindlein war ich noch —“                                       | 42       |
| „ 84.  | Neckens Polska. <i>Der Noeck (Afzelius).</i> „Djupt i hafvet —“ „Auf dem Demantfels —“                                          | 44       |
|        | <b>Finnisch und lappländisch.</b>                                                                                               |          |
| „ 85.  | Iltasella. <i>Abendlied.</i> „Ma iltasella kävelin —“ „Am Abend war's —“                                                        | 48       |
| „ 86.  | Toivoton. <i>Hoffnungslos.</i> „Kulkeissani vainiolla —“ „Auf der Au, auf blum'gen Wegen —“                                     | 50       |
| „ 87.  | Suomen salossa. <i>Finnlands Wald.</i> „Honkaen kesskella —“ „Tief in des Waldes Dunkel —“                                      | 51       |
| „ 88.  | Laulu lapista. <i>Lappländisches Lied.</i> „Ei taivaan alla ja —“ „Nicht blühet unter dem weiten Himmel —“                      | 54       |
|        | <b>Böhmisch.</b>                                                                                                                |          |
| „ 89.  | Dobromyslná husička. <i>Das gutmüthige Gänschen.</i> „Letěla husička —“ „Gänschen geflogen kam —“                               | 55       |
| „ 90.  | Stesk. <i>Klage.</i> „Ach, neni tu —“ „Alles fehlt, nichts ist da —“                                                            | 56       |
|        | <b>Polnisch.</b>                                                                                                                |          |
| „ 91.  | „Oj chmielu“. <i>Hochzeitslied aus Sandomirien.</i> „Sieh, der Hopfen schmiegt sich —“                                          | 57       |
| „ 92.  | „Gdy w czystem polu“. <i>Im Sommer.</i> „Wenn am blauen Himmel leuchtet hell die Sonne —“                                       | 60       |
|        | <b>Russisch und litthauisch.</b>                                                                                                |          |
| „ 93.  | Далекая і близкая. <i>Die Ferne und die Nahe.</i> Kleinrussisch: „Одна гора бисокая“ „Ueber jene hohen Berge —“                 | 62       |
| „ 94.  | „Чѣмъ тебя я огорчила“. „Womit hab' ich dich erzürnet —“                                                                        | 64       |
| „ 95.  | Litthauische Daina. „Iszeit, pareit —“ „Ausgeht, heimkehrt der geliebte Jüngling —“                                             | 66       |
|        | <b>Ungarisch.</b>                                                                                                               |          |
| „ 96.  | „Szomoni füz äga“. <i>Zigeunermusik. (Unter- gel. Text von Petöfi):</i> „Geigenklang, Flöten- töne, Cymbelschlag —“             | 68       |
| „ 97.  | „Magasan repül a daru“. <i>Ungarn's Preis. (Unter- gel. Text von Petöfi):</i> „Gab dem Ungar- lande —“                          | 70       |
| „ 98.  | „Czillag elég ragyog“. <i>Erwartung.</i> „Sieh! dort am Himmel funkeln helle Sterne —“                                          | 74       |
|        | <b>Südslavisch.</b>                                                                                                             |          |
| „ 99.  | Paun i Kolo. <i>Bosnisch. Vögleins Tod (Kinderlied).</i> „Paun pase —“ „Unser Vöglein war so munter —“                          | 76       |
| „ 100. | „Tri godini“. <i>Der Geächtete.</i> Bulgarisch. „In dem Kerker schmachtet ich —“                                                | 77       |
|        | <b>Neugriechisch.</b>                                                                                                           |          |
| „ 101. | Distichon. „Ἡμεῖς γὰρ —“ „Eines wünscht' ich, nur das Eine —“                                                                   | 78       |

# 36 Bergen op Zoom.

Alt-niederländisches Kriegslied a.d. Jahre 1622. Aus Adrian Valerius' Nederlandt-schen Gedend-Clanck (Utgave van het Maatschappij t. bev. d.T. N<sup>o</sup> 15) Übersetzung u. Bearb.v. H. Reimann.

A la Marcia.  $\text{♩} = 63$ .  
*Allegro energico.*

Singstimme.

1. Merk, toch hoe sterck, nu in't werck sich al steld!  
2. 't moe - di - ge, bloe - di - ge, woe - di - geswaerd  
1. Ber - gen, du mann - haf - te, ruhm - rei - che Stadt,  
2. 's mu - thi - ge, blu - ti - ge, wii - thi - ge Schwert

Pianoforte.

*mf* Quasi trombe

Die 'tal-len tij, soo ons vrij - heijt heeft be - stre - den.  
blonck en het klonck, dat de von - cken daer - uijt vlo - gen!  
die je - der Zeit uns - re Frei - heit hat be - schü - tzet!  
blink - te und klang dass die Fun - ken da - raus flo - gen!

*più f*  
Siet hoe hij slaeft, graeft en draeft met ge-weld! Om on-se goet, en ons  
Be - vingen, le - ving op - ge - ving der aerd, won - der ge-don - der nu  
Tru - tzig und sieg - reich ge - käm - pfet sie hat um un-ser Gut ihr  
Weit - hin er-bebt und er - zit - tert' die Erd', Don - ner er-dröhn - te mit

bloet, en on - se ste - den. Hoor de Spaen - sche  
on - der was, nu bo - ven, door al 't mij - nen  
Blut sie hat ver - spri - tzet! Hört die span' - sche  
Macht, bald un - ten, bald o - ben! Bom - ben und Kar -

trom - mels slaen! Hoor Maraens trom - pet - - - ten!  
 en't ge - schut dat men daeg' - lijcx hoor - - - de;  
*Trom - mel schlah, hört Maraens<sup>1)</sup> Trom - pe - - - ten!*  
*thau - nen - klang, den man tåg - lich hör - - - te,*

*simile* *f*

Siet hoe komt hij tre - cken aen, Ber - gen te be - set - - - ten.  
 me - nig span - jaert in zijn hut in sijn bloet ver - smoor - - - de!  
*Sieh, die Fein - de zie - hen an, Ber - gen zu be - se - - - tzen.*  
*hei, der macht' dem Spa - nier bang, bis er nichts mehr hör - - - te!*

*mf*

Berg op Zoom, hout u vroom stut de Spaensche scha - ren,  
 Berg op Zoom, hielt sich fromm,<sup>2)</sup> schlug die spanischen Schaa - ren!

*ff*

laet 's Lands boom, end' sijn stroom. trouw - lijk toch be - wa - ren.  
 Un - sre Wehr, Gut und Ehr' treu - lich will's be - wah - ren!

*rit.* *ff*

1) Maraen, ein in Spanien gebräuchlicher Schimpfname, der getauften Hebräern und Muhamedanern gegeben wurde, hier den Spaniern selbst zugetheilt. D.Hrsg.

2) fromm, im Sinne des holländischen „vroom“ wacker, tapfer. 10033

# 37. Cecilia. Caecilia.

Vlaemisches Volkslied. Melodie aus: E. de Coussemaker, Chants populaires  
des Flamands de France. Gand 1856. N° 127.  
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Andante cantabile. ♩. = 54.

Singstimme.

Pianoforte.

Ik zag Ce-ci - lia ko - men langs  
Ich sah Cae-ci - lia kom - men am

ee - nen wa - ter - kant, Ik zag Ce-ci - lia ko - men mit  
grü - nen Ba - ches Rand, ich sah Cae-ci - lia kom - men mit

bloe - men in haer hand. *mf* Zy zag naer ha - ren her - der, den  
Blu - men in der Hand. Sie sah nach ih - rem Lieb - sten, dem *espr.*

her - der Flo - ri - aen, die ook zyn schaepjes weyd - de  
Schä - fer Flo - ri - an, der sei - ne Schäfchen wei - de - te auf

*p*

*pp*

langs de-zel - fde baen. — Ce - ci - li - a ging zin - gen; haer  
 grü - nem Wie - sen - plan! — Cae - ci - lia hub an zu sin - gen, ihr

*ppp*

*espr.* *a tempo* *poco acceler.*

hert docht hear tont-sprin - gen. Dit hor - te ha - ren her - der, hy kwam by haer ter-  
 Herz, das wollt' zer-sprin - gen. Das hört' ihr lie - ber Schä - fer und kam her-bei zur

*espr.* *molto rit.* *a tempo* *colla parte*

stond' en kus - te zijn Ce - ci - li - a aen ha - ren roo - den  
 Stund' und küss - te sein' Cae - ci - li - a auf ih - ren ro - then

*ritard.*

mond. — en kus - te zyn Ce - ci - li - a aen ha - ren roo - den mond! —  
 Mund, — und küss - te sein' Cae - ci - li - a auf ih - ren ro - then Mund! —

*ritard.*

# 38. Rosa.

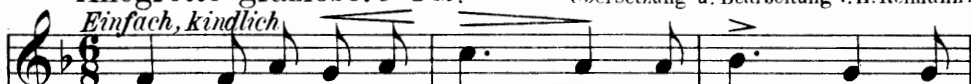
(Vlänmisches Tanzliedchen.)

Melodie aus: E. Coussemaker, Chants populaires des Flamands de France, Gand 1856  
Nº 107. Version de Furnes Vgl. S. 332.  
Übersetzung u. Bearbeitung v. H. Reimann.

**Allegretto grazioso.** ♩ = 72.

*Einfach, kindlich*

Singstimme.



1. Ro - sa, wil - len wy dan - sen? Danst Ro - sa; danst  
2. Ro - sa, wil - len wy min - nen? Mint Ro - sa; mint  
1. Rös - chen, wol - len wir tan - zen? Lieb' Rös - chen, lieb'  
2. Rös - chen, wol - len wir küs - sen? Lieb' Rös - chen, lieb'

Pianoforte.



Ro - - sa. Ro - sa, wil - len wy dan - - sen? Danst  
Ro - - sa. Ro - sa, wil - len wy min - - nen? Mint  
Rös - - chen! Rös - chen, wol - len wir tan - - zen? Lieb'  
Rös - - chen! Rös - chen, wol - len wir küs - - sen? Lieb'



Ro - sa zoet! Ro - sa med hear bloe - men - hoed  
Ro - sa zoet! Rös - chen süß! Rös - chen mit dem Blu - men - hut  
Rös - chen süß! Rös - chen süß!



zy had - de geld, maer wei - nig good; danst Ro - sa zoet!  
hat zwar kein Geld, noch Hei - rathsgut, sie tanzt so süß!



3. Ro - sa, wil - len wy trou - wen? trouwt Ro - sa; trouwt Ro - sa.  
 3. Rös - chen, wirst du die mei - ne? Lieb' Rös - chen, lieb' Rös - chen!

Ro - sa, wil - len wy trou - wen? trouwt Ro - sa zoet! Ro - sa med haer  
 Röschen, wirst du die mei - ne? Lieb' Rös - chen süß! Rös - chen mit dem

bloemen-hoed zy had - de geld, maer wei - nig good; danst Ro - sa zoet!  
 Blu - men - hut hat zwar kein Geld, noch Hei - rathsgut, sie tanzt so süß!

*rit.*  
*colla parte*

4. Ro - sa, wil - len wy dan - sen? Danst Ro - sa, danst Ro sa  
 4. Rös - chen, wol - len wir tan - zen? Lieb' Rös - chen, lieb' Rös - chen!

*pp*

Ro - sa wil - len wy dan - sen? Danst Ro - sa zoet!  
 Rös - chen, wol - len wir tan - zen? Lieb' Rös - chen süß!

*dimin.*

## Chanson du XV. siècle.

Französisches Volkslied a. d. 15. Jahrh.

Text u. Melodie nach Chansons du XV<sup>e</sup> siècle.  
 p.p. Gaston Paris & A. Gevaert Paris 1875 N<sup>o</sup> 95.  
 Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

**Singstimme.** *Andante.* *p* *poco f*

1. Sy je per - doys mon a - my pas n'au-rois cau -  
 2. Par ung ma - tin m'y le - vay dès que vy le  
 1. Treu - los sollt' mein Lieb - ster sein? nein, das wär' kein  
 2. Früh vom La - ger hob ich mich, Son - ne strahlt im

**Pianoforte.** *p* *mf*

se de ri - re, je lay si long - temps ser - vy  
 sou - leil luy - re, en noz jar - drins m'en en - tray -  
 Spass zum La - chen! Mei - nes Her - zens Son - nen - schein!  
 Früh - lingspran - gen, hin zum Gar - ten zog es mich,

*p*

pas n'au - rois cau - se de ri - re Il y a an  
 non pas sans me - len - co - ly - e et di-sois tout  
 nein, das wär' kein Spass zum La - chen! Lenz verjüng - te  
 Weh - muth hielt mein Herz um - fan - gen. Lei - se regt' der

*mf espressivo*

*mf*

e de - my que sur tous l'a - voye choi - si  
 a par moy : Quant mon a - - my pour - ray veoir ?  
 neu die Welt da mein Herz ihn aus - er - wählt.  
 Wunsch sich mir : Küm' doch dei - nes Her - zens Zier.

*pp*  
 1.2. Mor - te suis si je ne l'ay : qu'en vou - lez vous di - re ?  
 1.2. Könn' ich le - ben oh - ne ihn ? nim - - mer mögt ihr's glau - ben !  
*pp*

Mor - te suis si je ne l'ay, qu'en voulez vous donc di - re de moy ?  
 Lust und Freud' wär' all da - hin, nim - mer könn' ich le - ben oh - ne ihn !  
*dolce, grazioso*

3. Je voul - droye cel - luy par qui tou - te ma joye  
 3. Lie - ber in dem wil - dem See mög' er - bar - mungs -

*poco f*

*p* *mf*

est banny - e, au plus fin par - fond d'ung puys  
 los verge - hen die mir schuf so tie - fes Weh;

*p*

ou le so - leil ne luist my - e, et je tins - se  
 die ver - nich - tet hat mein Le - ben. Halt ich ihn in

*mf* *espressivo*

mon a - my en - tre mes braz es - veil - lé.  
 mei - nem Arm, schwin - det je - der bitt' - re Harm.

*pp*

Mor - te suis si je ne l'ay; qu'en vou -  
 Könn't' ich le - ben oh - ne ihn? nim - mer

*pp*

lez vous di - re? Mor - te suis si je ne l'ay.  
 mögt ihr's glau - ben! Lust und Freud' wär all da - hin,

*dolce, grazioso*

qu'en vou - lez vous donc di - re de moy?  
 nim-mer könn't' ich le - ben oh - ne ihn!

## Musette.

Comp. von Jacques Lefèvre (1613)  
 Melodie aus: La Borde, Essai de musique  
 ancienne & moderne Paris 1780. II Livre 4, N°18.  
 Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Poco Allegro.  $\text{♩} = 76$ .

*Einfach*

Singstimme.

1. Ai - me moi, ber - ge - re, et je t'ai - me -  
 2. Mon coeur et ma vi - e je te don - ne -  
 1. Liebst du mich mein Mäd - chen, lieb' ich wie - der  
 2. Sie - he, Seel' und Le - ben will ich ganz dir

Pianoforte.

rai, ne soi point le - ge - re, je ne le se - rai!  
 rai, ja-mais d'au - tre a - mi - e je ne ser - - vi - rai! } Ah, que l'a -  
 dich, bist du treu, mein Liebchen findst du treu auch mich. } O, wie die  
 weihn, nimmer soll ein' and're nah' dem Her - - zen sein.

mour est gai au jo - li mois de mai; ah, que l'a -  
 Lieb' be - glückt, wenn neu die Erd' sich schmückt, o, wie die

mour est gai au jo - li mois de mai!  
 Lieb' er - freut zur schö - nen Mai - en - - zeit!

*p*

3. Dans ce vert bo - ca - ge je te mè - ne - rai, cent fois,  
 4. De nos a - mu - ret - tes je te par - le - rai et main -

3. Komm, dort winkt uns Schat - ten - kühl - le, Wal - des - duft, folg' des  
 4. Küß - se will ich mit dir tau - schen, tau - send - fäch, kei - nes

*p*

à l'om - bra - ge, je te bai - - se - rai!  
 tes fleu - ret - tes je te cueil - - le - rai! } Ah, que l'a -  
 Lie - - bes - got - tes Stimm', die heim - - lich ruft! } O, wie die  
 Lau - - schers Ohr vernimmt dein schmel - - zend Ach! }

*pp* *sempre Ped.*  
*pp*

mour est gai au jo - li mois de mai; ah, que l'a -  
 Lieb' be - glückt, wenn neu die Erd' sich schmückt, o, wie die

*poco espress.*  
*pp* *una corda*

mour est gai au jo - li mois de mai!  
 Lieb' er - freut zur schö - nen Mai - en - zeit!

*pp* *ritard.*  
*ritard. e decresc. molto*  
*ppp*

## 41.

## Le pauvre Laboureur.

Chanson de la Bresse.

Mélodie nach: 10 Mélodies populaires des  
provinces de France recueillies.... par  
F. Tiersot (Publications de la Soc. historique.)  
Bearbeitung von H. Reimann.

Moderato assai. ♩ = 44.

Singstimme.

Pianoforte.

*poco f* *fz* *espress.* *dim.*

*Con espressione*  
*mf* *Ganz freier Vortrag*

1. Le pauvre la - bou-reur il a bien du mal-  
2. Le pauvre la - bou-reur l'a deux petits en -

heur, il a per-du sa fem-me à  
fants, les mène a la char - ru - e, n'ont

la - ge de trente ans, Qu'il pleuve,  
pas encore quinze ans.

*poco f*

qu'il tonne, qu'il ven - te, qu'il fas - se mauvais

*f*

*poco f*

temps: l'on voit toujours sans cesse le

*passionné*

*Rev.*

*4*

la - bou - reur aux champs !

*p*

*f*

*p*

*dolce*  
3. Le pauvre la - bou - reur, il est tou-jours chan -

*pp*

*pp*

*p dolce*  
tant quand il est à la char -

*f*

*pp*

ru - e, il est tou-jours con - tent,

*f* il n'est ni roi, ni prin - ce, ni

*ff*

duc - - que, ni seig - neur,

*p* *mà affrenatissimo!* *molto cresc. ff sostenuto assai*

qui n'vi - ve de la pei - ne du pau vre la - bou -

reur!

*fff* *espr.* *p*

*dimin.* *pp* *smorz.*

# Le chasseur de guerre.

Chanson populaire.

Melodie aus V. d' Indy & J. Tiersot,  
Chansons populaires recueillies dans le Vivarais et  
Le Vercors (Revue des traditions pop. T.VII, 1892 S.14.)  
Bearb. v. H. Reimann.

Assez vif.  $\text{♩} = 72$ .

Singstimme. *f* *sosten.*

1., Ma - ri - ez moi, ma chère ma - man, a - vec ce - lui que j'ai -  
2. ..Mais ma fille que pen - ses - tu ? Prendre un chasseur de guer -  
3. ..Je n'ime sou - cie de votre ar - gent, mêm - e de vos ri - ches -

Pianoforte. *pf* *colla parte*

*p* *espress. sostenuto*

me, a - vec que mon pe - tit chas - seur, car il est gra - vé dans mon cœur: —  
re! Ton père a beau - coup de l'ar - gent, nous te ma - rierons ri - che - ment! —  
ses! J'aime mieux mon pe - tit chas - seur, car il est gra - vé dans mon cœur: —

*colla parte*

*p* *rallent.*

— mon pe - tit chasseur de guerre, mon pe - tit chasseur de guer - - - re. "  
— Nous te marierons, ma - fil - le, nous te marierons. ma fil - - - le! "  
— mon pe - tit chasseur de guerre, mon pe - tit chasseur de guer - - - re. "

*pp*

## La vera Sorrentina.

Canzone Napolitana.

## Die schöne Sorrentinerin.

Neapolitanisches Volkslied.

Melodie mündlich.

Text nach „Eco di Napoli“ Übersetzung aus  
O. Badke, das ital. Volk im Spiegel seiner  
Volkslieder Breslau 1879 S. 127.

Bearb. v. H. Reimann.

**Moderato.**  $\text{♩} = 56$ .

**Singstimme.**

1. Io la vidi a Pie-di-grot-ta, tut-ta a fest-ae - ra pa -  
 2. Da quell' o - ra non ha pa-ce. io sto sempre sos-pi -  
 1. Sah dich einst bei Pie-di-grot-ta, warst be-raushton Lust und  
 2. Hab'nicht Frieden seit dem Ta-ge; Nacht und Tag die Qualen

**Pianoforte.**

*p*

ra-ta, per ve-der la truppa in frotta. dal-la madre ac-com-pa-gna-ta. Na giac-  
 ra-re. più la re-te non mi piace, non in-ten-do più pes-ca-re! Con la  
 Freude; kamst an dei-ner Mut-ter Seite, Gold und Per-len dein Geschmeide. War mit  
 schüren, ward die Meerfahrt mir zur Plage, mag nicht mehr das Ru-der führen. Armes

*mf*

*simile*

*mf*

chetta ag-gal-lo-na-ta, na pet-tig-lia ri-ca-ma-ta, na gon-  
 mi-se-ra bar-chetta a Sor-rentoin fret-tain fret-ta, og-ni  
 Gold durch-wirkt das Mieder, seid'-ne Tü-cher wall-ten nie-der, strahl-te  
 Boot, die Flu-then theile, nach Sor-rent hin-ü-ber ei-le. Spät und

nella cre-mi-si-na, e due fiocchi dain-can-tar E la bel-la Sorren-  
 se-ra og - ni mat-ti-na va-do lagri-me a get-tar E la bel-la Sorren-  
 dein Ge - wandron Gol-de und be-zaubernd la-chtest du: Maid Sorrents, du schöne,  
 früh beim Dämmerungsscheine lass uns dorthin weinend geh'n: Maid Sorrents, du schöne,

ti-na la sen-ti-ta no-mi-nar.  
 ti-na non ha mai di-me pie-ta.  
 hol-de, lässt dem Her-zen kei-ne Ruh!  
 fei-ne, sollst mich bit-ter wei-nen sehn.

3. Mi spa-ven-ta la tem-pes-ta, mi rat-  
 4. Se non cu-ra que-ste pe-ne, quan-to  
 3. Sturmes-to-sen lässt mich ban-gen, Mee-res-  
 4. Wirst du dich nicht bald er-bar-men, schö-ne

tris-ta la bo-naccia, ques-to co-re è solo in fes-ta quan-do  
 cru-da tan-to bel-la, vol-to strada, e d'ò il mio be-ne a u-na  
 stil-le ist mir Grauen. Du, mein Stern, bist mein Ver-langen, lass mich  
 Maid mit eis-gem Herzen, soll mein Herz, in and'-ren Armen, Ra-che

*mf*

ve - de \_\_\_\_\_ quel - la faccia. L'al - tro giorno io \_\_\_\_\_ sven - tu ra - to mentr'ei  
 don - na \_\_\_\_\_ men ru - bel - la. Ma che av - vien? ve' che sven - tu - ra! Lampae  
 doch dein \_\_\_\_\_ Ant - litz schauen. Jüngst ging ich in \_\_\_\_\_ düst'rer Stunde mit dem  
 dir! die \_\_\_\_\_ Lieb' verschmerzen. Weh', der Himmel \_\_\_\_\_ wird zur Wüste, vor dem

*mf*

mare e - ra in - gros - sa - to presso all' ac - qua \_\_\_\_\_ di Re - si - na \_\_\_\_\_ sta - vo  
 l'a - ria \_\_\_\_\_ si fa scu - ra; più non ve - do \_\_\_\_\_ la ma - ri - na. \_\_\_\_\_ va la  
 Na - chen \_\_\_\_\_ fast zu Grunde, an Ra - si - nas \_\_\_\_\_ Fels - ge - sta - den \_\_\_\_\_ ward mein  
 Blick ent - flieht die Kü - ste. Stürmisch braust's, die \_\_\_\_\_ Son - ne sin - ket, \_\_\_\_\_ bin al -

li per \_\_\_\_\_ an - ne - gar \_\_\_\_\_ E l'in - gra - ta \_\_\_\_\_ Sor - ren - ti - na \_\_\_\_\_ non ha  
 barca ad \_\_\_\_\_ af - fon - dar. Per te, in - gra - ta \_\_\_\_\_ Sor - ren - ti - na. \_\_\_\_\_ io mi  
 Fahrzeug \_\_\_\_\_ fast zer - schellt! Maid Sor - rents, du \_\_\_\_\_ lie - be - lo - se, \_\_\_\_\_ hast das  
 lein auf \_\_\_\_\_ wil - der See. Maid Sor - rents! Im \_\_\_\_\_ Meer ver - sin - ket \_\_\_\_\_ nun mein

mai di \_\_\_\_\_ me pie - ta.  
 va - do ad \_\_\_\_\_ af - fo - gar.  
 Le - ben \_\_\_\_\_ mir vergällt!  
 Herz und \_\_\_\_\_ all sein Weh'!

*mf* *p*

## 44.

## Serenata di Pulcinello.

Canzone Napolitana.

## Ständchen des Pulcinello.

Neapolitanisches Volkslied.

Melodie nach G. W. Teschner,

Sammlung Italienischer Volkslieder I, Nr 5.

Übersetzung v. C. Gröel.

Bearb. v. H. Reimann.

Con moto.

*Im Stil des Pulcinello.*

Singstimme.

1. Nen -

2. Nen -

1. Nen -

2. Nen -

Pianoforte.

*pp**p**mf**ppp**pp*

nè, guè guè fra - bot - ta. Nen - nè, guè guè, fra - bot - ta sta  
 nè, co sta voc - chel - la Nen - nè co sta voc - chel - la co  
 ne, komm', komm', du Schel - min, Nen - ne, komm', komm', du Schel - min, sieh  
 ne, mit dei - nen Au - gen. mit dei - nen schö - nen Au - gen hast

- ccà Pol - le - ce - nel - la Pol - le - ce - nel - la Pol - le - ce - nel - la!  
 st' uoc - chie, co sti vru - co - le, co sti vru - co - le cos ti vru - co - le!  
 hier Pol - le - ce - nel - la, Pol - le - ce - nel - la, Pol - le - ce - nel - la!  
 du sein Herz ver - wundet, sein Herz ver - wun - det, sein Herz ver - wun - det!

Te ca - ccia la — len - guel - la  
 Lu co - re co — no spruocco - lo  
 Er seuf - zet, stöh - net, schmach - tet,  
 O lin - dre, hei - le, trös - te,

e di - ce: fat - te ccà fat - te  
 mme sta - je a stra - zia a stra -  
 ach, Schätzchen, hilf ihm doch, hilf ihm  
 sonst stirbt er dir vor Schmerz, dir vor

*parlando a piacere a tempo*  
 ccà e fat - te mo ccà! te ca - ccia la len - guel - la, e  
 zia sta - je a stra - zia, lu co - re co — no spruocco - lo mme  
 doch, o, so hilf ihm doch! er seuf - zet, stöh - net, schmach - tet, ach,  
 Schmerz, erstirbt dir vor Schmerz! o lin - dre, hei - le, trös - te, sonst  
*colla parte a tempo*

di - ce: fat - te ccà! fat - te ccà! fat - te ccà!  
 sta - je a stra - zia! a stra - zia a stra - zia.  
 Schätzchen, hilf ihm doch! hilf ihm doch! hilf ihm doch!  
 stirbt er dir vor Schmerz, dir vor Schmerz, stirbt vor Schmerz!

3. Nen -

*pp* *p* *mf* *ppp* *pp*

nè. ntre - te. ntre - tel - - la Nen - nè. ntre - tè. ntre -

tel - - la. Ca - ra. ca - re. ca - rel - la, ca - ra ca -

rel - la, ca - ra ca - rel - - la! Ntre -

te, — ro - se - ca - rel - - la. Non

me fa cchiù pe - nà; cchiù pe - nà. non me fa chiu pe -

*parlando*  
*colla parte*

*a piacere* nà. Ntre - tè, ro - se - ca - re - - lla non

*a tempo*

me — fa cchiù pe - nà. cchiù pe - nà. cchiù pe - na.

*p*

45.

# La Cicerenella.

Tarantella di Posilippo.

Neapolitanisches Volkslied.

Text und Melodie  
aus: Raccolta di canti popolari  
Napolitani, Milano, Ricordi.  
Bearb. v. H. Reimann.

Bearb. v. H. Reimann.

**Allegro assai.** . mindestens = 152.

Piano.

 $m f$ 

$p$

1. Ci-ce-re - nel-la te-nea no ciar - di - noe    la    -    da -  
2. Ci-ce-re - nel-la te-ne va no    ciu - ccio e'lla - vea  
3. Ci-ce-re - nel-la te-nea na pen - na - ta    tut-ta    la

*ν*

equava coll' acqua e lo vi - no. Ci-ce-re - nel-la te-nea no ciar - di - no e l'a - da -  
fat-to no be-llo cap - u - ccio, Ci-ce-re - nel-la te-ne-va no ciu-ccio e ll'a - vea  
not-te lle steva allum - ma - ta, Ci-ce-re - nel-la te-nea na pen - na - ta tutta la

equava coll' acqua e lo vi - no, ma l'a - da - equa va pò sen - za lan - cel - la, chisto ciar -  
fat - to no bel - lo cap - u - ccio, ma no - tte - ne - va nè l'o - ssa ne pel - la, chisto è lo  
not - te lle steva allum - ma - ta, e l'al - lum - ma - va co - lla lu - cer - nel - la, chista pen -

di-no è de Ci-ce-re - nel - la: ma l'a-da - qua-va pò sen-za lan - cel - la. chisto ciar -  
 ciuccio de Ci-ce-re - nel - la; ma no tte - ne-va nè l'ossa ne pel - la. chisto è lo  
 nata è de Ci-ce-re - nel - la; e l'allum - ma-va co - lla lu - cer - nel - la. chista pen -

*p*

*pp*

di-no è de Ci-ce-re - nel - la! }  
 ciuccio de Ci-ce-re - nel - la! } Ci - ce - re-nel - la mi-a si bo-na e bel -  
 nata è de Ci-ce-re - nel - la! }

*f*

*mf*

*f*

la!

*ffz*

*ff*

*mf*

*ffz*

*ff*

*ffz*

*mf*

*ff*

# 46. Seguidilla.

Spanische Volksmelodie.

Melodie und Uebersetzung (Str. 1) nach H. Kestner,  
Auswahl Spanischer und Portugiesischer Lieder. Hannover  
1846-59. Str. 2 u. 3 von Heyse.

Bearbeitet von H. Reimann.

**Singstimme.** Allegretto. ♩ = 69. *mf*

Yo mà - le - gro de ha - bèr  
 1. Selbst das Un - glück, dich zu  
 2. Jun - ges Weib aus An - da -

*Quasi mandolinata*

**Pianoforte.** *p* *leggiere*

si - - do por que - rer te des di - cha - - do;  
 lie - - ben, muss ich den - noch Glücks - fall nen - - nen;  
 lu - - sien, hast die Sonn' in dei - nem Blick, \_\_\_\_\_

pues el no ha - bèr - - te que - ri - do fue - - ra  
 denn was wä - re \_\_\_\_\_ mir ge - blie - ben oh - - ne  
 hast das Mor - gen - - roth im Lä - cheln und \_\_\_\_\_ im

*cresc.*

*mf poco più mosso*

mi ma - yor des - - gra - - cia      ¡Ti - ra - ni - lla, ti -  
 die - ses sel' - ge      Seh - - nen!      Ja, Ty - ran - nin, du  
 Kuss das Pa - ra - - dies!

ra - na ti - ra - na,      ti - ra - ni - lla ti - ra - na y an -  
 klei - ne Ty - ran - nin,      wie nur kannst du so grau - sam doch

dar,      que con tan - tas      ti - ra - ni - as la -  
 sein,      mich zu mor - den      oh - ne Mit - leid, Ty -

*Più mosso.  
più f*

- - vi - - da mi has de cor - tar!      ¡Ti - ra -  
 - - ran - - nin, halt ein!      halt ein!      Ja, Ty -

ni - lla ti - ra - na, ti - ra - na, ti - ra - ni - lla, ti -  
 ran - nin, du klei - ne Ty - ran - nin, wie nur kannst du so

*pf*

ra - na y an - dar que con - tan - tas ti - ra  
 grau - sam doch sein; mich zu mor - den, oh - ne

ni - as la - vi - da mi has de cor - tar!  
 Mit - leid, Ty - ran - nin, halt ein! halt ein!

**Tempo I.** *mf*

3. Wenn ich den Ver - stand ver - lie - re,

*p leggiero*

schilt da - rum die Son - ne, Freund, — die die

*crese.*  
Wan - gen — mei - nes Lieb - cheus gar — so wun - der -

*mf poco più mosso.*  
hold ge - - bräunt! — Ja, Ty - ran - nin, du klei - ne Ty -

ran-nin, wie nur kannst du so grau-sam doch sein, — mich zu

mor - den — oh - ne Mit - leid, Ty - - ran - - nin, halt ein! halt  
*cresc.*  
 Piu mosso.  
 piu *f*  
 ein! — Ja, Ty - ran - nin, du klei - ne Ty - ran - nin, wie nur  
*pf*  
 kannst du so grau - sam doch sein; — mich zu mor - den, — oh - ne  
 Mit - leid, Ty - - ran - - nin, halt ein, halt ein!

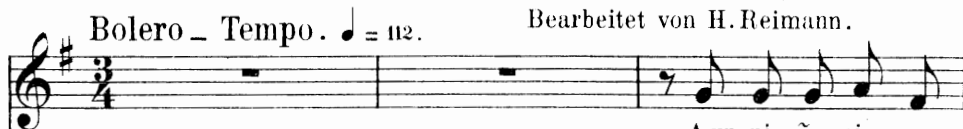
# 47. Bolero Español. Spanischer Bolero.

Melodie und Übersetzung aus H. Kestner, Auswahl  
Spanischer und Portugiesischer Lieder. Hannover 1859.  
II. Heft N<sup>o</sup> 2.

Bolero - Tempo. ♩ = 112.

Bearbeitet von H. Reimann.

Singstimme.



A un ni - ño cie - go

Mit ei - nem blin - den

Pianoforte.



ci - to le diò aco - gi - da le diò aco - gi -

Kna - ben hatt' ich Er - bar - men, hatt' ich Er - bar -

da, \_\_\_\_\_

men, \_\_\_\_\_

*P*

le diò - a - co - gi - - - da, a un ni - ño cie - go -  
 però el per - ver - - - so re - co - bran - do la  
 hatt' ich Er - bur - - - men, mit ei - nem blin - den  
 Doch hört' wie's en - - - det: er ward ge - heilt und

*pp*

*p*

ci - - - - -  
 vi - - - - -  
 Kna - - - - -  
 se - - - - -

*p leggiero*

*p*

- - - - - to, por - que su - de - sam -  
 - - - - - sta, me de - xo cie - go,  
 - - - - - ben. Sollt' ich nicht Mit - leid  
 - - - - - hend, er ward ge - heilt und

*pp*

pa - - ro me inter - ne - ci - - a me inter - ne - ci - -  
 ho, si me de - xo cie - - go, me de - xo cie - -  
 ha - - ben mit sol - chem Ar - - men, mit sol - chen Ar - -  
 se - - hend und ich ge - blen - - det, und ich ge - blen - -

*poco sostenuto* *ritard.*  
 - - - - - a! \_\_\_\_\_  
 - - - - - go! \_\_\_\_\_  
 - - - - - men? \_\_\_\_\_  
 - - - - - det! \_\_\_\_\_

*colla parte*

*pp* *dimin.* *perdendosi*

## Oh, Charlie\*) is my darling.

## Charlie ist mein Liebling.

Aus Cameron's Selection S. 49.

Übersetzung von G. Pertz.

Schottisches Volkslied.

Bearbeitet von H. Reimann.

Munter. ♩ = 112.

Singstimme.

Pianoforte.

Oh, Char-lie is my dar-ling, my  
O, Char-lie ist mein Lieb-ling, meindar-ling, my dar-ling, oh, Char-lie is my dar-ling, the young ca-va-lier!  
Lieb-ling, mein Lieb-ling, o, Karl der ist mein Lieb-ling, der jun-ge Ca-va-lier.

1. 'Twas on a Mon-day morn-ing, right ear-ly in the year, when  
 2. As he came mar-chin up the street, the pipes play'd loud and clear, and  
 1. 'S war ei-nes Mon-tags mor-gens, hell sang das Vög-lein hier, als  
 2. Als er her-auf die Stra-sse zog, die Pfei-fer stimm-ten an und

Char-lie came to our town the young Che-va-lier!  
 a' the folk cam'rin-nin' out to meet the Che-va-lier! Oh, Char-lie is my dar-ling, my  
 in das Land ge-zo-gen kam der jun-ge Ca-va-lier. O, Char-lie ist mein Lieb-ling, mein  
 ju-belnd strömt das Volk her-bei zu schau'n den Rit-ter-s-mann.

\*) Gemeint ist Carl Eduard a.d. Hause des Stuarts, der  
 Neffe Jacobs des Zweiten, von 1720 - 88.

dar - ling, my dar - ling, Oh Char-lie is my dar - ling, the young Cha - va - lier.  
 Lieb - ling, mein Lieb - ling, o, Karl, der ist mein Lieb - ling, der jun - ge Ca - va - lier!

3. Wi' Hie - land bon - nets on their heads, And clay - mores bright and clear They  
 3. Und man - cher wack' - re Håupt - ling schwang grü - ssend sein Pa - nier, denn

came to fight for Scotland's right And the young Chevalier. Oh, — Char-lie is my dar - ling, my  
 Char-lie war ihr Lieb - ling, der jun - ge Ca - va - lier. O, — Char-lie ist mein Lieb - ling, mein

dar - ling, my dar - ling, Oh Char-lie is my dar - ling, the young Che - va - lier.  
 Lieb - ling, mein Lieb - ling, o, Karl, der ist mein Lieb - ling, der jun - ge Ca - va - lier!

# “Will ye gang?” „Willst du geh'n mit mir?“

Schottisches Volkslied.

Sanft und zierlich. ♩ = 116.

Melodie, Text und Übersetzung  
nach einer handschr. Mittheil-  
ung aus Schottland.

Bearbeitet von H. Reimann.

Singstimme. *Con moto. p dolce*

Will ye gang o - ver the Lee Rig wi' me, my ain kind  
Willst du geh'n mit mir den Ber-ges-pfad, mit mir, mein lie - bes

Pianoforte. *p*

dea - ry o, and foot it there sae kind - ly wi' me my ain kind deary O: at  
Lieb - chen du, den oft dein art' - ger Fuss be - trat, mit mir, mein lie - bes Lieb - chen du? Dein

*pp*

thor - ny dyke or bir - ken tree we'll doft and nae be wea - ry O: 't will keep all harm fra  
Hütt - chen fern in Busch und Wald, es win - ket mei - nem Lieb - chen Ruh', du - hin leit' ich dich

*pp*

you and me my ain, my ain kind deary O!  
ko - send bald, komm, komm, mein lie - bes Liebchen du! *poco espr.*

*colla parte* *p* *rall.* *pp*

# Farewell to Lochaber.

## Abschied von der Heimath.

Allan Ramsay.

Text und Melodie aus: Cameron's Selection of  
Scottish Songs, Glasgow 1862, S. 61.Übersetzung nach Seeliger, F. Freiligraths The  
Rose & c. Helmstedt 1863. II. 40.

Bearbeitung von H. Reimann.

Innig.  $\text{♩} = 88$ .  
Andantino.*p ma espressivo*

Singstimme.

1. Fa - re - well to Loch - a - ber, and fare - well, my Jean, where  
 2. Then glo - ry, my - Jea - nie, maun plead my ex - cuse: since  
 1. Leb' wohl, trau - te - Hei - mat, mein' Jen - ny, gut' Nacht! wo mit  
 2. Denn der Ruhm, lie - be - Jen - ny, ist's nicht, der mich treibt, nur der

Pianoforte.

*p Sehr gebunden*

heart - some wi' thee I hae mo - ny days been; for Loch - a - ber no  
 ho - nour com - mands me, how can I re - fuse? Without it, I ne'er  
 dir ich so fröh - lich man - che Stun - de ver - bracht; denn ich keh - re nun  
 Mahn - ruf der Eh - re; drum kein Aus - weg mir bleibt! Bin ge - üch - tet und

more, Loch - a - ber no more we'll may be re - turn to Loch - a - ber no more.  
 can have me - rit for thee, and lo - sing thy fa - vour, I'd bet - ter not be.

nim - mer zur Hei - mat mehr heim, leb' wohl, trau - te Stät - te, nie kehr' ich mehr heim!  
 ehr - los, nim - mer dein werth, und bes - ser wär's, oh - ne dich bärge' mich die Erd'!

*espr.*

*espr.*

These tears that I shed they are a' for my dear, and  
 I gae, then, my lass, to win glo - ry and fame; and  
 Die - se Thrü - nen, sie strü - men um dich nur al - lein und  
 So geh' ich zu iver - ben um Eh - re und Ruhm, und

*p*

*espressivo*

*p*

no for the dan - gers at - ten - ding on - weir; tho borne on those  
 if I should chance to come glo - rious - ly - hame, I'll bring a heart  
 nicht um Ge - fuh - ren die im Kam - pfe dort drü'n, auf blu - ti - gen  
 kehr' ich zu - rück zu des Heer's Hei - lig - thum, so bring ich ein

*f*

*mf*

*colla parte*

*mf*

seas to a far blood - y shore, may be to re - turn to Loch -  
 to thee with love run - ning o'er, and then I'll leave thee and Loch -  
 Fel - dern, auf wild to - ben - dem Meer, dass ich um - mer und nim - mer zur  
 Herz dir an Lieb' ü - ber - reich, will nie mehr dich las - sen, mei - ner

*p*

*espressivo*

*poco sosten.**Fine.*

a - ber no - more.  
 a - ber no - more.  
 Hei - mat mehr kehr'!  
 Hei - mat Be - reich!

*colla parte*

*mf*

*Fine.*

## 51.

# The Hour of Memory.

## Die Stunde des Gedenkens.

Th. Moore.

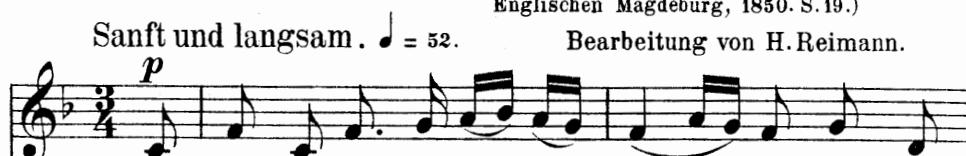
Melodie und Text aus Th. Moore, Irish Melodies  
London 1810. S. 34.

Übersetzung von W. Hanstein (Gedichte a. d.  
Englischen Magdeburg, 1850. S. 19.)

Sanft und langsam. ♩ = 52.

Bearbeitung von H. Reimann.

Singstimme.



1. How dear to me the hour when day - - light dies, and  
 2. And as I watch the line of light, — that plays a -  
 1. O sü - sse Stun - de, wo der Tag — sich neigt und  
 2. Und wenn ich fol - ge die - ser lich - ten Bahn, die

Pianoforte.



sun - beams melt a - long the — si - lent — sea; for  
 long the smooth wave tow'rd the — bur - - ning — west, I  
 Son - nen - strahl er - stirbt am — stil - - len — See, wie  
 wel - lig stei - gend, Wes - tens — Brand be - - rührt, wie

*lang* *Red.*

*poco rallent.*

then sweet dreams of ot - her days a - rise, and Mem'-ry breathes her ves - per  
long to tread that gol - den path of rays and think'twould lead to some bright  
*Traum ver - gan - g'ner Ta - ge Bild sich zeigt, ein seuf-zend Dein ge - den - ken*  
*gern be - stieg ich da den gol - d'nen Kahn, der strah-lend zu der Frie - dens -*

*pp* *colla*

*dim.* *pp*

sigh to thee! For then sweet dreams of ot - her days a - rise and  
isle of rest! I long to tread that gol - den path of rays and  
*löst das Weh; wie Traum ver - gan - g'ner Ta - ge Bild sich zeigt, ein*  
*in - sel führt; wie gern be - stieg ich da den gol - d'nen Kahn, der*

*parte* *pp una corda*

*rit. perdendosi*

Mem'-ry breathes her ves - per sigh to thee!  
think'twould lead to some bright isle of rest!  
*seuf-zend Dein ge - den - ken löst das Weh!*  
*strah-lend zu der Frie - dens - in - sel führt.*

*rit.* *colla parte* *dim.* *smorz.*

# 52. The Night. Die Nacht.

Walisches Volkslied.

Deutscher Text nach J. Rodenberg.  
Bearbeitet von H. Reimann.

**Singstimme.**

**Langsam.** ♩ = 50.

1. While the moon her watch is keep - ing,  
2. Fond - ly then I dream of thee, Love,  
1. Hält der Mond die stil - le Wa - che -  
2. Soll ich im - mer dein ge - den - ken,

**Pianoforte.**

*pp sempre legato*

all through the night, while the wea ry  
all through the night! Wa - king, still thy  
ach, in der Nacht; Al - les ru - het,  
ach, in der Nacht; wei - nend muss das

*cresc.*

world is sleep - ing all through the night!  
form I see, Love, all through the night!  
ich nur wa - che, ach, in der Nacht.  
Haupt ich sen - ken, ach, in der Nacht.

*poco espress.*

## Poco più mosso.

o' - er my bo - som gen - tly stea - ling  
 when this mor - tal coil is o - ver,  
 Wo - gen no - gen auf und nie - der,  
 Hast mit Lie - be mich ge - fan - gen,  
*poco più mosso.*

*pp*

vi - sions of de - light re - vea - ling  
 will thy gen - tle spi - rit ho - ver  
 Sturm - wind, dei - ne dun - klen Lie - der  
 hast be - thört mich mit Ver - lan - gen,

*Breit.*

breathes a pure and ho - ly fee - ling,  
 o'er the bed where sleeps thy lo - ver  
 we - cken al - te Lei - den wie - der,  
 und bist dann da - von ge - gan - gen,

*pp una corda* *cresc.* *ped.*

all through the night!  
 all through the night!  
 ach! in der Nacht!  
 ach! in der Nacht!

*pp* *espr.* *m.d.* *m.g.* *dim.* *ppp*

# Elvehøi. Elvershøe.

Dänische Ballade.

Übersetzung nach Herders  
„Stimmen der Völker.“

Melodien und Dänischer Text aus Abrahamson,  
Nyerup og Rahbeck, Udvalgte danske Viser fra  
Middelalderen Kjøb. 1812 fg (Vgl. auch Berg-  
green, Danske Folke-Sanger Kj. 1860 N<sup>o</sup> 19  
a-c)

Nach drei Volksweisen gesetzt von H. Reimann.

Leicht bewegt und durchaus sehr zart und luftig. ♩ = 108.

Singstimme. *p dolce*

1. Jeg lag - de mit Ho - ved til El - ve - høi mine  
2. Den E - ne klap - - ped mig ved Kind, den  
3. Vaagn op — du, fa - - vren Un - gers - vend, om

1. Ich leg - te mein Haupt auf die El - vers - höh', mein'  
2. Die ei - ne, die strich mir mein wei - sses Kinn, die  
3. „Steh' auf, — du mun - te - rer Jüngling, steh auf, er -

Pianoforte. *p*

*pp*

Øi - en de fin - ge en Dva - - le; der kom to Jom - fru - er  
An - den mig hvis - ked Ø - - re: vaagn op du, fa - - vren  
du — vil Dand - sen rø - - re; min Jom - fru hun vil en

Au - gen be - gan - nen zu sin - - ken, da ka - men ge - gan - gen zwei  
au - de - re lis - pelt in's Ohr — mir: „steh auf du mun - te - rer  
he - be, er - he - be den Tanz hier! meine Jungfrau'n, die sol - len dir

*pp*

gan - gen - des frem, de vilde gierne med mig ta - le.  
Un - - gers - vend, om du vil Dand - sen rø - re.  
Vi - - se kvaede om I lys - ter hen - de at hø - - re. 4. Den

Jungfrau - en schön, die thü - ten mir lieb - lich win - ken.  
Jüngling, steh' auf! er - he - be, er - heb' den Tanz hier!“  
Lie - der sing'n, die schön - sten Lie - der zu hö - - ren.“ 4. Die

1. 2. 3. rit. *pp*

1. 2. 3. ritard.

l'istesso tempo. ♩ = ♩

*grazioso*

E - ne-be-gyn-dte en Vi - se at kvaede saa fa - vertoveral - le Kvin - der; og  
 Ei - ne be-gann zu singen ein Lied, die Schön - ste al - ler Schö - nen; der

stri - den Strøm, den stil-tes derved, som før - re var vant at rin-de. Og stri - den Strøm den  
 brausende Strom, er floss nicht mehr und lauschte den Zauber - tö - nen, der brausende Strom, er

stil-tes derved, som for - re var vant at rin - de. Al-le smaa — Fis - ke i  
 floss nicht mehr, stand still und horch-te fñh - lend; die Fisch - lein schwammen in

Flo - den svam de le - gte medde - res Fin - ne. "Hør  
 hel - ler Fluth, mit ih - ren Fein - den spie - lend: „Hör"

*Agitato, ma sempre p e pp*

du, \_\_\_\_\_ fav - - - ren Un - - - gers - vend! og  
 skal \_\_\_\_\_ kjen - de dig Bjør - nen at binde og  
 an, \_\_\_\_\_ du mun - - trer Jüng - ling, hör' an! Willst  
 woll'n \_\_\_\_\_ dich leh - ren den wil - - den Bär zu

*pp una corda*

vil du hos \_\_\_\_\_ os bli - ve, da  
 Bas - sen op \_\_\_\_\_ til Eg, \_\_\_\_\_ og  
 du hier bei \_\_\_\_\_ uns blei - ben? wir  
 bin - den mit Wört \_\_\_\_\_ und Zei - chen, der

*sempre pp*

vil-le vi kjende dig ram-me Runer, der - til at laese og skri - ve. Jeg  
 Dra-gen med det me-get Guld skal rømme af Land for  
 wollen dich lehren das Ru-nen-buch und Zau-be-rei-en schrei-ben! Wir  
 Drache, der ruht auf ro-them Gold, soll vor dir fliehen und

*sf*

2. *riten. pp*  
 dig, for dig!" De  
 wei - - chen! Sie

*riten. - ppp una corda*  
*doleissimo*  
*meno mosso.*

dands - ed ud og de dands - ed ind alt i - - den El - - ve -  
 tanz - ten hin, — sie tanz - ten her, zu buh - len ihr Herz be -  
*meno mosso tranquillo*

*ppp sempre*

*p cresc.*  
 faerd; alt sad jeg der og sa - ae der - paa og  
 gehr - te; der mun - tre Jüng - ling, er — sass da, ge -

*ppp poco cresc.*

*string. mf*  
 stø - tted mig ved mit Svaerd. — "Hør  
 stützt — auf sei - - nem Schwer - - te. „Hör“

*string.*

*molto agitato*

## Tempo I.

*dolcissimo*

Gud ik - ke gjort min — Lyk - ke saa god, at  
da, mein gu - tes, mein gu - tes — Glück, der

Ha - nen sla get - sin Vin - ge, vist  
Hahn fing an zu krü - hen! Ich

*simile*

var jeg ble - vet i El - ve - - hei alt  
vär' sonst blie - ben auf El - vers - - höh, bei

*molto ritard. e smorz.*

Tempo I.

hos de El - ve - kvin - - - der! Thi raa - der  
El - vers Jung - frau - en schö - - - ne! Drum rath' ich

*pp colla parte* *p*

*mf*

jeg - - hvor dan - nis Svend, som ri - - de wil - - i  
je - - dem Jüng - ling an, der rei - - ten will - - im

*P*

Sko - - ve, han ri - - de ik - ke til El - - ve  
Hai - - ne: er se - tze sich nicht auf die El - - vers -

*dimin.* *margando*

hoi og lae - - gge sig der at so - -  
høj, all - - da - - zu schlum - mern, zu schlum - mern

*dimin.* *allargando*

*smorz.*

ve!  
ein!

*smorz.* *ppp* *pppp*

*ppp*

# Sorgen. Liebesschmerz.

Schwedisches Volkslied (Gothland).

Text und Melodie aus R. Dybeck Svenska Folksmelodie  
Stockh. 1853-56.

(Strophe 1) Übersetzung aus Weber, Schwedische Lieder N°22.  
Übersetzung Str. 2 und 3, sowie Bearb. von H. Reimann.

Moderato. ♩ = 92

*Sanft.*

*p*

Singstimme.

Pianoforte.

1. All — un — der him — me — lens  
2. Han föll u — ti mitt

1. All — un — ter des Him — mels  
2. Er — schwand mir aus den

fäs — — — te — der — sit — — ta stjer — nor —  
ty — — — cke, — det — rår — jag in — te —  
Ves — — — te, — da — stehn — viel' Ster — ne —  
Au — — — gen — und — zog — ins fer — ne —

små — — — allt — un — der him — melens fäs — — te der  
för. — — — han föll u — ti mitt ty — — cke, det  
lein, — — — all — un — ter des Him — mels Ves — — te, da  
Land, — — — er — schwand mir aus den Au — — gen und

mf

sit - ta stjer - nor små; den - vän - nen som jag -  
 rår jag in - te för; han - lof - te bli mig  
 stekin viel' Ster - ne - lein, und - der mir ge - fiel auf's  
 zog in's fer - ne Land, er - schwur, mir Treu zu

mf

f

äls - kat, den kan jag al - drig få!  
 tro - gen in - till min ble - ka död. } åh  
 Be - ste wird nie mein Ei - gen sein. } Oh!  
 wah - ren, bis an des Gra - bes Rand.

f

mf

pp

ad.

p riten.

åh  
oh!

åh  
oh!

åh  
oh!

f

p

pp

riten.

ppp

ppp a piacere

åh  
oh!

ppp U.c.

colla parte

*p*

3. Och se'n så for han  
3. Er schwand mir aus den

från mej. och se'n fick jag en  
Sin - - - nen, ein and' - rer nahm mein

an'n och se'n så for han  
Herz, er schwand mir aus den

från mej. och se'n fick jag en  
Sin - - - nen, ein and' - rer nahm mein

*mf*

an'n; jag fick den jag ej  
Herz; ihm weih' ich all mein

*f*

vil - le, och sor - gen he - ter han. ah  
Min - nen: er heisst: „der Lie - bes - schmerz.“ Oh!

*mf* *pp* *p riten.*

ah oh! ah oh! ah oh!

*p* *fz* *pp* *riten.*

*ppp* *ppp a piacere*

ah! oh!

*ppp U.c.* *colla parte*

## „Tuoll' on mun kultani.”

## Der Geliebte.

Finnisches Volkslied.

Handschriftlich aus Finnland.  
Übersetzung und Bearb. v. H. Reimann.

Surullisesti. ♩ = 69.

*Einfach und innig.*

Singstimme.



1. Tuoll' on mun kul-ta-ni, ain 'y - hä tuol-la. kuninkaan kul-ta-sen  
 2. On siel-lä tytt-ö-jä, on ko-mi-oi-ta. kul-ta-ni sil-mät ei

1. Dort ist mein Liebster, der schönste von al-len, dort in des Kö-nigs  
 2. Glut-äugger Frau-en Schönheit und Schimmer, mein's Liebsten Herz be-

Pianoforte.



kar-tanon puo-lla.  
 kat-se-le noi-ta.  
 gol-de-nen Hal-len.  
 zwinget ihr nimmer!

Voi mi-nun lin-tu-ni, voi mi-nun kul-ta-ni, kun et tu-le jo,  
 Kehr' doch, o Trauter, o, kehr' mir zu-rück, nur in dei-nem treu-en Arm —



kun et tu-le jo!  
 — da wohnt das Glück!



*p*

3. Kuk - at ov - at kau - ni - hit, kau - nis ke - vät - aa - mu, Kau niimmat kul - ta - ni  
 4. Lin - nut ne lau - la - vat sor - ial - la suul - la, so - riam - pi kul - ta - ni  
 3. Won - nig im Lenzhauch die Au - e sich schmücket, won - ni - ger noch — sein  
 4. Lieb - lich im Früh - ling die Nach - ti - gall sin - get, lieb - li - cher noch sei - ne

*p*

*mf* *p*

sil - mät ja haa - mu  
 ää - ni on kuul - la. Voi mi nunlin - ta - ni, voi mi nunkul - ta - ni. kun et tu - le jo  
 Au - ge mir blicket. Kehr' doch, o Trauter, o kehr' mir zurück, nur in dei - nem treu - en Arm —  
 Stim - me mir klinget.)

*mf* *poco cresc.* *p*

kun et tu - le jo!  
 — da wohnt das Glück!

*f*

# 56. Runo.

Finnisches Runenliedchen.

Leicht und zierlich. ♩ = 92.

Handschriftlich aus Finnland.  
Übersetzung und Bearb. v. H. Reimann.

Singstimme. *p* *grazioso* *pp*

1. Jos mun tut - tu - ni tu - li - si jos tu - li - si,  
2. Tun - ti - sin mä tuon tu - los - ta, ja tu - los - ta.

1. Käm' mein Lieb-ster aus der Frem-de, aus der Frem-de,  
2. Ihm ent - ge - gen würd' ich flie - gen, würd' ich flie - gen,

Pianoforte. *p* *pp*

*p* *pp* *mf* *poco accel.*

ar - ma - ha - ni as - te - lei - si, as - te - lei - si. Vaikk' ois vie - lä virs - tan pääs - sä,  
ar - va - jai - sin as - tu - mas - ta, as - tu - mas - ta. U - tu - na u - los me - ni - sin,  
heim zu sei - nem Herzens - schätzchen, Her - zens - schätzchen; wär' er mei - len - weit ent - fernt noch,  
auf des Vo - gels luft - gem Fit - tig, luft - gem Fit - tig, wie ein Ne - bel ihn um - flie - ssen,

*p* *pp* *p* *colla parte*

*a tempo* *p* *pp* *sosten.*

vir - san pääs - sä. ta - hik - ka ka - hen - ta - ka - na, ja ta - ka - na.  
ja me - ni - sin, sa - vu - na pi - hal - le sai - sin, pihal - le — sai - sin.  
weit ent - fernt noch, lie - bend Aug' er - späht ihn den - noch, späht ihn — den - noch.  
ihn um - flie - ssen, wie ein Rauch in ihm zer - flie - ssen, ihm zer - flie - ssen.

*p* *pp* *sosten!*

# Odotteleva. Erwartung.

Finnisches Volkslied.

Aus: Jlmari Krohn, Uusia Suomalaisia  
Kasanolauluja H. 2 Helsing. 1886 N<sup>o</sup> 17.

Übersetzung v. Emmy Schreck

Bearb. v. H. Reimann.

Andante.

Singstimme.

*p*

1. Ko - ko yön mi - nä o - do - tin huk - kaan,  
2. Kol - mat - ta yö - tä en o - do - ta en - nää,  
1. Ein - sam wacht' ich die Nacht, ach, die lan - ge,  
2. Dritt - mals harrt' ich mit tro - tzi - gem Her - zen.

*p*

*mf*

ei - kä mun kul - ta - ni kuu - lu - nut - kaan toi - sen - kin yön mi - nä  
en - kä mä su - re tuon poi - ka - sen pe - rä än! Nel - jän - nen yön mi - nä  
harr - te des Lieb - sten ver - ge - bens, so ban - ge. Leid - voll - ward auch die  
„Hü - te dich, leicht ist die Lieb' zu verscher - zen!“ Vier - te Nacht! - und die

*poco sost.*  
*pp*

o - do - tan vie - lä: Eh - kä on kul - ta - ni vii - py - nyt tiel - lä.  
hyp - pään ja hää - rään: Eh - kä on kul - ta - ni a - ja - nut vää - rään?  
Nacht mir, die zwei - te, „schreck - te den Lieb - sten die Wand - rung die wei - te?“  
Angst mich ver - wirr - te: „weh, ob der Lieb - ste, des We - ges sich irr - te?“

*poco sost.*  
*pp*

*Etwas gesteigert in Zeitmass und Ausdruck.*

*mf*

3. Vii - des yö vi - ho - vii - mei - nen o - li, io nyt on lem - mon - kin  
 3. Kam die fünf - te und ging wie so vie - le! „Hier ist doch wirk - lich der

*Più mosso.*

sar - ves - sa lo - vi! Kun - den - nenyön mi - nä it - kin sa - laa:  
 Bö - se im Spie - le!“ Thrä - nen ran - nen zur sechs - ten mir nie - der:

*f* acce - le - ran - do

Ei - kö mun kul - ta - ni i - ki - nä pa - laa? Seit - se - män - te - nä  
 „kehrt mir der Lieb - ste denn nim - mer - mehr wie - der?“ Sie - ben - te Nacht! ach, da

*ff*

*sempre cresc.*

*p sosten.*

*dim.*

*smorz.*

o - li sin kuol - lut, ios hän ei o - lis' jo il - las - ta tul - lut!  
 wär' ich ver - kom - men, wär' nicht schon A - bends mein Lieb - ster gekommen!

*pp subito allargando rall.*

# 58.

## Lapp visa.

### Lappländisches Lied.

Handschriftliche Mittheilung  
(Melodie, Text u. Übersetzung)  
Bearb. v. H. Reimann.

Molto moderato. ♩ = 80

Singstimme.

*mf*

1. Spring min snäl - la ren öf-ver berg och fjäll till min flic - kas tjäll  
2. Sen jag dig fick se tu-sen tan-kar jag havd båd natt och dag

1. Spring, mein Renn-thier, schnell ü-ber Berg und Feld, spring, mein Rennthier, schnell  
2. Tau-send Träu-me lind hab' ich Tag und Nacht, tau-send Träu-me lind

*mf*

Pianoforte.

fär du bet a sen ym - nig mos - sa der ym - nig mos - sa der  
tu - sen ä - ro de; men blott en än - då att dig ä - ga fä

ü - ber Berg und Feld, doch an Lieb-chens Zelt glänzt die Bir - ke hell,  
hab' ich, Tag und Nacht, dei - net - halb ge-dacht. Doch die tau - send sind

un - der un - der dri - fan är un - der dri - fan är. \_\_\_\_\_  
men blott men blott en än - da att dig ä - ga fä. \_\_\_\_\_

ü - pig, ü - pig Moos ist dort, scharr'den Treib - schnee fort! \_\_\_\_\_  
ei - ner, ei - ner nur al - lein, neww ich dich erst mein! \_\_\_\_\_

*f* *mf*

## 59.

## „Nic nedbám.“

## Hier und dort.

Böhmisches Volkslied.

Text u. Melodie aus Erben, Pjesně narodní  
Čechach, w Praze 1842 Hft. N<sup>o</sup> 57 (Náp. 42)  
Übersetzung u. Bearb. v. H. Reimann.

Moderato. ♩ = 76.

*Leise, innig.*

Singstimme.

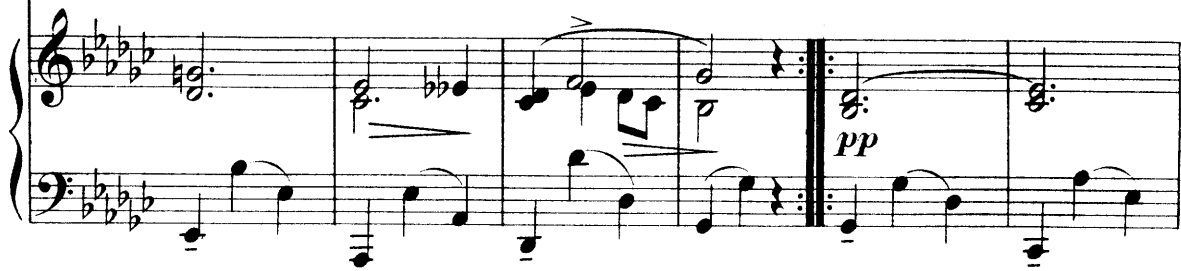


1. Nic ne - dbám gen když mám pod ok - ny zah - rád - ku  
2. Gsau na nēm ga - bljč - ka tr - há ge Anč - ič - ka  
1. Vor Lieb - chens Fen - ster blüht ein schö - ner grü - ner Baum;  
2. Hier reift die Frucht so roth für mein hold' Schö - tze - lein,

Pianoforte.



nic ne - dbám gen když mám pod ok - ny štěp. 3. Wsa - deč - ku tra - wič - ka  
gsau do - bry gsau slá - ky gsau ga - ko med. 4. Až trá - wa wy ros - te  
und dort wächst sü - sser Klee am Wal - des - saum. \*) 3. Sind hier die Frö - lich - te reif,  
dort sprosst der Klee, wird gross, kommt bald her - ein.



tra - wič - ka ze - le - na, wsa - deč ku pod ok - ny tra - wa ros - te.  
An - čič - ka do - ros - te; Až trá - wa wy ros - te pak bu - de má.  
ist dort der Klee her - ein; dann ist klein' An - na gross, dann wird sie mein!



\*) In der Übersetzung sind die 4 Verse des böhmischen Textes in 3 zusammen gezogen.  
10083

## „Wsak nám tak, nebude.“

## Der Schatz.

Böhmische Volksmelodie.

Melodie aus České národní písně.

w Praze 1825 N° 169.

Böhmischer Text nicht übersetzbar.

Der unterlegte deutsche Text nach  
A. Waldau, Böhmische Granaten Prag  
1858, N° 53. v. H. Reimann.

Con moto. ♩ = 152

Mit Humor.

Singstimme.

Pianoforte.

Wšak nám tak ne - bu - de až se o - že nj - me wšak nám tak  
 1. Nicht fürchte, Liebchen, dich vor Noth und Sor - gen: einn Schatz be -  
 2. Nicht fürchte, Liebchen, dich vor Bett - ler - ga - ben, ich hab' die

ne - bu - de až se wdá - me dá - me sy de - la - ti  
 si - tze ich am Bach ver - bor - gen. Un - ten am kla - ren Bach,  
 Tha - ler schon im Feld ver - gra - ben; im Feld, im grü - nen Klee,

ko - ljb - ky na dě - ti wšak nám tak ne - bu - de až se o -  
 be - deckt mit grü - nem Moos: freu' dich, süß Lieb - chen mein, wirst bald die  
 dass dort kein Mensch sie seh': freu' dich, süß Lieb - chen mein, wirst bald die

že nj - me wšak nám tak ne - bu - de až se wdá - me.  
 Mei - ne sein, dann schwindet je - de Noth, Kum - mer und Pein!  
 Mei - ne sein, nur ge - dul - de dich, mein Kind, bis ich sie find'!

\*) Dasselbe Motiv im Scherzo von Beethoven's B dur Trio Op. 97.  
10033

# „Cóż ja nieboraczek.“ Mazur od Sandomierza.

Sandomirisches Volkslied (Mazur).

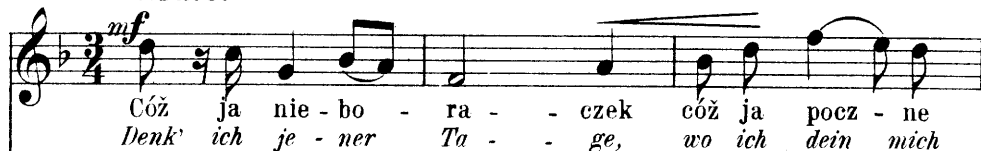
Aus: „Lud“ II. N° 167. prz.

O. Kolberg. Warszawa 1865.

Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Moderato.

Singstimme.



Pianoforte.



te - - raz jak ja so - bie — wspo - mnę to za - pła - czę  
nann - - te, wo dein hol - der sü - sser Mund, ach, heiss auf mei - nem

*p scherz.* *p* *sosten.*

nie - raz. Wyj - de na po - lecz - - ko, bied - ne mo - je  
brann - te: o, dann flie - ssen Thrü - - nen ü - ber mei - ne

*mf poco più mosso* *mf*

\* Dies Motiv des Chopin'schen Mazurkas Op. 7. N° 1 ist seinem Ursprung nach mit dem Sandomirischen Volkslied innig verwandt. Darum wurde es hier als Begleitungsmotiv benützt. D.H.

*sostenuto*

ży - - cie, jak ja so - bie wspo - - mnę za - pła - cze so -  
 Wan - gen, und es nagt am Her - - zen Sehnsucht und Ver -

*colla parte*

*pp* *rit. - -*

wi - cie so - wi - cie da - na, da - na, da - - - na!  
 lan - gen, Ver - lan - gen, Ver - lan - - - - gen!

*colla parte* *fz*

*pp*

*sotto voce*

Ko - cha - necz - ka zdra - - na bra - cia nie - po - te - - mu,  
 O, wa - rum ver - rietłst du, der dir treu - er - ge - - ben,

*cresc.* *fz* *p scherz.*

*riten. e sostenuto assai*

lu - dzie się dzi wu - - ją ko - cha - niu mo - je - mu.  
 nim - mer von dir las - sen woll - - te, dir ge - weiht sein Le - ben?

*colla parte*

# Siałem proso na zagonie. Die Treulose.

Kleinrussisches Volkslied (Mazurek.)

Melodie nach: Zygmunt Gloger,  
Piesni Ludu. Wrakowie 1892. S. 258.

Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Molto Moderato. ♩ = 80.

Singstimme.



1. Sia-łem pro - so na za - go - nie, nie mo - głem go  
2. Pro-so ze - szło lecz przed żni - wem, zbił je zim - ny  
1. Wei-zen sät' ich auf dem Fel - de, doch ich mäht' ihn  
2. Wei-zen wuchs auf mei-nem Fel - de, Sturmwind brach her -

Pianoforte.



espr.

zać Po ko - cha - łem lu - be dziew - cze, —  
grad, mo - ja mi - łość do dziew - czy - ny —  
nicht; ach, ich liebt' ein lie - bes Mäd - chen, —  
ein: weh, die Treu' der Herz - ge - lieb - ten —

poco più moto

nie mo - głem — go — wziąć.  
zły zep - so - wał — świat.  
doch ich freit' — es — nicht!  
war nur ful - - scher Schein.

Bo — po - - siać,  
Plon — zbo - - ża  
Denn das Frei - en  
Wüst und leer das

poco più moto

p



*ritard. molto. espressivo*

to nie żać, bo ko - - chać to nie wziąć  
 zniesz - czył grad dzie - wczę - - cia nie dał, świat,  
 mag ge - reu - en wem das Herz vor Kum - mer bricht.  
 gold' - ne Feld, treu - los, schlecht die gan - ze Welt:

*colla parte*

*a tempo*

Choć muie zdra - - dza lu - be dziew - czę,  
 Choć za - wiod - - ła me na - dzie - - je,  
 Mich ver - rieth das lie - be Müd - - chen,  
 Mich ver - rieth das lie - be Müd - - chen,

*espress.*

nie mo - gę — go kłać. rad!  
 wspo - mi nam — ją — nicht!  
 doch ich zürn' — ihr — nicht!  
 sie ver - ges - sen kann ich

## ВОЗЛѢ РѢЧКИ ВОЗЛѢ МОСТА.

## Am Flusse.

Russische Dumka.

Nach 10 russ. Volkslieder v. Doppelmeier u. Kluge. Text nach A. Guriljef Izbrannyja nar. russk. pëśni, Moskau (o. J.) Die 21<sup>te</sup> Melodie nach M. Bernard, Pëśni russk. nar. Petersb. 1847. Freie Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Andante.  $\text{♩} = 92$ .

Singstimme.



1. Воз - лѣ рѣч - ки воз - лѣ мос - та воз - лѣ  
 2. И я въ три ко - сы ко - си - ла, и я  
 1. An dem Fließ - chen, bei der Brü - cke, hin - ge -  
 2. Wollt' mein Leid ihr noch - mals kla - gen, Le - be -

Pianoforte.

*poco ritard.*Poco Allegro.  $\text{♩} = 104$ .

рѣч - ки воз - лѣ мос - та воз - лѣ рѣч - ки, воз - лѣ мос - та  
 въ три ко - сы ко - си - ла и я въ три ко - сы ко - си - ла  
 streckt auf wei - chem Ra - - sen, an dem Fließ - chen, bei der Brü - cke,  
 wohl für im - mer sa - - gen, wollt' mein Leid ihr noch - mals kla - gen,

*poco sostenuto a tempo*

тра - ва рос - ла — воз - лѣ рѣч - ки, воз - лѣ мос - та тра - ва рос -  
 ра - ди гос - тя — ра - ди гос - тя ра - ди дру - га до - ро - га -  
 träumt' ich oft so süß, — dacht' an fer - ne Zeit zu - rü - cke, wo ich mein sie  
 ihr, die ich ge - liebt, — Le - be - wohl für im - mer sa - gen eh' von hier ich

*espr. ritard.*

*mf*

71

ла. Рос - ла трав - ка шел - ко - ва - я  
го Слы - шить. но - етъ мо - е серд - це  
*hiess Weh, die sel' - - gen Lie - bes - stun - den*  
*schied. Doch sieh! des Flüss - - chen's Wo - gen - schwel - len*

*poco a*

рос - ла трав - ка шел - ко - ва - я шел - ко - ва - я  
слы - шить но - етъ мо - е серд - це слышитъ но - етъ  
*und mein Glück sind schnell ent - schrun - den. Un - ge - stüm mein*  
*hö - - her stei - - gen, to - sen - de Wel - - len, und mit All - ge -*

*poco*

*poco stringen - do e f crescendo*  
му - ра - ва - я зе - ле - на - я шел - ко - ва - я му - ра - ва - я  
мо - е серд - це ре - ти - во - е слышитъ но - етъ мо - е серд - це  
*Herz mir schlägt um sie, die mich ver - liess, die den An - dern hat er - wählt, mich*  
*walt zieht's in die Tie - fe mich hi nein, mei - ner Lip - pen letz - tes Wort, das*

1.

2. *dim. e ritard.*

зе - ле - на - - я ре - ти - во - - е.  
*Ar - men von sich stieß! soll dein Na - me sein!*

*dim. colla parte p ritard.*

# 64. Rauten.

Litthauische Daina.

Melodie aus G.H.F. Nesselmann,  
Litthauische Volkslieder, Berlin 1853.  
Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Leise, klagend. ♩ = 63.

Singstimme.

*p*

1. Mé - gu - že - li no - riu, nī - ma - au - kur gul - ti,  
2. Ey asz nu - si - eic - zau i ru - tū dar - že - li  
1. Arm und krank mein Her - ze, müd' und matt die Glie - der!  
2. Hin zum Gar - ten geh' ich, zu dem frisch be - thau - ten,

Pianoforte.

U.c.

*sempre pp*

to - li ma - no te - wisz - ke - le ne - ga - liu par - ei - ti.  
O te - nay asz at - si - gul - czau tarp ža - liū ru - te - liū.  
Ach, und fern ist mei - ne Hei - mat, seh' sie nim - mer wie - der!  
dort find ich wohl mei - ne Ru - he bei den grū - nen Rau - ten!

3. We - ju - že - lis pu - te ru - te - les lin - ga - wo,  
3. Sanft, bei West - wind's We - hen, wie - gen sich die Rau - ten,

tai man sal - dus mé - gu - že - lis tarp ža - liū ru - te - liū.  
wie - gen mich in sü - ssen Schlum - mer, Dank euch, grū - ne Rau - ten!

# 65.

## Ott a retén.

### „Drunten im Thale.“

Ungarisches Volkslied aus: G. Matray, Magyar  
népadalok Kc. I., Ofen 1852.

Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Poco sostenuto. ♩ = 84.

Singstimme.

*p*

1. Ott a ré - ten egy al - ma - fa zöl - del - lett  
 2. Sar - ke - le - pes szé - na te - rem a ré - ten  
 1. Drum - ten in dem Tha - le blüht ein Ro - sen - strauch,  
 2. Lu - stig auf der Wie - se sprie - sset grü - ner Klee,

Pianoforte.

*p*

zöl - del - lett, az én ró - zsám én u - tá - nam kö - nye - zett  
 a ré - ten, meg - csó - kol - lak, Ked - ves ba - bám, e hé - ten  
 Ro - sen - strauch, sei - ner Blü - then Pracht um - spielt der Win - de Hauch,  
 grü - ner Klee; se - lig hüpf't mein Herz vor Freud' wenn ich dich seh',

*poco sosten. Più moto.*

kö - nye - zett. Pir - os al - ma, mint a lab - da, göm - bö - lyü  
 e hé - ten; Va - la - men - nyi kis czi - ko van, mint kur - ta,  
 Win - de Hauch! Wie die Ro - sen blüht mir dort ein Müd - chen schön,  
 ich dich seh'. Mei - nes Röss - lein's Müh - ne flat - tert stolz im Wind,

*poco sosten.*

*f*

*cre - - scen - - do* **f**

az én ró - - zám hajh be na - gyon gyö - nyö - rü.  
 Va - - lam - - men - - nyi szép leá - ny van, mint bar - na,  
 braun die Au - - - gen, und der Mund zum Kús - sen schön!  
 wie dein Haar, du fri - sches, brau - nes Pusz - ta - kind!

*cre - - scen - - do* **fz**

**p poco sost.** *poco a poco allar -*

De - bre - czen - - ben, A kis kert - - ben,  
 Dort im Städt - - lein blüht mein Rös' - - lein,

**p poco sost.** *poco a poco allar -*

*gan - do* **Vivace.**

Czi - fra szür - ben Hopp, Sá - ri! sa - rok - ra, fogd a ke - zem  
 lieb - lich und fein! Hopp, heis - sa, tanz' geschwind, dreh' dich in dem

*gan - do* **pf** *cre -*

**ffz** *accelerando ff*

ma - rok - ra, hopp! Sá - ri! csü - rök - re, e - nyemvagyte ö - rök - re!  
 wil - den Reih'n, hopp, hei - ssa, brau - nes Kind, sollst mein Al - ler - lieb - ste sein!

*scen - - do* **ff**

# 66. Slanca. Die verwelkte Rose.

Serbisches Volkslied.

Melodie und Text aus: F. Š. Kubač. Južno-Slovenske  
nar. popevke I, No 39. U Zagr. 1879.  
Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Einfach.

Singstimme. *p*

1. Ra - vno sre - di moj - ga — srd - ca jed - na  
2. Kaj ji bo - dem pri - li - ja - la? ni - mam  
1. In mei - nem Her - zen blüht ein Rös' - lein, war so  
2. Wie gern thät' ich das Rös' - lein let - zen mit Wein und

Pianoforte. *p*

ro - ži - ca cveti če ne boš ji pri - li - -  
vin - ca al' vo - dé, jaz pa bo - dem le pri - -  
jung, frisch und roth; — doch ach, ver - welkt ist das lie - be -  
Was - ser frisch und gut! — Ver - ge - bens ist's! nun muss' ich's

*poco rit.*

ja - la, se go - to - vo po - su - ši.  
li - la, svet - le svo - je sol - zi - ce.  
Rös' - lein, die Son - ne stach es tod!  
net - zen mit mei - ner Thrü - nen Fluth!

*colla parte*

# 'Ο ΜΟΥΣΙΚΟΣ. Der Spielmann.

Neugriech. Volkslied v. Athanasios Christopoulos. (geb. 1770.)

Melodie nach Berggreen,  
Allegretto. Gemächlich.  $\text{♩} = 92$ . Litauske & c. Folkesange Kjøb. 1869. S. 170.  
Übersetzung und Clavierbegleitung von H. Reimann.

Singstimme. *mf*

'Ε - σὺ φί - λε μου - σι - χέ! Φο - να -  
'Ελ' ἄς πί - νου - με μα - ζύ, ὁ κα -  
Gu - ter, dum - mer Spiel - mann du! Lass' dein  
Da - rum, Freund - chen, trink' mit mir! Kurz nur

Pianoforte. *p* *simile*

κλᾶ μου βα - ρα - - χέ! Νε - ρὸ πί - νον - τας γλυ -  
θῆ - νας ὁ - σο ζῇ, καὶ τὸν κό - σμο τὸν κα -  
Sin - gen, hör' mir zu: Du trinkst Was - ser, ich merk's  
blüht das Le - ben dir, lass die bö - se, dum - me

*f* *p*

χὰ κε - λαϊ - - δεῖς τὸ μπα - κα - - χὰ· κ' ἔ - γὼ  
λὸ ἄς γε - - λοῦ - με σὰν τρελ - - λό. Τύ - φλαις  
gleich, quakst ja wie der Frosch im Teich! A - ber  
Welt: Trin - ken ist's, das uns er - hält! Tho - ren

πί - νον - τας κρα - - σὶ με τὴν κοῦ - πα τὴ χρυ -  
 νᾶ - χουν τὰ πολ - - λὰ καὶ με - - γά - λα του κα -  
 ich, ich trin - ke Wein aus der Kau - ne blank und  
 strei - ten bis auf's Blut: dies ist schlecht und das ist  
*poco espress.*

*a piacere*  
 σή, μεσ' σ'τὰ δέν - δρα τ'ὰν - θη - ρὰ τρα - γου - ὦ τὸ τα - ρα -  
 λῆ, καὶ τὰ πλέ - ο θρυ - μα - στα εἰς το πιεῖ μας ὁμ - προσ -  
 fein, und im kühl - len Schat - ten da sing' ich mein Tra - la - la -  
 gut! Ich kenn' bess - re „So - phi - a:“ trink' und sing: tra - la - la -  
*f*

ρᾶ.  
 τᾶ  
 la!  
 la!  
*mf*





HEINRICH REIMANN.

*Üebersetzung und Bearbeitung sind Eigenthum des Verlegers*

Erster Band.

Zweiter Band.

Dritter Band

*Verlag und Eigenthum für alle Länder  
von  
N. Simrock in Berlin.*

# INHALTS-VERZEICHNISS.

## BAND I.

### Niederländisch (vlämisch).

- No. 1. „Naa Ostland wil ik varen“. „Nach Ostland will ich fahren —“ 4  
 „ 2. Wilhelmus van Nassouwe. Wilhelmus von Nassau 6  
 „ 3. Leonore: „Tandisque tout sommeille —“ 8

### Französisch.

- „ 4. Chanson du XV<sup>e</sup> siècle: „Vray Dieu d'amours —“ „O Gott der Lieb', erbarm' dich mein —“ 10  
 „ 5. Villanelle: „Dans notre village chacun vit —“ „O wie lebt sich's herrlich —“ 14  
 „ 6. Chanson à danser du XVIII. siècle. Tanzlied a. d. XVIII. Jahrh.: „L'amour ne trouble point —“ 16

### Italienisch.

- „ 7. La Savoyarde. Die Savoyardin. Piemontesisch: „Asco Gianetta —“ „Sag mir, Gianetta —“ 18  
 „ 8. Barcarola Veneziana. Venetianisches Gondellied: „La notte xe bella —“ „Die Nacht ist so lieblich —“ 20  
 „ 9. La Scillitana. Das Mädchen von Scilla. Calabresisch: „Vitti na tigna dinta —“ „Sah eine Tigrin —“ 22  
 „ 10. Siciliana. Der Verlassene. Sicilianisch: „Forsi pirchi nun m'ami —“ „So lohnst du meine Thränen —“ 24  
 „ 11. Carolina. Neapolitanisch: „Aggio visto na figliola —“ „Eine holde Kleine kenn' ich —“ 26

### Spanisch und portugiesisch.

- „ 12. „No quiero casar me“. Die Spröde. „Nein, nein, sprech nimmer vom Frei'n mir —“ 30  
 „ 13. Bolero Castellano. Castilianischer Bolero: „Se piensas engañar —“ „Dein leichter, loser Sinn —“ 34  
 „ 14. Modinha Portuguesa. Portugiesisches Lied: „Porque me dices chorando —“ „Warum spricht dein Mund von Hassen —“ 38

### Schottisch.

- „ 15. The piper of Dundee. Der Pfeifer von Dundee. „The piper came to our town —“ „Der Pfeifer kam in unsre Stadt —“ 40  
 „ 16. Afton Water. Afton-Wellen. „Flow gently, sweet Afton —“ „Fließt leise, ihr Wellen —“ 44  
 „ 17. „A Highland Lad my Love was born —“ „Mein Liebster ist ein Hochlandssohn —“ 48

### Dänisch, norwegisch und schwedisch.

- No. 18. Jütländisches Tanzlied: „Go Javten, go Javten —“ „Gut'n Abend, gut'n Abend —“ 52  
 „ 19. Ulykkelig Kjaerlighed. Unglückliche Liebe. Dänisch: „Det er den største Sorg —“ „Das ist der grösste Schmerz —“ 55  
 „ 20. Hjemreise fra Saeteren. Heimreise von der Alpe. Norwegisches Hirtenlied: „Os ha gjort kva gjerar —“ „Hin zum Thale zieht der Senne —“ 56  
 „ 21. Altschwedisches Hirtenlied (Wiegenlied): „Tulleri lull —“ „Su, su! kommst du denn nicht —“ 58  
 „ 22. Dufvans sång på liljeqvist. Der Taube Gesang auf dem Lilienzweig. Schwedisch: „Det sitter en dufva —“ „Es sitzt eine Taub' auf dem Lilienzweig —“ 60  
 „ 23. Vermlands-Polska. Das Mägdlein. Schwedisch: „A jänta, ä ja —“ „Ein Mägdlein, ach ja —“ 62

### Finnisch.

- „ 24. Ranalla istuja. Am Strande: „Yksin istun ja —“ „Einsam sitz' ich hier und singe —“ 65

- No. 25. Kullan ylistys. Der Liebsten Preis. „Minen kultani kaunis on —“ „Schmuck sieht meine Freundin aus —“ 67

### Böhmisch.

- „ 26. Sirotek. Die Waise. „O siřalo diětě —“ „Die's liebend geboren —“ 69  
 „ 27. Otbyty pisar. Der abgewiesene Schreiber. „Chodiwal k nám —“ „Oft zu mir heraus stolzirt —“ 70

### Polnisch.

- „ 28. Duma. „Gdzie to jedziesz Jasiu? —“ „Liebster, willst du scheiden? —“ 72  
 „ 29. Krakowiak. „Układ ze mna zrób dzieweczko —“ „Liebes Mädchen, lass dir sagen —“ 74

### Russisch.

- „ 30. „Oj ty divčino“ „O theures Mädchen —“ Kleinrussisch 76  
 „ 31. „Ой кряче, кряче —“ „Hört ihr im Thale des Raben heis're Stimme —“ Ukrainisch 78

### Litthauisch.

- „ 32. „O tai dywai“. „Welch' ein Wunder —“ 80

### Ungarisch.

- „ 33. Seprika Varadi utczát. „Durch Grosswardein's staubige Strassen —“ 82  
 „ 34. „Nezz babám a szemembe —“ „Der Seele Spiegel. „Blick'st du in das Auge mein —“ 84

### Südslavisch.

- „ 35. „Ah teško je umrieti —“ „Die Verlassne. „Ach schwer ist wohl der bittre Tod —“ Kroatisch 86

## BAND II.

### Niederländisch (vlämisch).

- „ 36. Altniederländisches Kriegslied: Bergen op Zoom (1622): „Merck, toch hoe sterck —“ „Bergen, du mannhafte, ruhmräiche Stadt —“ 4  
 „ 37. Caecilia. „Ik zag Cecilia komen —“ „Ich sah Caecilia kommen —“ 6  
 „ 38. Rosa. Vlämisches Tanzliedchen: „Rosa, willen wi dansen? —“ „Röschen, wollen wir tanzen? —“ 8

### Französisch.

- „ 39. Chanson du XV. siècle: „Si je perdoys mon ami —“ „Treulos sollt' mein Liebster sein? —“ 10  
 „ 40. Musette (XVII. Jahrh.). „Aime moi, bergère —“ „Liebst du mich, mein Mädchen —“ 14  
 „ 41. Le pauvre Laboureur. Chanson de la Bresse. „Le pauvre laboureur —“ 16  
 „ 42. Le chasseur de guerre. „Mariez moi, ma chère maman —“ 20

### Italienisch.

- „ 43. La vera Sorrentina. Die schöne Sorrentinerin. Neapolitanisch: „Io la vidi a Piedigrotta —“ „Sah dich einst bei Piedigrotta —“ 21  
 „ 44. Serenata di Pulcinello. Ständchen des Pulcinello. Neapolitanisch: „Nenne, nenne —“ „Komm', komm', du Schelmin —“ 24  
 „ 45. La Cicerenella. Tarantella di Posilippo. Neapolitanisch: „Cicerenella tenea no ciardino —“ 28

### Spanisch.

- „ 46. Seguidilla. „Yo m'alegro —“ „Selbst das Unglück, dich zu lieben —“ 30  
 „ 47. Bolero Español. Spanischer Bolero. „A un niño ciego —“ „Mit einem blinden Knaben —“ 35

### Schottisch, englisch, irisch u. walisisch.

- No. 48. „O, Charlie is my darling“. „O Charlie ist mein Lieblich“. Schottisch 38  
 „ 49. „Will ye gang —“ „Willst du geh'n mit mir —“ Schottisch 40  
 „ 50. „Farewell to Lochaber“. Abschied von der Heimat. Schottisch: „Farewell to Lochaber —“ „Leb' wohl, traute Heimat —“ 41

|                                   |                                                                                                                         |          |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| No. 51.                           | The hour of memory. <i>Die Stunde des Gedenkens.</i> Irisch: „How dear to me —“ „O süsse Stunde —“                      | Seite 43 |
| „ 52.                             | The night. <i>Die Nacht.</i> Walisisch: „While the moon her watch —“ „Hält der Mond die stille Wache —“                 | 45       |
| <b>Dänisch.</b>                   |                                                                                                                         |          |
| „ 53.                             | Elvershoi. Elvershøj. <i>Dänische Ballade.</i> „Jeg lagde min Hoved —“ „Ich legte mein Haupt —“                         | 47       |
| <b>Schwedisch.</b>                |                                                                                                                         |          |
| „ 54.                             | Sorgen. <i>Liebesschmerz.</i> „All under des Himmels Veste —“ „All' unter des Himmels Veste —“                          | 54       |
| <b>Finnisch und lappländisch.</b> |                                                                                                                         |          |
| „ 55.                             | „Tuoll on mun Kultani“. <i>Der Geliebte.</i> „Dort ist mein Liebster —“                                                 | 58       |
| „ 56.                             | Runo. <i>Runenliedchen.</i> „Jos mun tuttuni tulici —“ „Küm' mein Liebster aus der Fremde —“                            | 60       |
| „ 57.                             | Odotteleva. <i>Erwartung.</i> „Kokoyönminä —“ „Einsam wacht' ich die Nacht —“                                           | 61       |
| „ 58.                             | Lapp visa. <i>Lappländisches Lied.</i> „Spring min snälla ren —“ „Spring, mein Rennthier, schnell —“                    | 63       |
| <b>Böhmisch.</b>                  |                                                                                                                         |          |
| „ 59.                             | „Nie nedbám“. <i>Hier und dort.</i> „Vor Liebchens Fenster blüht —“                                                     | 64       |
| „ 60.                             | Wsak nám tak nebude“. <i>Der Schatz.</i> „Nicht fürchte, Liebchen, dich —“                                              | 65       |
| <b>Polnisch.</b>                  |                                                                                                                         |          |
| „ 61.                             | „Cóż ja nieboraczek“. <i>Denk ich jener Tage.</i> Sandomirisch                                                          | 66       |
| „ 62.                             | „Siałem proso na zagonie“. <i>Die Treulose.</i> „Weizen sä't ich auf dem Felde“                                         | 68       |
| <b>Russisch und litthauisch.</b>  |                                                                                                                         |          |
| „ 63.                             | „Возлѣ рѣчки, возлѣ моста“. <i>Am Flusse.</i> Kleinrussisch: „An dem Flüsschen bei der Brücke“                          | 70       |
| „ 64.                             | Rauten. Litthauisch: „Mėgu zeli noriu —“ „Arm und krank mein Herze —“                                                   | 72       |
| <b>Ungarisch.</b>                 |                                                                                                                         |          |
| „ 65.                             | „Ott a réten —“ „Drunten in dem Thale blüht ein Rosenstrauch —“                                                         | 73       |
| <b>Südslavisch.</b>               |                                                                                                                         |          |
| „ 66.                             | Slanca. <i>Die verweltete Rose.</i> Serbisches Volkslied. „Ravno sredi mojga —“ „In meinem Herzen blüht' ein Röslein —“ | 75       |
| <b>Neugriechisch.</b>             |                                                                                                                         |          |
| „ 67.                             | Ὁ μουσικός. <i>Der Spielmann.</i> „Εσύ, φίλε μουσικέ —“ „Guter, dummer Spielmann du —“                                  | 76       |

## BAND III.

### Niederländisch (vlämisch).

|                     |                                                                                                                                        |    |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| „ 68.               | Tagelied. Altniederländisch. (XIV./XV. Jahrh.) „Den dach en wil niet verborghen sijn —“ „Der Tag will nicht verborgen sein —“          | 4  |
| „ 69.               | Allemande Pikelhering. <i>Holländisches Trutzlied.</i> „Waer dat men sich al keerd of wend —“ „Wohin man sich auch kehrt und wend't —“ | 7  |
| <b>Französisch.</b> |                                                                                                                                        |    |
| „ 70.               | Rondeau: „L'autre jour près d'Annette —“                                                                                               | 9  |
| „ 71.               | L'homme rangé (Béranger). „Maint vieux parent —“                                                                                       | 10 |
| „ 72.               | Le roy d'Yvetot (Béranger). „Il était un roy d'Yvetot —“                                                                               | 11 |
| <b>Italienisch.</b> |                                                                                                                                        |    |
| „ 73.               | La Romanella. Canzone napolitana: „Aj, tradettore —“ „Weh' dir Verräther —“                                                            | 12 |
| „ 74.               | „Che t' ho fatto“. „Was that ich dir?“ Neapolitanisch: „Almen fanciulla, ascolta mi“ „Ach, Herzensschätzchen sag mir doch“             | 14 |
| „ 75.               | Plenilunio. <i>Ständchen bei Vollmond.</i> Neapolitanisch: „Chitarre e mandolini —“ „Guitarren und Mandolinen —“                       | 16 |

|                                         |                                                                                                                                 |       |
|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>Spanisch.</b>                        |                                                                                                                                 | Seite |
| No. 76                                  | Cancion de Maja. <i>Majaliedchen.</i> Andalusisch: „De que sirve a las usias“. „Nimmer frommen wird's den Gecken —“             | 20    |
| <b>Schottisch, englisch und irisch.</b> |                                                                                                                                 |       |
| „ 77.                                   | Lord Gregory. <i>Altschottische Ballade.</i> „Ah, open the door —“ „Ach öffne die Thür —“                                       | 24    |
| „ 78.                                   | Sweet home. <i>Süsse Heimath.</i> Englisch: „Mid pleasures and palaces —“ „Ob fern in der Fremde dir blüht —“                   | 28    |
| „ 79.                                   | Annie Laurie. Schottisch: „Maxwellton braes are bonnie“. „Maxwellton's Wald ist wonnig —“                                       | 30    |
| „ 80.                                   | „Has sorrow thy young days shaded —“. <i>Gram der Jugend.</i> Irisch: „Hat dir Kummer die Seele umzogen —“                      | 32    |
| <b>Dänisch und norwegisch.</b>          |                                                                                                                                 |       |
| „ 81.                                   | „Gaaer jeg udi Skoven —“. <i>Trennung.</i> Dänisch: „Im Wald und im Felde —“                                                    | 34    |
| „ 82.                                   | Kau fra Hallingdalen. <i>Hirtenlied aus Hallingdal.</i> Norwegisch: „La la, Sunev —“ „Hörst du, Sennin, hörst du mein Singen —“ | 38    |
| <b>Schwedisch.</b>                      |                                                                                                                                 |       |
| „ 83.                                   | „När jag var ett litel barn“. <i>Die Trauernde.</i> „Ein kleines Kindlein war ich noch —“                                       | 42    |
| „ 84.                                   | Neckens Polska. <i>Der Noeck (Afzelius).</i> „Djupt i hafvet —“ „Auf dem Demantfels —“                                          | 44    |
| <b>Finnisch und lappländisch.</b>       |                                                                                                                                 |       |
| „ 85.                                   | Iltasella. <i>Abendlied.</i> „Ma iltasella kävelin —“ „Am Abend war's —“                                                        | 48    |
| „ 86.                                   | Toivoton. <i>Hoffnungslos.</i> „Kulkeissani vainiolla —“ „Auf der Au, auf blum'gen Wegen —“                                     | 50    |
| „ 87.                                   | Suomen salossa. <i>Finnlands Wald.</i> „Honkaen kesskella —“ „Tief in des Waldes Dunkel —“                                      | 51    |
| „ 88.                                   | Laulu lapista. <i>Lappländisches Lied.</i> „Ei taivaan alla ja —“ „Nicht blühet unter dem weiten Himmel —“                      | 54    |
| <b>Böhmisch.</b>                        |                                                                                                                                 |       |
| „ 89.                                   | Dobromyslná husička. <i>Das gutmüthige Gänschen.</i> „Letěla husička —“ „Gänschen geflogen kam —“                               | 55    |
| „ 90.                                   | Stesk. <i>Klage.</i> „Ach, neni tu —“ „Alles fehlt, nichts ist da —“                                                            | 56    |
| <b>Polnisch.</b>                        |                                                                                                                                 |       |
| „ 91.                                   | „Oj chmielu“. <i>Hochzeitslied aus Sandomirien.</i> „Sieh, der Hopfen schmiegt sich —“                                          | 57    |
| „ 92.                                   | „Gdy w czystem polu“. <i>Im Sommer.</i> „Wenn am blauen Himmel leuchtet hell die Sonne —“                                       | 60    |
| <b>Russisch und litthauisch.</b>        |                                                                                                                                 |       |
| „ 93.                                   | Далекая и близкая. <i>Die Ferne und die Nahe.</i> Kleinrussisch: „Одна гора бисокая“ „Ueber jene hohen Berge —“                 | 62    |
| „ 94.                                   | „Чѣмъ тебя я огорчила“. „Womit hab' ich dich erzürnet —“                                                                        | 64    |
| „ 95.                                   | Litthauische Daina. „Iszeit, pareit —“ „Ausgeht, heimkehrt der geliebte Jüngling —“                                             | 66    |
| <b>Ungarisch.</b>                       |                                                                                                                                 |       |
| „ 96.                                   | „Szomoni füz ága“. <i>Zigeunermusik. (Untergel. Text von Petöfi):</i> „Geigenklang, Flöten-töne, Cymbelschlag —“                | 68    |
| „ 97.                                   | „Magasan reptül a daru“. <i>Ungarn's Preis. (Untergel. Text von Petöfi):</i> „Gab dem Ungarlande —“                             | 70    |
| „ 98.                                   | „Czillag elég ragyog“. <i>Erwartung.</i> „Sieh! dort am Himmel funkeln helle Sterne —“                                          | 74    |
| <b>Südslavisch.</b>                     |                                                                                                                                 |       |
| „ 99.                                   | Paun i Kolo. <i>Bosnisch. Vögleins Tod (Kinderlied).</i> „Paun pase —“ „Unser Vöglein war so munter —“                          | 76    |
| „ 100.                                  | „Tri godini“. <i>Der Geächtete.</i> Bulgarisch. „In dem Kerker schmachtet ich —“                                                | 77    |
| <b>Neugriechisch.</b>                   |                                                                                                                                 |       |
| „ 101.                                  | Distichon. „Ἦδελα γω —“ „Eines wünscht' ich, nur das Eine —“                                                                    | 78    |

# 68. Tagelied.

Altniederländisches Lied. Aus dem XIV. oder XV. Jahrhundert.

Melodie und Text nach Böhme,  
Altdeutsches Liederbuch No 103.  
Übersetzung von Böhme, ebenda:  
Bearbeitung von H. Reimann.

Moderato. ♩ = 84.

*Äusserst zart und leise.*

Singstimme.

1. Den dach en wil niet ver - bor - -  
2. O Wach-ter, nu laet uw schim - -  
1. Der Tag will nicht ver - bor - -  
2. O Wäch-ter, lasst eu - er Scher - -

Pianoforte.

*pp con affetto*

- - - ghen zijn, het is schoon  
- - - pen zijn, ende laet hi  
- - - gen sein, es ta - get  
- - - zen sein, und lasst ihn

dach dat dun - - - - ket mi.  
slapen die all - er - - lief - ste mijn!  
schon, das dijn - - - - ket mich.  
schlaf'n, den Al - ter - - lieb - sten mein!

Mer wie ver - bor - ghen heft zijn lief, hoe  
 Een vingher-linc root sal ic u schin - ken  
 Wer nun ver - bor - gen hat sein Lieb, wie  
 Ein Fin-ge-ring roth will ich euch schen - ken.

noo - de ist dat si schei -  
 wild - i den dach niet mel -  
 un - - - - - - - - - -  
 wol - let ihr den Tag nicht mel -

*pp*  
 - den, ja schei - - - - den!  
 - den, ja mel - - - - den!  
 - den, ja schei - - - - den!  
 - den, ja mel - - - - den!

*pp* *smorzando*

*p*  
 3. Had ik den slo - tel van den da -  
 3. Hätt' ich den Schlüs - sel zu dem Ta -

*pp*

ghe, ic werpen in ghen - der wil - der  
ge, ich würf' ihn in die wil - - -

Ma - - sen, oft van - der Ma - sen tot in den  
- - de - Maas! Und von der Maas hin in den

Rijn al en sou - de hi nem-mer von - - -  
Rhein, dass nim - mer er sollt' ge - fun - - -

- den zijn, ja von - - - den zijn!  
- den sein, ja fun - - - den sein!

*pp* *smorzando*

## Allemande Pekelharing.

Niederländisches Trutz- und Siegeslied. (1616)

Melodie und Text aus: Adrianus Valerius, Niederländisch Gedenck - Clang (1626). Uitgave van het Matschappij tot bev. d. Toonkunst. Utrecht 1871 No 18.  
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Allegro commodo.

*Kräftig.**pf*

Singstimme.

1. Waer dat mensich al keerd of wend, end waermen loopt of  
2. ee - nigt vrij-ge-voch-ten volk maeckt Spanjen d'oorlog  
1. Wo - hin mansich auch kehrt und wendt und wo man geht und  
2. ei - nig, frei ge-foch-ten Volk setzt Spanien hart es

Pianoforte.

*fp*

staet, waer dat men reijst of rotst, of rend, end waer men he - nen  
moe, sulcx dat hij zij - nen vre - den tolck dit Land moet sen - den  
steht, wo - hin man läuft, wo - hin man rennt, so weit die Erd' sich  
zu, bis dass es Frie - dens - bo - ten sendt und nim - mer stört sein

gaet, daer vient men, 't sij oock op wat ree d'Hol - lan - der end de  
toe. Wie soud' oijt heb - ben dit ge - dacht, dat d'hoog - moet van Pa -  
dreht, da find't man sei's auch wo es sei, d'Hol - län - der und den  
Ruh'. Wer hät - te das wohl je ge - dacht, dass un - ter fremdem

Zeeuw: Sij loo-pen door de woe-ste Zee, als door het bosch de Leeuw. 2. Ver-  
pou, dat sco een groo-te trot-se macht so buijgsaem wor-den sou? 3. O  
Zeeuw: durch's Meersie zie-hen, stolz und treu, wie durch den Busch der Leu! 2. Ein  
Sold ein sol-che gro-sse, trotz-ge Macht so beugsam wer-den sollt! 3. O

3. Neer - land! So ghij maer en bout op God den Heer al - tijdt, u  
 3. Nie - der-land, ver - trau - e nur auf Gott den Herrn all - zeit! Wenn

pij - len vast ge - bon - den hout, end' 't saem een-drach-tig zijt; so  
 ei - nig du zu - sam - men stehst und fest in Freud' und Leid', dann

kan u Duij-vel, Hel, noch Doot, niet kren - cken noch ver - treen, al  
 krän - ket dich nicht Höll', noch Tod, noch sonst ein an-drer Feind, und

waer oock Spanjen — noch so groot; ja — s'we-relts mach - ten een.  
 wär auch Spa-nien — noch so gross, die — Welt gen dich ver - eint!

# 70. Rondeau.

Text und Melodie aus Nouveau recueil  
de chansons choisies, Haag 1723 - 1732.  
Bearbeitung von H. Reimann.

Con moto.  $\text{♩} = 80$ .

Singstimme. *p*

1. L'au - tre jour, près d'An - net - - te, un  
2. La jeu - ne ba - che - let - - te ga -  
3. La fri - an - de pou - let - - te s'é -

Pianoforte. *P sempre leggiero*

*p* *pp*

gros ber - ger jou - flu, Lu-re-lu; la ren - con - trant seu -  
gna le ma - me - lu, Lu-re-lu; qui, lui con - tant fleu -  
cri - a le gou - lu, Lu-re-lu; a - mour, fais moi l'em -

*p* *mf*

let - - te, en ri - ant l'a - bor - da, }  
ret - - te, tout à coup l'em - bras - sa, } lu - re - la, lu - re -  
plet - - te de ce pe - tit coeur là, }

*mf*

*fz* *p*

lu, lu-re-lu, li - ret - te! Ah! quel drô - le - voi - là! D. C.

*fz* *p*

D. C.

# 71. L'homme rangé.

Air: Eh! lon lon la, landeriette.

Poème de Béranger.

Poco Allegro. ♩ = 60.

Mit viel Humor.

Melodie und Text aus: Béranger lyrique. S. 65.

Bearbeitung von H. Reimann.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Maint vieux pa - rent me ré - pè - te, que je  
 2. Faut - il que je m'in - qui - è - te pour quel -  
 3. Mon - dor, pour u - ne co - quet - te, se ru -

man - ge ce - que j'ai; je veux à cet - te sor - net - te.  
 ques frais su - per - flus? si ma con - sci - ence est net - te,  
 ine en dous cou - teux; c'est pour rien que ma Li - set - te

*poco ritard.* *poco sostenuto*

ré - pon - dre en hom - me ran - gé:  
 ma bour - se l'est en - cor plus: } Quand on n'a rien,  
 me trompe et me rend heu - reux! }

*ritard.* *colla parte* *pp*

*And. sempre*

*pp* *p*

lan - de - ri - ret - te, on ne sau - rait man - ger son bien.

# 72. Le Roy d'Yvetot.\*

11

Air: Quand un tendron vient en ces lieux.

Poème de Béranger.

Melodie und Text aus: Béranger lyrique.  
Bruxelles 1850 S.1.

Bearbeitung von H. Reimann.

Allegretto, un poco maestoso.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Il é-tait un roi d'Y-ve-tot, peu con-nu dans l'his-  
 2. Il fai-sait ses qua-tre re-pas dans son pa-lais de  
 3. Il n'a-gran-dit point ses é-tats, fut un voi-sin com-

toi-re; se le-vant tard, se cou-chant tôt, dor-mant fort bien sans  
 chau-me, et sur un â-ne, pas à pas, par-cou-rait son roy-  
 mo-de, et mo-dè-le des po-ten-tats, prit le plai-sir pour

*dolce*  
 gloi-re et cou-ron-né par Jean-ne-ton, d'un sim-ple bon-net de co-  
 au-me. Joy-eux, simple et croy-ant le bien, pour tou-te garde il n'a-vait  
 co-de. Ce n'est que lors-qu'il ex-pi-ra, que le peup-le, qui l'en-ter-

*dolce, grazioso*

*pp* *mf*  
 ton, dit on,  
 rien, qu'un chien, } oh! oh! oh! oh! ah! ah! ah! ab! Quel bon pe-tit roi c'é-tait là! la! la!  
 ra, pleu-ra, }

*colla parte*

\*) Yvetot, ein Arrondissement im Dép. Seine inférieure, bildete ehemals einen von allen Abgaben freien District mit dem Titel: „Königreich“. Der Herausgeber.

## 73.

## La Romanella.

Canzone napolitana.

Melodie nach Berggreen, Canzone e melodie  
popolare italiani... 2<sup>da</sup> ed. Copenh. 1866. N<sup>o</sup> 20.  
Übersetzung nach Aug. Kopisch.  
Bearbeitung von H. Reimann.

Andante cantabile. ♩ = 108.

*mf* *espressivo*

Singstimme.

1. Aje tra - det - to - re! Tu m'aje las -  
2. Lu tra - de - mien - to, che mò mme  
1. Weh' dir, Ver - rä - ther! hast mich ver -  
2. Und wie ge - täuscht du mich und be -

Pianoforte.

*mf* *ben tenuto*

sa - ta, è m'aje scag - na - ta ppe chel - la  
fa - je, non pas - sa cra - je, te lo fa -  
las - sen, machst mich er - blas - sen um Je - ne,  
tro - gen, - eh' heut ver - flo - gen, täu - schet sie

là! Gnor - si, che chel - la de mme è chiu  
rà! E ches - te la - gre - me che mò m'an -  
ach! Meinst wohl, an Je - ner ist al - les  
dich! Und die - se Thrä - nen, den Schmerz, das

*rit.* *a tempo*  
*p*

1. bel - la; ma ppe fe - de - le pò se ve - drà! ma ppe fe -  
 2. no - za - no, pur - zi co au - su - ra, aje da scon - tà! e ches - te

1. schö - ner, doch ob sie treu - er, zeigt sich her - nach! Meinst wohl, an  
 2. Seh - nen, zah - lest du dop - pelt mir dann zu - rück! Und die - se

*a tempo*  
*colla parte* *p*

de - le pò se ve - drà — ma ppe fe - de - le, pò se ve -  
 la - gre-me che mò m'an - no - za - no pur - zi co au - su - ra, aje da scon -

Je - ner ist al - les schö - ner, doch ob sie treu - er, zeigt sich her -  
 Thrä - nen, den Schmerz, das Seh - nen, zah - lest du dop - pelt mir dann zu -

drà?  
 tà!  
 nach.  
 rück.

*espr.*

# Che t'ho fatto? Was that ich dir?

Canzone napolitana.

Melodie und Text aus: V. de Meglio, 50 canzoni popolari napolit. Milano, Lucca.  
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Allegretto. ♩ = 96.

*p leggiero*

Singstimme.

1. Al-men fan - ciu - lla a-scol - ta - mi ma che ti fe - ci  
2. A se-ra poi chia-man-do - ti sot - to la fi - nes -  
1. Ach, Herzensschätzchen, sag' mir doch, was that ich dir zu  
2. Wenn lei-se mei - ne Lau-te klingt hin-auf zu dei-nem

Pianoforte.

*p sempre staccato*

ma-i, che tan-to mi fa pian-ge-re e sos-pi-rar mi fa-i? Ti voglio be-ne,  
tret-ta il cor più for-te bat-ter-mi per te sen-tia, di - let-ta; mi restan or le  
Lei-de, dass du mir schaffst so schwere Pein, verdirbst mir Lust und Freude? Dich liebe ich, o  
Fenster, mein liebend Herz dir Liedersingt <sup>(pp)</sup> zur Stun-de der Ge-spenster: Ver-ge-benst tönt der

*poco sost.**sost. assai**colla parte**cresc.**colla parte**a tempo**ritard. un poco lento*

cre-di mi e ti vo be-ne assa - i: ma tu non mi vuoi cre-de-re, ma tu mi fai sof-la-gri-me, so-lo il do-lor m'aspet - ta; se più non vuoi tu cre-der-mi, tu mi fa-rai mo-glaub'es mir, dein bin ich jetzt und im-mer! Was wend'st du schmöllend dich von mir, der treu er-geben  
Liederschall, ver-gebens flie-ssen Thränen; so bleibt als En-de meiner Noth nichts, als der bitt're

*colla parte*

*a tempo* *p leggiero*

frir.  
rir.  
dir?  
Tod!

3. Mo che t'ho fat - to,  
3. Drum, Her-zens-schätz-chen,

*poco sost.*

dimme-lo? non ve-dia te vi - ci - no, tu mi fa-res - ti pian-ge - re, cru-del, come un bam-  
sa - ge mir, was hab' ich dir ge - than? Kann nicht's befrei'n dein klei-nes Herz vom un-glücksel'-gen

*colla parte*

*sost. assai* *a tempo* *rit.* *un*

bi - no: in-ver-ti die-di un ba - cio su quel gen-til vi - si - no, ma da quest'o - ra,  
Wahn? Ein süs-ser Küss, - das wär dein Lohn, wolltst du dich freundlich zei-gen, doch solch' ein bit-ter -

*cresc.* *colla parte*

*poco lento -* *a tempo*

cre-di-mi, mai più te ne da-rò!  
bö's' Gesicht, nein, Schätzchen, küss'ich nicht! *a tempo*

*colla parte* *rit.*

# 75. Plenilunio. Ständchen bei Vollmond.

Canzone napoletana.

Melodie aus De Meglio, 50 canzoni popolari napolit. Milano, Lucca.  
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

**Singstimme.** *Tempo giusto.* *sostenuto p*

*misterioso m. d.*

**Pianoforte.** *pp m. g. U. c.* *pp* *pp* *pp* *pp sosten. Quasi man.*

*Red.* *m. g.* *Red.*

1. Chi -  
2. Oh  
1. Gui -  
2. O

*a tempo*

tar - re e man - do - li - ni, la fes - ta è co - min - cia - ta: i  
se taf - fa - cci, ve - di la gai - a com - pa - gni - a: Se  
tar - ren und Man - do - li - nen, er - klingt zum fro - hen Fe - ste! Der  
sieh', beim Voll - mondsschei - ne, die mun - tre Schaar der Freun - de! Und

*a tempo dolin* *simile*

*più p*

po - ve - ri vi - ci - ni fa - ccia - mo ri - sveg - liar. A  
bel - la non mi cre - di, tu vie - ni la a ve - der. A  
Nach - bar'n bö - se Mie - nen störn un - s're Freu - de nicht. Dir  
glaubst du's nicht, er - schei - ne, dein har - rend steh'n wir hier. Zu

*legg.*

1. te la se - re - na - ta vo-glio a - mor mio can-tar. Ma per-  
 2. te, fan-ciul - la mi - a, e vol - to il mio pensier. Ma per-  
 1. gilt die Se - re - na - de, dein Trau - ter bringt sie dir. Doch wa -  
 2. dir klingt un - ser Lied - chen in stül - ler A - bendruh. Doch wa -

chè, ma per-chè an - cor non ve - do te? Chi -  
 chè, ma per-chè non vuoi mostrar - ti a me? Oh  
 rum, doch wa - rum ver - birgst du dich vor mir? Gui -  
 rum, doch wa - rum, o Hol - de, zau - derst du? O

*poco rit. mf*

tar - re e man - do - li - ni, la fes - ta è co - min - cia - ta: i  
 se taf - fa - cci, ve - di la gai - a com - pa - gni - a: se,  
 tar - ren und Man - do - li - nen, er - klingt zum fro - hen Fe - ste, der  
 sich' beim Voll - mond - schei - ne die mun - tre Schaar der Freun - de, und

*a tempo*

*simile*

po - ve - ri vi - ci - - ni fa - cci a - mo ri - sveg - liar.  
 bel - la, non mi cre - - di tu vie - ni la a ve - der.  
 Nach - bar'n bö - se Mie - - nen stör'n un - sre Freun - de nicht.  
 glaubst du's nicht, er - schei - - ne, dein harrend steh'n wir hier.

*sost. pp*

*colla parte*

*m. d.* *p* 3. lo can - to da tre  
3. Aus vol - lem Her - zen

*m. d.* *m. g.* *Red.* *m. g.* *Red.*

o - re quel che l'a - mor mi det - ta: ma  
sin - get dein Lob der Lieb - ste dir, doch

*simile* *pp*

zit - to, e-cco un ru - mo - re! sen - to ve - nir di  
horch' - das Fen - ster klin - get und lei - se flü - stert's

*più p* là! S'a - pre la fi - ni - stret - ta, è  
hier! Ver - klärt vom Mon - des - glau - ze, wie

*legg.*

3. so - gnoo ve - ri - tà? Co - me v à, co - me  
 3. strahlt sie hold und mild! Ist es wahr? ist es

v à? La bel - la io ve - do già. Chi -  
 wahr? Täuscht mich kein Zau - ber - bild? Gui -

*poco rit. mf*

tar - re e man - do - li - ni, so - na - te ò - gnor più for - te: a .  
 tar - ren und Man - do - li - nen, o kün - get, spie - let lau - ter! Dir,

*simile*

te fi - no al - la mor - - te voglio amor mio can - tar.  
 Hol - de, singt dein Trau - - ter, bis zu dem letz - ten Hauch!

*sost. pp*

*colla parte*

# Cancion de Maja. Majaliedchen.

(Andalusisch.)

Melodie nach Baumstark u. Waldbrühl,  
Bardale I, N<sup>o</sup> 7. Braunschw. 1829.Übersetzung (mit Benutzung der Baumstark'schen)  
u. Bearbeitung von H. Reimann.

Feurig, schwungvoll. ♩ = 80.

Pianoforte.



1. De que sir - ve á las U - si - as ca - me -  
 2. Un señ - or cur - ru - ta - quil - lo me quie -  
 1. Nim-mer from - men wird's den Ge - cken rings zu  
 2. Solch' ein sü - sses Zu - cker - närr - chen flat-tert

The vocal melody is in 3/8 time, marked *pf* (pianissimo). The piano accompaniment continues with chords and single notes, marked *p* (piano).

lar á lo se - ñor, si ca - re - cen de zan -  
 re á mi jon - ja bar, y se vi - ste de mil  
 glän - zen um mich her; lass' sie seuf - zen, lass' sie  
 um mich stets her - um, klei - det sich nach neu'ster

The vocal melody continues with the piano accompaniment providing harmonic support.

dun - ga a la me - jor o - ca - sion? á - si de ma -  
 mo - dos pa - ra po - der me a - gra - dar. To - do es dar sal -  
 schwachen, nim-mer rührt ihr Jam - mern mich! Al - len ih - ren  
 Mo - de, läuft auf mei - ne Lie - be Sturm! Mit den Stöckel -

The vocal melody concludes with the piano accompaniment. The tempo marking *poco sost. p* (poco sostenuto, piano) is present.

jo - - ta quie - ro siem - pre an - dar que es el ma - ne - ji - llo  
 ti - - tos, los pies ar - ras - trar, re - frun - cir la bo - ca,  
 Schlin - gen weiss ich zu ent - ge - hen, ih - re sü - sse Lock - ung  
 bein - chen tripp - le du nur im - mer, kräus - le du ge - schäf - tig

de der - ra - mar sal, y yo le di - go: ar - ri - ma - te  
 e pe - lo pei - nar, ja, ich sag' es: komm' mir Nie - mand  
 fängt das Täubchen nicht,  
 dir dein struppig Haar,

*poco sost.to tempo*  
*a tempo*  
*colla parte*

pa - ra a - - llá, ar - ri - ma - te pa - ra a - - llá!  
 all - zu nah, komm' mir Nie - mand all - zu nah!

la  
 la  
 la!  
 la!

*fz*  
*ff*

*pf*

3. Un real ma - - jo me ca - me - la que es el  
 3. Nur ein einz' - - ger - ach, so lie - - ber, ist es,

*p*

que gu - sto me - - da, pues se me - qui - - ta el sen -  
 der mir recht ge - - fällt, wenn beim Tan - ze ich ihn

*poco sost. p*

ti - do so - lo de ver - le bai - - lar. Le to - co las  
 schau - e klopft und pocht mein Her - ze - - laut! Ihm reich' ich das

*poco espr.*

*poco sost. p*

pal - mas y él con mu-cha sal — bai-lau-na Ma - tra - - ca  
 Sträuss - chen, fein und ar-tig nimmt er's, und in leichtem Tan - - ze

*poco sost.<sup>a</sup> tempo*  
 muy par-ti-cu - lar; — y yo le di - go: — ar - ri - ma-te —  
 schwe-ben wir da - hin; — ja, ich sag' es: — komm' mir Nie-mand

*a tempo*  
*colla parte*

pa - ra a - llá, — ar - ri - ma-te - pa - ra a - llá! la —  
 all - zu — nah', — komm' mir Nie-mand all - zu — nah'! la —

*fz*  
 la!  
 la!

*ffz*

# Lord Gregory.

Altschottische Ballade.

Melodie aus O. L. Wolff's Braga, Bonn,

H. 5. N.º 13.

Übersetzung von J. Rodenberg,

Bearb. v. H. Reimann.

**Larghetto. Duster. ♩ = 72. *mf***

**Singstimme.**

1. "Oh, o - pen the door, Lord  
\*)  
1. „Ach! öff - ne die Thür, Lord  
2. „Wo ist dein Haar, so

**Pianoforte.**

*pp* *simile*

Gre - go - - ry, oh, o - pen and let me  
Gre - go - - ry, ach, öff - ne und lass mich  
ra - ben - schwarz? „Das ist ge - - bleicht vor  
in; the rain rains on my scar - let  
ein! Gram! Reif liegt auf mei - nem Schar - lach -  
Wo ist dein Wäng - lein ro - sen

*simile* *poco espr.*

\*) Die Strophe 2 des englischen Originaltextes aufzufinden, ist trotz vieler Bemühungen dem Hrsg. nicht gelungen.

robes, the dew drops o'er my chin!"

kleid, Frost rie - selt durch mein Ge - bein!  
roth?" „Das ist ver - welkt vor Scham!"

*p*

"If you are the lass that I lov'd once, as I

„Und wenn du bist das Mäd - chen, das mein  
„Wo ist der Aeng' - lein hel - ler, das Schein?" „Den

*p poco espr.*

*cresc.*

true you are not she. Come give me some of the

ei - gen — ich ge - nannt: So gieb eins von den —  
hab' ich ver - weint und ver - lacht!" „Und wo die Stirn, so —

*cresc.*

to — kens that past between you and me!

Ze - chen mir, d'ran ich dich einst er - kannt."  
klar und rein?" „Die hast du schwarz ge - macht!"

*decresc.*

3. "Ah wae be to you, Lord  
 3. „Ach, öff - ne die Thür, Lord

Gre - go - - ry, an ill death may you  
 Gre - go - - ry, ach, öff-ne und lass mich

die! You well not be the death of  
 ein! Sonst sterb' ich hier und mit mir

one, but you'll be the death of three!"  
 stirbt dies Kind, das mein und dein!"

*pp* *simile* *poco espr.*

*pp*

"Oh don't you mind, Lord Gre - - go - -  
 „Kennst du dies Ring - - lein, Lord Gre - - go - -

*poco espr.*

*p*

ry? 't was down at you burn side we  
 ry? Du steck - test mir's an die Hand in

*cresc.*

chang'd the ring of our fin - - gers and I put  
 je - ner Nacht, in je - ner Stund, an je - nes

*cresc.*

*decresc.*

mine on thine!  
 Ba - ches Rand!

*ritard. perdendosi e rall.*

*ppp*

# 78. Sweet Home. Süsse Heimat.

Englisches Volkslied.

Ged.v. Howard Payne.

Melodie von Henry Rowley Bishop (1786-1855)

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Con moto.  $\text{♩} = 92$ .

Singstimme. *p dolce*

1. Mid plea - sures and pa - la - ces though we may  
 2. An ex - ile from home splendour daz - zles in  
 1. Ob fern in der Frem - de dir blüht Glanz und  
 2. Ver - bannt aus der Hei - mat, wo blüh - te mir

Pianoforte. *sempre legato*

roam, be it e - ver so hum - ble, there's  
 vain! Oh! give me my low - ly thatch'd  
 Glück, es sehnt sich dein Herz nach der  
 Glück? Stets seufzt' ich: o gebt mir mein

*mf espr.*

no place like home! A charm from the  
 cot - tage a - gain! The birds sing - ing  
 Hei - mat zu - rück. Ein strah - len - der  
 Hütt - lein zu - rück! Dort sin - gen die

*mf*

*p*

skies seems to hal - low us there, which  
 gai - ly, that come at my call, give  
 Him - mel um - leuch - tet dich dort; so  
 Vö - gel in se - lig - ster Lust und

*p*

*mf* *p*

seek through the world, is ne'er met with else where.  
 me them with the peace of mind dear - er than all!  
 lieb - lich, so won - nig ist nir - gend ein Ort.  
 se - lig - ster Frie - den füllt wie - der die Brust.

*mf*

*p* = 96.

1-2. Home! Home! sweet, sweet home! there's  
 1-2. Hei - - - mat! süß und traut! So

*pp* *lusingh.*

*mf* = 92.

no place like home, there's no place like home!  
 won - nig und se - lig klingt nim - mer ein Laut!

*mf*

## Annie Laurie.

Scottish Ballad.

Melodie aus Cameron's Selection  
of Scottish Songs, Glasgow 1862.

Übersetzung (Str. 1) von Jul. Rodenberg.

Bearbeitung von H. Reimann.

**Molto moderato.** ♩ = 80.

**Singstimme.**

**Pianoforte.**

*Espressivo dolce*

*p*

1. Max -  
2. Her

1. Max -  
2. Wie

well-tonbraes are bonnie, where ear-ly fa's the dew, — and it's there that An - nie  
brow is like the snawdrift, her neck is like the swan, — her face it is the  
well-ton's Wald ist wonnig und wonnig ist die Au, — und schön ist An - nie  
Schnee, so weiss die Stirne, ihr Hals wie der vom Schwan — und niemals sah die

Lau-rie gie'd me her promise true, gie'd me her pro-mise true, which  
fair-est that e'er the sun shone on, that e'er the sun shone on, and  
Lau-rie des Morgens früh im Thau; des Mor-gens früh im Thau, beim  
Son-ne ein schöner Antlitz an; ein schö-ner Ant-litz an, ihr

*molto espr.* — *p*

ne'er forgot will be, and for bonnie Annie Laurie I'd — lay me doon and dee.  
dark blue is her e'e; and for bonnie Annie Laurie I'd — lay me doon and dee.  
er-sten Morgen-roth, da ge-lobt ich Annie Laurie treu' Liebe bis zum Tod.  
Wang' so ro-sen-roth, dir ge-hör'ich, Annie Laurie, im Leben und im Tod.

*colla parte*

*colla parte*

*p*

3. Like dew on the go - wan  
3. Wie Thau auf grü - nen

*espr.*  
*dolce*  
*p*

ly - ing, is the fa'o'her fai - ry feet; — and like winds in summer sighing, her  
Wiesen, so klar ihr Au - ge schaut, — wie Ze - phirwind im Sommer, tönt

*pp*

voice is low and sweet, her voice is low and sweet, and she's a' the world to  
süss der Stimme Laut; tönt süss der Stim-me Laut, was Lenz und Lieb' ge -

*pp*

*molto espr.* *p*

me, and for bon-nie An-nie Laurie I'd — lay me doon and dee.  
bot! Dir ge - hör' ich, An - nie Laurie, im — Le - ben wie im Tod.

*colla parte* *colla parte*

# „Has sorrow thy young days shaded.“

(Th. Moore.)

## Gram der Jugend.

Irishes Volkslied.

(Melodie: Sly Patrick.)

Melodie u. Text aus: Moore's Irish Melodies

ed. by J. Stephenson, London 1857, S. 174.

Übersetzung v. A. Kissner (Th. Moore's Irish Melodies mit Beiträgen v. Fr. Bodenstedt.)

Bearbeitung von H. Reimann.

Einfach und innig.

Andante.  $\text{♩} = 100.$ 

Singstimme.

*p dolce*

1. Has — sor - row thy young days shad - ed, as  
 2. If — thus the sweet hours have fleet - ed, when  
 1. Hat dir Kum-mer die See-le um - zo - - gen, wie  
 2. Ist die lieb - li - che Zeit so ge - schwun - den, da

Pianoforte.

*p*

clouds o'er the morn - ing fleet? — Too fast have these young days  
 sor - row her - self look'd bright; — if — thus the fond hope has  
 Wol - ken das Mor - gen - roth? — ach, zu rasch ist die Ju - gend ent -  
 sel - ber der Kummer noch hell? — hast falsch du die Hoffnung ge -

*poco espr.*

fad - - ed, that e - ven in sor - row were sweet? — Does  
 cheat - - ed, that let thee a - long so light; — if  
 flo - - gen, die sel - ber im Kummer noch hold. — Hat der  
 fun - - den, den schmeichelnden Weg - - ge - sell? — Hat

*espr.*

time with his cold wing with - - er each feel - ing that once was  
 thus the un - kind world with - - er each feel - ing that once was  
*Fit - tig der Zeit ge - nom - - men Ge - füh - le, so theuer dir*  
*rauh dir die Welt ge - nom - - men Ge - füh - le, so theuer dir*

*mf espr.*

*espr.*

dear? \_\_\_\_\_ } Come child of mis - for - - tune! hith - - er, I'll  
 dear? \_\_\_\_\_ }  
*einst, \_\_\_\_\_ } zu mir, armes Kind, sollst du kom - - men, ich*  
*einst, \_\_\_\_\_ }*

*espr. p*

*espr. a piacere*

weep with thee, tear \_\_\_\_\_ for tear. \_\_\_\_\_  
*wei - ne die Thrän', die du weinst. \_\_\_\_\_*

## „Gaaer jeg udi Skoven.“

## Trennung.

Dänisches Volkslied.

Melodie nach Berggreen, Danske Folke-Sange.  
Kjøbenh. 1860 N<sup>o</sup> 132.

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Tempo comodo. ♩ = 63.

Singstimme. *mf*

1. Gaaer jeg ud - i Sko - ven, paa Mark og i  
 2. Ja, kun - de med Ti - den det sig saa for -  
 1. Im Wald und in Fel - de, wo im - mer ich  
 2. Ach, wann kommt die Zeit, wo sich al - les ge -

Pianoforte. *mf*

*p*

En - ge, taen - ker jeg paa hen - de, som mit  
 an - dre, at jeg kun - de ta - le med min  
 wei - le, denk' ich dein zu je - der Stund, du  
 wen - det, wo mit mei - nem hol - den Schatz ich

*p*

*mf*

Hjer - te ha - ver kjaer; de dei - ligs - te  
 Kjae - res - te ig - jen! Da vil - de jeg  
 mei - ner Au - gen Licht! Von Fruch - ten be -  
 ru - he Herz an Herz? Wann en - det der

*mf*

Frug - ter paa Trae - er - ne haen - ge: men jeg gans - ke  
 ud - en Be - kym - rin - ger van - dre, sø - ge og om -  
 la - den sich nei - gen die Bäu - me: je - des Herz er -  
 Kum - mer, wann schwei - get das Seh - nen? Wann wird ge -

*p*

ro - lig la'er dem haen - ge - der. Fu - gle - ne for -  
 fav - ne dig, min tro - fas - te Ven! Gid du var -  
 freut ihr An - blick; nur das mei - ne nicht! Vö - ge - lein ver -  
 stil - let mei - ner See - le Tren - nungs - schmerz? Wär - est du so

*pp*

noi - e sig, syn - ge saa fry - de - lig;  
 mig saa naer, som du nu langt bor - te er;  
 gnü - gen sich, sin - gen ach, so freu - dig - lich.  
 nah bei mir, als ich fer - ne bin von dir,

*pp*

kun jeg a - le - ne maa be - kym re mig!  
 det er mit Øns - ke og al - min Beg - jaer.  
 Sag' mir, mein ar - mes Her - ze, was be - trü - bet dich?  
 Nichts trenn - te dich von mir, mein's Her - zens einz' - ge Zier!

*p* *sosten.*

*colla parte*

*mf*

3. Taenk paa din Ska - ber, im - e - dens du  
 3. Des Schöp - fers ge - den - ke, so lan - ge du

*mf*

*p*

le - ver taenk paa din Kjae - res - te, mens  
 le - best: den - ke dei - ner Lieb, so lang noch

*p*

*mf*

Hjer - tet det er ung! Taenk, at du  
 wäht der Ju - gend Traum. Du woh - nest in

*mf*

le - ver i Vel - faerd og Glæ - der,  
 Reich - thum, in Prægt und in Freu - den;

*p*

mens jeg gaaer a - le - ne og suk - ker saa  
 Ein - sam wand'r ich und ver - las - sen; weh', ich trag' es

*p*

*pp*

tungst!  
 kaum!

Taenk paa din sø - de Ven,  
 Bald kommt wohl die schö - ne Zeit,

*pp*

*p*

som du gav dit Hjer - te hen, taenk, at vi  
 wo der Lie - be Se - lig - keit uns' - re Her - zen

*p*

*sosten.*

en - gang kan sam - les - ig - jen!  
 eng ver - eint, zu tra - gen Freud' und Leid!

*colla parte*

# 82. Kau fra Hallingdalen. Hirtenlied aus Hallingthal.

Norw. Volkslied. ★)

Text und Melodie nach Berggreen, Norske Folkesange.

Kjøbenh. 1861 N<sup>o</sup> 78.

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Poco Allegro. ♩ = 76.

Singstimme. *pf*

La - la Su - nev, la - la mej la - la!  
 Lieb - ste Sen - nin, hörst du mein Sin - gen:

Pianoforte. *mf*

a - le - a - ley, la - la - te dej, sva - ra du mej!  
 a - le - a - ley, süs - ses - te du, ant - wor - te mir

*poco string.* Nej el - ler Ja, kort el - ler bra, aa - tte Dar Dag han  
 nein o - der ja! hier o - der da! Wart' noch kur - ze Weil. dann

*f sostenuto*

*poco string.* *f sostenuto*

*p* kom - mer vel i - sta! *mf* La - a, la - a,  
 ist dein Schätz - chen da! La - a, la - a,

*p* *mf* *espr.*

★) Allem Anscheine nach ein norwegisches „Trutzliedchen“

*p* *dimin. e rallent.*

la - a, la - a, la - a, la!  
la - a, la - a, la - a, la!

*pp* *dimin. e rallent.* *smorz.*

*Frisch.* *f*

La - a, la - a, la - a, la - a,  
La - a, la - a, la - a, la - a,

*mf*

la - a! la - a, la - a, la - a,  
la - a! La - a, la - a, La - a,

*f* *p*

*mf* *p*

la - a, la - a, la - a, la - a,  
la - a, la - a, la - a, la - a,

*mf* *p*

*espr.* *pp*

*pp*

la - a, la - a, la!  
la - a, la - a, la!

*smorz.*

## Vivo.

*mf*

1. Aa skam-me dig, Su-nev, du svar' ikk-je mej, aa skam-me dig, Su-nev, du  
 2. Aa Tak ska du ha, for du sva - ra mej, aa Tak ska du ha, for du  
 1. Ach, schä-me dich, Sen-nin, du ant - wor-test nicht, ach, schä-me dich, Sen-nin, du  
 2. O, Dank, lie-be Sen-nin, du ant - wor-test mir, o, Dank, lie-be Sen-nin, du

*p sempre staccato*

*accel.*

svar' ikk-je mej! Den styg-gas-te, jö - tas - te, tur-vut - te, lur-vut - te  
 sva - ra mej! Den vakk-ras-te, ve - nas - te, sni-llas-te, pe - nas - te  
 ant - wor-test nicht! Den schlechtes - ten, häss-lich - sten, bö - ses - ten, lei - dig - sten  
 ant - wor-test mir! Den mun - ter - sten, lu - stig - sten, wa-cker - sten und schön - sten

*legato*

*accel.*

*sostenuto*

gu - ten Eg gji - va ska dej aa dae ska du ha, for du  
 gu - ten Eg gji - va ska dej aa dae ska du ha, for du  
 Bur-schen, den wün-sche ich dir! den wünsch ich dir, weil du nicht  
 Bur-schen, den wün-sche ich dir! den wünsch ich dir, weil — du

*f sosten.*

*f sostenuto*

*pp*

*f*

1.

svar' ikk-je mej!  
 ant - wor-test mir!

*p* Ant - wort der Sennin.

*pp* *mf*

2. sva - ra mej! La - a, la - a,  
 2. ant - wor-test mir! La - a, la - a,

la - a, la - a, la - a,  
 la - a, la - a, la - a,

la - a, la - a, la - a, la - a,  
 la - a, la - a, la - a, la - a,

la - a, la - a, la - a,  
 la - a, la - a, la - a,

la - a, la - a, la!  
 la - a, la - a, la!

*smorz.*

# När jag var ett litet. Die Trauernde.

Schwedisches Volkslied aus Vestmanland.

Text und Melodie aus R. Dybeck,  
Runa et Hefteskrift, Stockholm 1842-50.  
Übersetzung u. Bearbeitung von H. Reimann.

Einfach und innig. ♩ = 76.

Singstimme. *p*

1. När jag var ett li - tet barn, be - graf - de de min  
2. All - ra mäst så sör - ger jag den vän, jag gaf min  
1. Ein klei - nes Kind - lein war ich noch, da starb mein Müt - ter -  
2. Nun klag' ich um den Liebsten mein, er war mein letz - ter

Pianoforte. *pp*

mor, in - tet war jag gam - mal när, de jor - da - de min  
tro; längt är him - me - len från jord, längt gick han från sitt  
lein, bald tru - gen sie den Va - ter fört in schwarzen Tod - ten -  
Hort: so weit die Erd' rom Him - mel ist, wick er rom Treu - e -

far. } Hvad, skul - le — jag in - tet sör - ja?  
ord. } Ach, muss ich — Ar - me nicht trau - ern?  
schrein. }  
wort. }

*espr.* *sosten.*

*p* *pp*

*P*

3. Li - ten fo - gel qvill - rar up - pa  
 3. Das Vög - lein auf dem Ro - sen - zweig singt

*pp*

ro - sen - de qvist; sor - ge - li - ga  
 trau - rig früh und spät, es singt von ei - nem

sjun - ger den, som vän - nen sin har mist.  
 lie - ben Freund, den es ver - lo - ren hat.

*espr.* *sosten.* *ppp*  
 Hvad, skul - le jag in - tet sör - ja, sör - ja.  
 Ach, muss ich Ar - me nicht trau - ern, ja trau - ern?

*p* *sosten* *pp* *ppp*

# 84. Necken's Polska. Der Neck.

Ged. v. A. A. Afzelius. Deutsch von G. Mohnike.  
(Volkslieder der Schweden I, 139.)

Melodie nach Berggreen, Svenske Folke-Sange  
Kjöb. 1866. N<sup>o</sup> 58.

Freie Bearbeitung der Volksmelodie von H. Reimann\*

Moderato.  $\text{♩} = 66.$

Singstimme.



1. Djupt i haf - vet på de - man - te - hæl - len  
2. „O, hvar dväljs du, kla - ra - ste bland stjer - nor  
1. Auf dem De - mant - fels, in Mee - res - wo - gen,  
2. „O, wo weilst du, hell - ster Stern der Ster - ne

Pianoforte.



Ne - cken hvi - lar i grö - nen sal.  
i den blå - nan - de skym - nings - stund?  
ruht der Neck im — grü - nen Saal.  
in der hül - len - den Däm - mer - stund;

Nat - tens tär - nor  
Du, som for - dom,  
Ei - nen Schlei - er  
Du, die einst in



spän-na mör - ka pel - len öf - ver skog, öf - ver berg och dal.  
en af jor - dens tär - nor, var min brud u - ti haf - vets grund,  
still die El - fen zo - gen ü - ber Wald, ü - ber Berg und Thal.  
tie - fer Er - den - fer - ne Braut mir war auf des Mee - res - grund;



\* Wer von der originalen Fassung der Volksmelodie nicht abweichen will, beliebe den Text Strophe 3 und 4 nach der Melodie von Strophe 1 und 2 zu singen. D Hrsq. 10034

Qvål - len herr - lig står i svar - tan hög - tids skrud; när och fjer - ran ej en  
 Och, när hjer - tat brann vid mi - na öm - ma slag, smög så skön och blyg de  
 Wie sein Blick auch strebt zur dun - keln Him - melspracht, noch ver - rath kein Stern die  
 Und, wenn sehnsuchts - voll mein Lied zur Har - fe klang, schüchtern in der Schön - heit

*poco dim.* *mf*  
 susning in - tet ljud stör det lugn, öf - ver nejden rår när hafvets kung ur gyllne  
 tju - san - de be - hag mot min barn i den sva - la flod, och gyll - ne harpan stum på  
 Kö - ni - gin der Nacht; Per - len Frei - a in's Haar sich schlingt, mid sei - nen Gram der Neck zur  
 Reiz an's Herz mir sank wie ver - stum - mend auf kühl - er Fluth: des Sängers Lust, die gold'ne

*pp* *poco rit.* 1. *p* 2.  
 borgen går, när hafvets kung ur gyll - ne borgen går.  
 vågen stod, och gyllne har - pan stum på 2. vågen stod. 3. Så den  
 Harfe singt, und gyllne har - pan stum på 2. Harfe singt.  
 Harfe ruht, des Sängers Lust, die gold'ne 2. Harfe ruht. 3. So der

*mf*  
 sorgsne. Men vid him - la - ran - den Fre - ja huldts ge - nom nat - ten ler.  
 Sängers! Doch vom Himmels - rau - me lä - chelt Frey - a ihm durch die Nacht.  
*poco espress.*

*p* *espressivo*

E-vigt på den guld-be-strödda stranden si - na tå - rar hon glän-sa ser.  
E-wig sieht sie an des Mee-res Sau-me ih - re Thrä-nen in gold-ner Pracht.

*pp*

*poco più mosso* *riten.*

Och sin vön på havfet hel-sar hon sa mild; vågen speglardarran - de den hul-das bild;  
Und sie grüsst den fernen Freund so lieb und mild; zitternd giebt die Flur zu-rück ihr hol-des Bild,  
*riten.*

*a tempo* *p* *f*

Ne-cken hö-res på böl-jan blå Så gla-de-lig syn gyll-ne  
und es tö-net rom blau-en Meer so freudignun die gold-ne

*p* *cresc.* *fz* *mf*

*♩ = 72.* *poco più mosso*

harpa slå, så glade-lig sin gyllne harpa slå.  
Harfe her, so freudignun die goldne Harfe her.

*poco più mosso* *f* *mf*

*mf*

4. Nat - tenstär - nor, kla - re stjernor al - la gå till dans i den  
 När de skä - ra silf - ver - to - ner skal - la öf - ver stran - den från  
 4. Und die gold' - nen Ster - ne dro - ben wal - len hin zum Tan - ze am  
 Wenn die hel - len Sil - ber - tö - ne schal - len ü - ber U - fer und

*p espressivo*

**Düster.**

stil - la qväll.  
 håll till håll.  
 Him - melsrand.  
 Fel - senwand.

Men när blo - dig da - gens drott i ös - tern står,  
 Doch, wenn blu - tig sich des Ta - ges Kö - nig hebt,

*decrease. poco allargando* *dim.*

bleknan - de och rädd den bli - da stjer - nan går; sorg - ligt afsked hon blickar ner, och  
 bleich und fürchtsam dann der milde Stern entschwebt, trau - rig blinket er Abschied her, und

*p decrease. poco allargando* *dim.* *ppp*

**Moderato.** *pp* *slentando*

gyll - ne har - pan klingar i - cke mer, och gyll - ne har - pan klingar i - cke mer.  
 nicht erklingt die gold'ne Har - fe mehr, und nicht erklingt die gold'ne Har - fe mehr.  
*sempre decrease.* *perdendosi*

*pp* *pp* *ppp*

# Iltasella. Abendlied.

Finnisches Volkslied.

Text\* und Melodie aus  
Ilmari Krohn, Uusia Suomalaisia Kansanlauluja,  
Helsingfors 1886 № 7.  
Übersetzung von Emmy Schreck.  
Bearbeitung von H. Reimann.

Poco Andante. ♩ = 120.  
Mild und weicher Ton.

Singstimme. *p dolce* *pp*

1. Ma il - ta - sel - la kä - ve - lin ja  
2. Ja nei - to ky - syi mi - nul - ta: „mi  
1. Am A - bend war's, ich ging al - lein und  
2. Das Mäd - chen frug und trat her - zu: „Wo -

Pianoforte. *pp* *sempre legato*

kuk - ka - si - a kat - se - lin. Niin tu - li nei - to  
hin - käs o - let mat - kal - la? „Oi mi - nä et - sin  
schau - te an die Blü - me - lein; da kam ein Mäd - chen  
hin des We - ges wan - derst du? „Ach, ü - ber - all auf

*pp*

vas - ta - ha - ni lem - pe - in ja i - ha - nin. Niin  
it - sel - le - ni le - po - a ja hu - pe - a. Oi  
mir ent - ge - gen, wun - der - hold, wie Son - nen - schei - nen. Da  
Er - den such' ich Frie - den, Freu - de, Glück und Ruh! „Ach,

*pp*

\* Der ursprüngliche finnische Text des Volksliedes ist umgeformt durch Prof. W. Krohn in Helsingfors.

tu - li nei - to vas - ta - ha - ni lem - pe - in ja i - ha - nin.  
 mi - nä et - sin it - sel - le - ni le - po - a ja hu - pe - a:  
 kam ein Mäd - chen mir ent - ge - gen, wun - der - hold, wie Son - nen - schein.  
 ü - ber - all auf Er - den such' ich Frie - den, Freu - de, Glück und Ruh'.

*sempre dim. e rall.*

*p dolce* *pp*  
 3. Niin nei - to mul - le hy myi - li: „no tu - le mi - nun sy - lii - ni, sä  
 3. Und lieb - lich lä - chelnd sprach die Maid: „O, komm, ich weiss gar hold Bescheid: in

*pp* *sempre legato* *pp*

siel - lä löy - dät ai - ni - aak - si le - po - si ja hu - pe - si. Sä  
 mei - nen Ar - men, weich und warm, er - blüht dir Glück nach schwe - rem Leid. In

*pp*

siel - lä löy - dät ai - ni - aak - si le - po - si ja hu - pe si:  
 mei - nen Ar - men, weich und warm, er - blüht dir Glück nach schwe - rem Leid:

*sempre dim. e rall.*

# 86. Toivoton. Hoffnungslos.

Finnisches Volkslied.

Aus: Ilm. Krohn.  
Uusia Suomalaisia Kansanlauluja  
Helsingf. 1886. N<sup>o</sup> 18.  
Übersetzung von Emmy Schreck.  
Bearbeitung von H. Reimann.

Andante. Zart, wehmüthig. ♩ = 66.

Singstimme. *p*

1. Kul - keis - sa - ni vai - ni - ol - la kuk - kais - ke - don poik - ki,  
2. Näinminä hä - nen sor - mes - san - sa sor - muk - sen, joka kiil - si,  
1. Auf der Au, auf blu - migen We - gen, wun - derschön im Len - ze,  
2. Und ich sah, ein Ringlein schmücket ihr die Hand, die wei - sse,

Pianoforte. *p* *poco cresc.*

*dim.*

näin minä ty - tön i - ha - nan, jo - ka ruu - su - si - a nouk - ki.  
niin - kuin veit - si sy - dän - tä - ni se ki - pe - äs - ti vil - si.  
kam mir die hol - de Mäid ent - ge - gen und wand sich Ro - sen - krän - ze.  
wie ein Dolch in's Herz ge - zü - cket, so traf mich der Schmerz der hei - sse.

*p* *dim.*

3. En - kä mä muil - le il - moit - te - le sy - dän - su - ru - ja - ni,  
3. Nie - mand soll mein Leid er - fah - ren, nie - mand will ich's sa - gen,

*p* *poco cresc.*

*dim.*

synkkä met - sä, kir - kas tai - vas, ne tun - tevat tus - ki - a - ni.  
nur dem Wald und dem Him - mel, dem kla - ren, will mei - nen Schmerz ich kla - gen.

*p* *dim.*

# 87.

## Suomen salossa.

### Finnland's Wald.

Finnisches Volkslied.

Melodie aus: F. W. Ilberg, Suomalaista  
Kansan-Lauluja ja Soitelmia, Helsingf. 1867.  
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Frisch. ♩ = 92.

Singstimme.

1. Hon-ka - en kess-kei - lä mök-ki - ni sei - soo, Suo - me - ni  
2. Kau-ka - na kor - ves - sa kä - kö - nen kuk-kuu, sul - hon - sa  
1. Tief in des Wal - des — Dun-kei rer - bor - gen steht mei - ne  
2. Fröh-lich er - schallt aus den Wi - pfeln der Bäu-me im Finnland -

Pianoforte.

so - re - as - sa sa - los - sa, hon - ka - en vä - lil - tä  
su - lout - ta y - lis - tää, pai - men - ten sei - tan - to  
Hüt - te im Su - o - mi - land! Hell blinkt der See, und der  
Wal - de lust'ger Vö - gel Sang! Lie - der der Hir - ten er -

siin - ta - vä sel - kä vilk - ku - vi ko - it - te - hen va - los - sa.  
lai - tu - men tiel - tä ään - tä - sä kor - vii - ni vi - li - stää. } Hoi  
thau - fri - sche Mor - gen klei - det die Flur in ihr Per - len - ge - wand. } Hoi  
tönen durch die Räu - me, fül - len die See - le mir mit Ju - bel - klang!

*poco sosten.* **Echo.** *pp* *f*

laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri  
 laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri

*poco sosten.* *f* *ppp* *u.c.* *f* *tre corde*

**Echo.** *pp* *f* *molto moderato*

laa, hoi laa - ri laa - ri laa! Kai - ku mun su - loi - nen  
 laa, hoi laa - ri laa - ri laa! Hei, E - cho schallt aus dem

*ppp* *u.c.* *f* *tre corde* *molto moderato*

*mf*

Suo - me - ni maa! 3. O - man - pa hen - ke - ni kiel - tä ne  
 Finn - land - Wald! 3. Der See - le Spra - che, von Kei - nem ver -

*mf*

pu - huu, hon - kaen hu - mi - na ja lu - on - to muu,  
 stan - den, spricht Wal - des - rau - schen und des Was - sers Fall;

it - se en sy - dän - tä hil - li - tä tai - da, rie - mus - ta  
frei fühlt das Herz sich von en - gen - den Ban - den, laut jauchzt der

*f poco sosten.* **Echo. pp**  
soi - - ko - hon rui - kas suu. Hoi laa - ri laa - ri laa, hoi  
Mund und weckt des E - cho's Schall. Hoi laa - ri laa - ri laa, hoi

*poco sosten.* **f** **ppp u.c.**

**f** **Echo. pp**  
laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri  
laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri

**f tre corde** **ppp u.c.**

**f molto moderato**  
laa! Kai - ku mun su - loi - nen Suo - me - ni maa!  
laa! Hei, E - cho schallt aus dem Finn - land - Wald!

**f tre corde** **molto moderato**

# 88. Laulu Lapista. Lappländisches Lied

(in Finnischer Sprache)

Melodie und Text aus:  
K. Collan, Valituista Suomalaisista  
Kansan-Lauluista, Wihko 3, Helsingf. 1871.  
Übersetzung von Emmy Schreck.  
Bearbeitung von H. Reimann.

Poco Allegretto. ♩ = 44.

Singstimme.

1. Ei tai - vaan al - la ja a - va - ral - la  
2. Kuin kul - jen tuu - les - sa tun - tu - ril - la  
1. Nicht blü - het un - ter dem wei - ten Him - mel  
2. Und wandr' ich ein - sam auf ö - der Tun - dra.

Pianoforte.

løy - dy niin kau - niis - ta kuk - kais - ta kuin mun ar - mas  
kul - taa mie - lee - ni muis - tu - tan, ja he - ti on tyy - ni,  
sü - sser und schö - ner ein Blü - me - lein, als mein trau - tes  
denk' ich an's Lieb - chen in Stur - mes - nacht, da ist mir, als ob die  
ten.

kul - ta - ni, joll' on mi - nun sy - da - me - ni.  
läm - pöi - nen, kuin jäl - jes - tä Ju - han - nuk - sen.  
Lieb al - lein, tren soll mein Herz ihr e - wig sein!  
Son - ne lacht, warm und hell in Mitt - som - mer - nacht!

colla parte

\*) Die kleinen Noten geben die ursprüngliche Lesart. Zieht man diese vor, so sind in der Begleitung die Noten aus Takt 5 zu spielen. D.Hsg.

## 89.

# Dobromyslná husička. Das gutmüthige Gänschen.

Böhm. Volkslied.

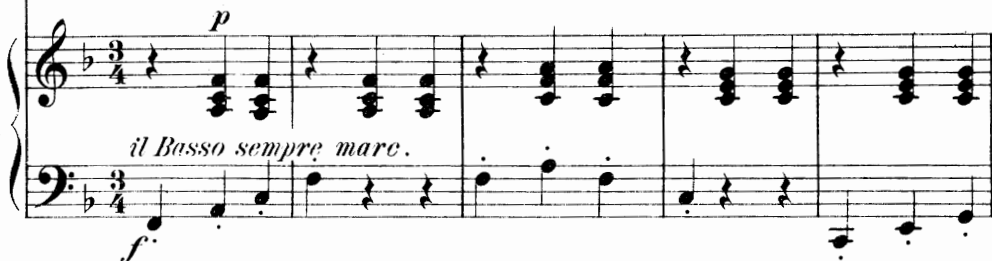
Text und Melodie aus: Erben, Pěsně národní  
w Čechách, Prag 1842-45.Übersetzung nach J. von Düringsfeld,  
Böhmische Rosen, Breslau 1851. S. 149.Im Walzertakt.  $\text{♩} = 52$ .

Singstimme.



1. Le - tě - la hu - sič - ka, le - tě - la z vy - so - ka, ne mo - hla  
 2. Pa - dla do po - to - ka vo - dič - ku vy - pi - la, a - by ji  
 1. Gänschen ge - flo - gen kam, flog aus der Höh' her - ab, konn - te hin -  
 2. Fiel in den Bach hin - ab, und trank das Was - ser aus, da - mit der

Pianoforte.

Chor *ad lib.*

pře - le - tět pa - dla do po - to - ka  
 šen - ky - ři ne - li - li do pi - va } Tra la la la la la — la,  
 ü - ber nicht, fiel in den Bach hin - ab. } Tra la la la la la — la,  
 Schen - ke nicht tau - fe den Wein da - raus. (Böhmischer Dreher.)



tra la la la, la la la, tra la la la, la la — la, la la la la la tra la!  
 tra la la la, la la la, tra la la la, la la — la, la la la la la tra la!



# 90. Stesk. Klage.

Böhmisches Volkslied.

Text und Melodie aus Erben  
Pjsně narodníw Čechach.w  
Praze 1842. I, 31 (Nápw 25.)  
Übersetzung und Bearbeitung  
von H. Reimann.

Im langsamen Walzertakt ♩ = 104.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Ach, ne - ni tu, ne - ni, co - by mne  
2. Po - řád mně dá - wa - gi, co se mně  
1. Al - les fehlt, nichts ist da was mich einst  
2. Im - mer nur ge - ben sie mir, was mir

tě - ši - lo, ach ne - ni tu, ne - ni, co mne tě -  
ne - li - bi; po - řád mně dá - wa - gi, co ja ne -  
süß be - glückt, al - les fehlt, nichts ist da was mich er -  
nicht be - hagt, im - mer nur ge - ben sie was ich nicht

ši!  
chci.  
freut.  
will.

Co mne tě - ši - wa - lo, wo - dau up -  
Dá - wa - gi mně widow - ce, ten má jen  
Was mich einst süß be - glückt, ist wie die  
Nenn' ich den Bur - schen mein, soll ich den

ly - nu - lo, ach, ne - ni tu, ne - ni, co mne tě - ši.  
půl srd - ce půl ho dal ne - bož - ce, půl by dal mně.  
Well' ent - rückt, Al - les fehlt, nichts ist da was mich er - freut.  
Witt - wer freih! Al - les fehlt, nichts ist da was mich er - freut.

## 91.

„Oj chmielu.“ (Sandomierz.)  
Hochzeitslied aus Sandomirien.

Aus Lud. Jęgo zwyczajnie & c. przedstawiał  
O. Kolberg II N° 69 Warszawa 1865.  
Umdichtung und Bearbeitung von H. Reimann.

Lento.  $\text{♩} = 88.$

Singstimme.

1. Oj chmie-lu, chmie-lu ty buj-ne zie-  
1. Sieh, der Ho-pfen schmiegt sich zar-tem Bäum-chen

Pianoforte. *p*

le, nie be-dzie przez cie za-dne we-se-le.  
an: so die Mäd-chen-bli-the ih-rem Frei-ers-mann.

*rit.*

Allegro.  $\text{♩} = 52.$

Oj chmie-lu oj nie-bo-że to na dół  
Spiel-leut', her-bei! stimmt die Gei-gen, Bur-sche her-bei!

*f*

to po gó-rze chmie-lu nie bo-że bo-że.  
stellt den Rei-gen, reicht der Braut den Hoch-zeits-kranz!

*ritenuto*

## Tempo I.

2. Oj chmie - lu, chmie - lu ty roz - boj - ni - ku,  
 3. Oj chmie - lu, chmie - lu na to - bie ro - sa  
 2. Auf der Ho - pfen = Blü - the glänzt ein Tröpf - lein Than,  
 3. Wie die Frucht der Blü - the zar - tes Le - ben raubt:

*p* *rit.*

go - ni - ęes pan - ny po pas - ter - ni - ku.  
 nie u - trzy - mas ty w kie - si - e - ni gro - sa.  
 hei - ter lüch - le Glück dir, wie des Him - mels Blau.  
 nun der Frau - en Kopfschmuck schmückt des Mägd - leins Haupt.

*rit.*

## Allegro.

3. Oj chmie - lu, oj nie - bo - ze niech ci Pan Bóg  
 3. Spiel - leut', her - bei! stimmt die Gei - gen, Bur - sche her - bei!

*f*

*ritenuto*

do - po - mo - ze chmie-lu nie - bo - ze, bo - ze.  
stellt den Rei - gen, reicht der Braut den Hoch - zeits - kranz!

*ritenuto*

*Tempo Im<sup>mo</sup>*

*p*

4. Oj chmi - e - lu chmie - lu na to - bie li - ście,  
4. Ho - pfen - blüth' ge - leit' dich in des Her - ren Haus,

*p*

*lento assai*

mo - ja pa - - nien - ke o - ce - pi - li - ście.  
dort wohn' Fried' und Freu - de, bis dein Le - ben aus!

*lento assai*

## „Gdy w czystém polu.“

## Im Sommer.

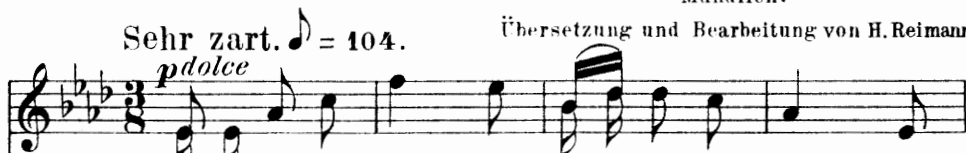
Polnisches Volkslied.

Mündlich.

Sehr zart.  $\text{♩} = 104$ .

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Singstimme.



Er. 1. Gdy w czystém po - lu sło - necz-ko świe - - ci,  
 Sie. 2. Krów - ka po - wra - ca do swój za - gro - - dy,  
 Er. 1. Wenn am blau-en Him - mel leuchtet hell die Son - ne,  
 Sie. 2. Wenn des Sommers Schwü - le die Na - tur be - drii - cket,

Pianoforte.



dzio-nek przy ro - bo - - cie pre - dzéj u - le - - ci,  
 szu - ka - jąc ci - e - - nia i zim - néj wo - - dy,  
 schaf-fet un - sre Ar - - beit dop-pelt Freud' und Won - - ne,  
 grü-nen Wal-des Küh - - le all' Geschöpf er - qui - - cket:

*poco a poco cresc. ed accelerando**allargando*

a mnie chwi-le mi-lej pły - na, i go-dzi - na za go-dzi - na  
 a mnie tęsk-no bez mi - ła - go chło-pa - ka czar - no-bre-we - go,  
 schnell dann schwindet Stund' auf Stun-de, darf ich dir in's Au - ge bli - cken,  
 dann zieht mich des Her-zens Sehnsucht zu dem lie - ben brau-nen Jun - gen,

*crescendo**ed**accelerando**colla parte*

*a tempo cresc.* *sostenuto decresc.* *p dolce*

*p*

z Ma-ry-si - a z Ma-ry-si - a z mo-ją je - dy - na.  
 ja-sień-ka me - go, ma-tu - lu, ja - sień - ka me - go. **Er.** 3. Kwit-nie wo  
 der meinganzes Herz ge-hö-ret, meiner Treu - ge-lieb-ten! 3. Sieh' der Lilien  
 dem meinganzes Herz ge-hö-ret, meinem Treu - ge-lieb-ten!

*p* *sostenuto decresc.* *pp*

gro - dzie li - lia bi - a - ła, ro-sni-e na sta - wie  
 Schnee im Abendhauch sich nei - - gen, sich' am kla - ren See das

*poco a poco cresc. ed accelerando*

trzeci - na wspa-nia - - ła; kieb' li - li - a, kieby trzcina, mo-ja na-dob-  
 schlanke Rohr sich beu - gen: zar-ten Li-lien und dem schlanken Rohr vergleich'ich

*crescendo ed accelerando*

*allargando p a tempo cresc.* *sostenuto*

na dziewczy-na mo-ja Ma-ry - sia, ma-tu - lu, mo - ja je - dy - na.  
 dich, mein Mädchen, der mein gan-zes Herz ge-hö-ret, meiner Treu - ge-lieb-ten!

*colla parte p* *sosten.*

## ДАЛЕКАЯ І БЛИЗЬКАЯ.

## Die Ferne und die Nahe.

Klein-russisches Volkslied.

Melodie aus: J. Vařaka, Narodni zpěv

a ples slovanský, Prag 1844.

Text aus: A. Kočipinski, Piśni dumki i szumki. Kiev 1862.

Übersetzung und Bearb. v. H. Reimann.

Allegro.  $\text{♩} = 112$ .

Singstimme.

*p*

О — дна го-ра ви-со-ка-я, а дру-га-я низ-ка;  
 Ue - ber je-ne ho - hen Ber-ge zu dem Lieb-ich wan-d're;

*pp*

*il Basso sempre un poco marcato*

о — дна ми-ля да-ле-ка-я а дру-га-я близ-ка.  
 doch ganz nah am klei-nen Hü-gel weiss ich noch ein' an-d're.

*poco* *a* *poco* *cre*

Ои у-се-і бли-зень-ко-і во-ли-та ко-ро-ви;  
 Reich an Gut ist hier die Na-he, man-chem wär' sie theu-er;

*poco* *a* *poco* *cre*

*scen* *do*

а — у — то — і да-ле-ко-і та чор-ни-і бро-ви.  
 dort der Fer-nen dunk'-le Au-gen glühn wie flam-mend Feu-er.

*scen* *do*

A — у — ce — i бли — знь-ко — i во — ли поз — ди — ха — ють;  
 Reich — thum ist von kur — zer Dau — er und be — glückt mich nim — mer;

а — у — то — i да — ле — ко — i брив — ки не зинн — я — ють.  
 doch durch's gan — ze Le — ben glüht mir je — ner Au — gen Schim — mer.

*poco a poco stringendo*

Ой — я — сю — ю бли — знь-ку — ю люд-ямъ по — да — ру — ю,  
 Drum lass' ich die rei — che Na — he, die mich nicht be — glü — cket,

*crescendo*

а — до — то — i да — ле — ко — i ой самъ по — маи дру — ю.  
 wand're zu der ar — men Fer — nen, die mein Herz ent — zü — cket!

*f molto ritard. ff ff*

# „ЧѢМЪ ТЕБЯ Я ОГОРЧИЛА.“

„Womit hab ich dich erzürnt.“

Melodie und Übersetzung aus: P. v. Goetze,  
Stimmen des russ. Volks in Liedern. Stuttg. 1828 S. 187.  
Bearb. v. H. Reimann.

Andante. ♩ = 69.

Singstimme.

1. ЧѢМЪ те - бя — я о - гор -  
2. Ни по ко — я, ни здо -  
1. Wo - - mit hab' — ich dich er -  
2. Dein ge denk' — ich, o Ge -

Pianoforte. *p*

чи - ла, ты ска - жи, — лю - без - ный  
ро - я, не жа - лѣ — ла для теб  
zür - net, sag' es mir, — Ge - lieb - ter  
lieb - ter, stets mit neu - em Lie - bes -

мой ! И - ли тѣмъ что по - лю  
я. слы - шу, ви - жу ты възды  
du ! Weil ich dich zu sehr ge -  
schmerz. Glü - hend bren - nen mir die

*cresc.* *mf*

*espr.*

би - ла, по - те ря - ла свой по - кой.  
 ха - ешь, есть и - на - я у те - бя.  
*lie - bet, dir ge - o - pfert mei - ne Ruh'?*  
*Wan - gen und es flammt das ar - me Herz!*

*mf colla parte*

3. Гас - ни, гас - ни, о - гонь страст - ный, из - цъ -  
 3. Ach. ich glaub - te dei - nen Schwü - ren, dei - nem

*p*

дѣй - ся, нѣж - на грудь! Смѣй - ся, ва - варь,  
*Trug - ver - traut' ich mich, lieb - te dich zu*

*cresc.*

*mf espr.*

на - до мно - ю, ког - да бу - ду сле - зы лить.  
*mei - nem Un - glück, lie - be bis zum To - de dich!*

*mf colla parte*

# 95. Litthauische Daina.

Melodie aus: L. J. Rhesa, Dainos oder  
Litthauische Volkslieder, Berlin 1853.  
(Vgl. O. L. Wolffs Braga, Heft 14. No 4.)  
Übers. nach Chr. Bartsch, Dainu Balsai II. Heidelb. 1889, No 179.  
Bearb. v. H. Reimann.

(Die Wiederholung je-  
desmal *pp*)

Con moto. ♩ = 72.

Singstimme.

*A la musette. pp*

*pp poco espress.*

*p* (Das 2te mal stets *pp*)

1. Isz - eit —  
2. Rods lan -  
1. Aus - geht,  
2. Gern be -

par - eit jau - na - sis ber - ny - tis, Lan - kyk - ma - ne  
kycz - au asz ta - wę, ber - ny - ti, Skaud - za ma - no  
heim - kehrt der ge - lieb - te Jüng - ling; oh, be - such' mich,  
sucht' ich dich, o mein Ge - lieb - ter! Doch mich schmer - zet

mer - gy - te, lan - kyk ma - ne, jau - no - ji,  
gal - wu - ze, ge - la ma - no, szir - du - ze,  
jun - ges Mäd - chen, o, be - such' mich, lie - be, hol - de,  
dann mein Köpf - chen und es schmer - zet auch mein Her - ze

*rit.*

ben szi wa - ka - re li.  
 kad asz ta - we lan - kau.  
 heu - te, heu - te A - bend!  
 wenn ich bei dir wei - le!

*pp*

*pp poco espr.*

*p 2te mal pp*

3. Krint nũ — ru - tũ, krint nũ wai - ni - ke - lio  
 3. Träuft von — Rau - ten, träuft vom grü - nen Kran - ze,

*p 2te mal pp*

krint nũ ma - no wei - du - žio, krint nũ ma - no skaïs - ezo - jo  
 träuft von mei - nem An - ge - sich - te. von dem glüh - end hei - ssen, träu - fet

*rit.*

graud - zes as - za - re - les.  
 man - che bitt' - re Thrü - ne!

*perdendosi*

## Szomorú füz ága.

(Ged. v. Boruth Elemer.)

## Zigeunermusik.

Comp. von Simonffy Kálmán.

Aus Deák Gerő, Daloskönyv. No 132.

Deutscher Text von Petöfi, Übers. v. Goldschmidt. \*)

Bearbeitung von H. Reimann.

Elenken. ♩ = 54.

*Etwas bewegt.*

Singstimme.



1. Szo-mo-rú füz á - ga haj-lik a vi-rág - ra;  
 2. Is - te-nem te-rem-tom u-gyan mit czi-nál - jak?  
 3. Hej ha e kis la-nyak az jut-na e - szé - be,  
 1. Gei-gen-klang, Flö - ten - tö - ne., Cym - bel-schlag,  
 2. Wie ein Kuss, so glü - het Wein, so giebt er Muth!

Pianoforte.



faj a szi - vem er - ted en-ne-kem ese-ré - be! Faj a szi -  
 Hogy nyer-jem, meg szi- vet en-nek a kis la - nyak? Hi - a - ba  
 hogy id' ad - ná szi- vet en-ne-kem ese-ré - be! Jaj ben jól  
 giebt es ei - nen, den noch Trau - er drii-cken mag? Wen sie drückt,  
 Küß' mich, Mäd - chen, lang und süß, und auch voll Gluth! Wie der Son -

*ritard. vivo*  
*vivo*  
*ritard. mf*

vem ér - ted, de te aszt nem bá - nod; Van né-ked ná - lam - nál  
 biz - ta - tom, hi - a - ba i - gé - rek, nem fog raj - ta sem-mi  
 is jar - na, meg-tol - da nám sok - kal: E - zer ö - le - lés - sel  
 der wei - se sie nur rasch zu - recht sonst er-geht von uns, es  
 ne Strah - len dei - ne Küß - se glü - hen, lo-cken aus dem Le-bens -

*sostenuto*  
*sostenuto*  
*mf*

\*) Anstatt der Übersetzung des an sich nicht bedeutenden Original-Textes zog der Herausgeber es vor einen zu der Weise vortrefflich passenden Lied-Text von Petöfi unterzulegen.

*poco rit.* *p*

gyön-gyö-rübb vi - ra - god.  
 a - ra - nyos i - gé - ret.  
 e - zer any - nyi csók - kal. 3. Was da kommt, was sein wird, nim-mer mich —  
 ihm wahr-haf- - - tig schlecht.  
 baum he - raus das Grün!

*poco rit.* *p*

*mf* *ritard.*

be-trübt; jetzt, da leb' ich, und um - arm, was Le - ben giebt.

*mf* *ritard.*

*vivo* *Più mosso.*

Was giebt a - ber Le - ben, wenn nicht Weib und Wein! Hoch die Müd -

*vivo* *mf*

*Presto.* *ff*

chen, hoch der Wein! Mu-sik stimm' ein!

# Magasan repül a daru. Des Ungarlandes Preis.

Melodie nach Deák Gerő, Daloskönyv,  
Budapest 1892 N<sup>o</sup> 131.

Un poco maestoso. ♩ = 69.

Deutscher Text nach einem Gedicht von Petöfi,  
Übersetzung von Goldschmidt.\*)

Lassan. Langsam.

Bearbeitung von H. Reimann.

Singstimme.

1. Ma - ga - san re - pül a da - rú, szé - pen  
2. Nin - esen ked - vem, mert a gó - lyá el - vit -  
1. Wenn dem Un - gar - rol - ke Gott viel Lei - den  
2. Mäd - chen, nun so komm, o komm an mei - ne

Pianoforte.

*mf*  
Immer gewichtig.

szól,  
te,  
gub,  
Brust,

ha - rag - szik rám az én ró - zsám  
segy nagy ma - gas je - ge - nye - fá -  
fehlt doch nicht, wo - mit das Leid man  
dass an mei - nen Bu - sen ich dich

mert, nem szól;  
ra tet - te;  
senkt in's Grab.  
press' voll Lust!

ne ha - ra - gudj,  
ak - kor le - szek  
Wo giebt's mehr denn  
Saug' dir aus die

\*) Vergleiche die Notiz zu dem vorhergehenden Liede.

é - des ba - bám! so - ká - ig,  
 ked - ves ró - zám! a - ti - ed,  
 gu - ten Wein und Müd - chen schön,  
 süs - se Seel' mit ei - nem Kuss,

*p* *fz*

*Red. Red.*

ti - ed va - gyok, ti - ed le - szek ko - por - sóm be -  
 mi - kor az a, mi - kor az a je - ge - nye - fa  
 als im schö - nen Un - gar - lan - de, Un - gar - lan - de  
 für der Lei - den Men - ge, Lei - den Men - ge, die ich

*dim.*

zár - ta - ig.  
 ki - vi - rit.  
 sind zu seh'n?  
 tra - gen muss!

*fz* *fz* *fz* *fz*

*f*

3. Ba - raz - dá - ban szé - pen szól a pa - csir -  
 3. Und der Wein? He, her den Be - cher, schen - ket  
 4. Und, Zi - geu - ner, fi - delt los, ich zahl' die

*mf* Immer gewichtig.

*f*

ta,  
 ein!  
 Zech!

le - ve - lem jött bar - na sze - re -  
 Dass die ro - the Zühr' er wein' in  
 A - her so, dass mir da - von das

*fz*

tom ir - ta;  
 mich hin - ein!  
 Her - ze brech'!

kön - nyes szem mel  
 Wie der Blitz, al -  
 Bre - chen muss das

*fz*

*mf*

azt ol - va - som be - lü - le,  
so die ro - the Zäh - re breunt,  
Herz vor Freu - de o - der Leid,

*p* *fz* *Red.*

hogy e - gye - dül csak a gyá - szos ha - lal vá - last  
selbst er - starr - tes Le - ben sie ent - flam - men, sie ent -  
das al - lein heisst bei den Un - garn, bei den Un - garn

*f* *dim.*

el - tü - le  
flam - men könn!'  
Fröh - lich - keit!

*fz* *fz* *fz* *fz*

## 98.

## „Csillag elég ragyog.“

## Erwartung.

Ungarisches Volkslied.

Melodie aus Deák Gero, Daloskönyv N<sup>o</sup> 72.  
Übersetzung und Bearbeitung (zum Theil  
nach Brahms) von H. Reimann.Gjorsan.  $\text{♩} = 132$ .*Schnell*  $\text{♩}$ 

Singstimme.

*p*

Csil - lag e - lég ra - gyog az é - gen, ró - zsa - m  
 Sieh' dort am Him - mel glän - zen schon die Ster - ne!

*ff*  $\text{♩}$  *f* *p*

Pianoforte.

*mf poco sostenuto*

— le - gel - tet künn a ré - ten nyá - já - t be - hájt - ja  
 — mein Rös - lein weilt noch in der Ker - ne! Bald kehrt von

Pianoforte.

*a tempo* *p*

az a kol - ba, ma - ga el - jön hoz - zám a fo -  
 wei - ter Haid' sie heim zur Spinn - stub' und beim A - bend -

*p*

Pianoforte.

*sostenuto* *Schnell.*

nó - ba ma - ga el - jön hoz - zám a fo - nó - ba.  
 schei - ne ko - sen wir in sel - gem Ver - ei - ne!

*sostenuto*

Pianoforte.

*f* *p*

Csi - ese - ri bor - só nyuk - szik az or - só,  
 Roth glüht die Wan ge! Weilst du noch lan ge?

*p.* *poco sostenuto*

do - bog szí - ve tá - ja in mert a ba - bá - - ja  
 Hör' es klopft mein Herz sel - - gem Ver - lan - - gen!

*colla parte*

*p* *a tempo*

szep sze - me, csil - - log, sze - rel - me - sen vil - - log  
 Aeu ge - lein blin - - ket, Wonn' und Lust mir win - - ket!

*mf* *string.* *f*

mert ró - zsa - ja el - jön a fo - nó - ba, mert ró -  
 komst zur Spinn - stub' du beim A - bend - schei - ne schwel - gen

*p* *f*

*sostenuto* *a tempo* *Presto.*

zsa - ga el - jön a fo - nó - ba.  
 wir in sel - gem Ver - ei - ne!

*f* *molto sostenuto* *a tempo* *ff* *ff*

## Paun i Kolo.

## Vöglein's Tod. (Kinderlied.)

Bosnische Kola. (Volkstanz.)

Aus: F. Š. Kuhač, Južno-slovjenske narodne popievke III, 1007 u Zagrebu 1880.  
Umdichtung und Bearbeitung von H. Reimann.

Moderato. ♩ = 42.

Singstimme. *p dolce*

1. Pa - un pa - se, tra - va ras - te, pa - u - ne  
2. Pa - u - na nam zu - bi bo - le, pa - u - ne  
1. Un - ser Vög' - lein war so mun - ter, war so mun -  
2. Un - ser Vög' - lein sang so lieb - lich, sang so lieb -

Pianoforte. *pten. ten. ten.*

moj, pa - u - ne moj, pa - u - ne moj! pa - u -  
moj, pa - u - ne moj, pa - u - ne moj! pa - u -  
ter! Lie - bes Vög' - lein, lie - bes Vög' - lein! Nun ist's  
lich! Lie - bes Vög' - lein, lie - bes Vög' - lein! Nun ist's

*pp poco rall. poco più*

*ten. pp poco rall.*

*lento*

na nam ho ge bo - le, pa - un moj, pa - un moj! pa - u -  
na nam koz - ti bo - le, pa - un moj, pa - un moj! pa - un  
Vög' - lein krank ge - wor - den, lieb' Vög' - lein, lieb' Vög' - lein! Sei - ne  
Vög' - lein gar ge - stor - ben, lieb' Vög' - lein, lieb' Vög' - lein! An dem

*rallent.*

na nam o - či bo - le, pa - un moj, pa - un moj!  
trep - ti da po - le - ti, pa - un moj, pa - un moj!  
Lie - der sind ver - stum - met! lieb' Vög' - lein, Vö - ge - lein!  
Bach, bei grü - nen Wei - den, da gru - ben wir es ein!

*pp*

Das Originallied ist ein bosnisches Tanzspiel. Der hier folgende wörtlich übersetzte Text wird von den Tanzenden pantomimisch dargestellt. Wörtliche Übersetzung: „Der Pfau frisst, das Gras wächst. Mein Pfau etc. Meines Pfauen Füße schmerzen, mein Pfau! Meines Pfauen Augen schmerzen! Mein Pfau! Meines Pfauen Zähne, Beine schmerzen etc. Mein Pfau regt die Flügel zum Fliegen! Der Herausgeber.

# 100.

## Tri godini.

### Der Geächtete.

Bulgarisches Volkslied.

Text und Melodie aus: F. Š. Kuhač, Južno-Slovjenske narodne popievke II, No 539 u Zagrebu 1879.

**Singstimme.**

**Largo.**  $\text{♩} = 48$

*mf* *pp* *mf* *pp*

1. Tri go - di - ni - - - v tam - ni - -  
 2. Ne - mam baš - ta, - - - ni maj - -  
 1. In dem Ker - ker schmachtet' ich drei lan - ge  
 2. Kei - nen Va - ter hab' ich mehr, noch ei - ne

**Pianoforte.**

*mf* *fz* *pp*

*quasi recitativo*

*mf* *pp*

ca - - - - - ri - - - v pran -  
 ka - - - - - ni to - - - brat - nit ses -  
 Jah - - - - re! An den Pran - ger führt' man mich, o -  
 Mut - - - - ter! We - der Bru - der noch Schwe - -

*fz* *tremolo* *fz*

*mf* *a tempo* *p* *cresc.* *f* *pp*

ga; do - - de - ja mi - - ži - vo - - - ta.  
 tra; do - - de - ja mi - - ži - vo - - - ta.  
 weh! ist's Le - ben nicht - schwer? ach, - so - schwer?  
 ster! ist's Le - ben nicht - schwer? ach, - so - schwer?

*fz* *fz* *pp*

*D. C.*

# 101. Distichon.

Neugriechisches Volkslied.

Andante.

*Sehr weich und zart.*

Melodie aus D. H. Sanders, Das Volksleben der Neugriechen. Mannheim 1844.

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Singstimme. *p*

1. Ἡ - - - σε - λα ἔγω - - - ἦ - σε - λα  
2. Καὶ - - - πᾶ - λιν α - - - καὶ πᾶ - λιν  
1. Ei - nes wünscht' ich, ach, - nur das Ei - ne,  
2. Heim - lich stieg ich zur Er - de dann wie - der,

Pianoforte. *p*  
*sempre legato*

*fp espr.*

ἔγω - - - νᾶ - πο - θνησ - κα - - - , Καὶ ὁ Χά - ρος  
α - - - να - στη - σο - μαν - - - νᾶ - - - δ'ιω ποῖς  
dass Ha - des' Reich mich um - fing! Und dass Cha - ron  
süh', wer mir treu dort ge - siunt und wer wein - te

*espress.*

*poco rit. decresc.*

*mf espr.*

*pp*

νᾶ - - - κοι - μᾶ - ται γὰρ. γὰρ. ἐ - φέν - τη μᾶ - μάν, α - - - μάν!  
με - - - λυ - πᾶ - ται Glaub' mir, o Theu' - re, nur dies wär' mein Wunsch!  
lög' - - - und schlie - fe! um - - - mein Schei - den!

*dim.*

*pp*

*dim. e ritard. ppp*